



Gespräch zwischen Enjana und Quetzal von der plejarischen Föderation und ‹Billy› Eduard Albert Meier, BEAM

Neunhundertvierundzwanziger Kontakt

**Montag, 19. Januar 2026
9.15 h**

Billy Hallo Enjana, sei gegrüsst. Du hast mir ‹gefunkt›, dass du zu Ende gekommen bist mit dem Abschreiben des von Ptaah damals gespeicherten Artikels von Guido.

Enjana Sei auch gegrüsst, und tatsächlich bin ich letzte Nacht endlich damit fertig geworden, wobei auch Florena dabei war und ich sie eingewiesen und ihr erklärt habe, wie alles funktioniert, damit sie bezüglich allem instruiert ist. Meinerseits, das habe ich dir ja schon erklärt, kann ich diese Arbeit nicht wieder tun, denn was sich alles bösartig seit Anfang bis zuletzt durch die sich schadvoll verbreitenden und einmischenden religiösen Energien ergeben hat, die all die Zeit auch auf mich wirkten und mich bei der Arbeit immer mehr beeinträchtigen, kann ich wirklich nicht mehr ertragen, sonst verliere ich die Kontrolle über meine Sinne. Mir ist tatsächlich sehr rätselhaft, wie du alles bewältigen kannst und dennoch bei Verstand und Vernunft bleibst – wie ist dir das möglich? Das kann ich nicht verstehen, und was ich schon ungewohnt mit diesem irdischen Erzeugnis, was ihr Computer nennt, erlitten habe, kann ich nicht weiterhin verkraften.

Billy Das finde ich sehr leid, aber du hast ja nicht auf mich gehört und wolltest es versuchen. Zwar hast du bis zuletzt durchgehalten und hast es also geschafft, aber ...

Enjana ... ja schon, doch es wa...

Billy ... ich denke, dass ich weiss, was du sagen willst, doch du wolltest es trotzdem machen. Auch wenn sich jetzt Florena bemühen will, einen meiner Artikel aus der Jugendzeit aus den Annalen von Sfath abzuschreiben, so denke ich, dass es auch ihr ‹abstellen› wird. Es ist wohl besser, dass wie bisher Quetzal mir alles diktiert, wobei ja auch er viel Geduld aufzuwenden hat, weil ich immer wieder ... nun ja, du weisst was ist.

Enjana Florena wird ...

Billy ... entschuldige, wenn ich wieder dazwischenfahre, aber ich denke, dass es ihr gleicherart ergehen wird wie dir. Sage ihr ruhig meine diesbezügliche Meinung.

Enjana Sie wird sich bestimmt nicht davon abhalten lassen, das sage sie mir schon.

Billy Dann wird wohl nichts zu machen sein. Aber noch deine Frage von vorhin, da weiss ich beim Eid eigentlich auch nicht, was ich sagen soll, denn ich habe mir bisher keine Gedanken darüber gemacht, sondern ich habe immer einfach stur meine Arbeit gemacht, wie ich das mein Leben lang immer gemacht habe, und zwar ohne mich jemals darum zu kümmern, wie lange oder kurz diese dauerte. Auch bezüglich dem kümmere ich mich nicht, was seitdem ständig bei meiner Arbeit des

Schreibens vieles dem Rechten zuwiderläuft, da ich eben meiner Aufgabe nachgehe, da ich immer wieder Worte und auch Sätze korrigieren muss, weil belästigend fremde Worte oder einfach Buchstaben, Zahlen oder Satzzeichen und Leerräume eingeschoben oder Worte in den Sätzen versetzt werden. Auch ärgere ich mich nicht darüber, dass es immer wieder vor kommt, dass im Computer völlig verrückte und gar abartige Seiten erscheinen, oder dass plötzlich alle Programmierungen verrücktspielen oder einfach gelöscht werden und verschwinden. Und da ich wohl mit dem Computer sehr viel arbeite, verstehe ich eigentlich doch nichts von dessen Technik, weil ich diesbezüglich ein absoluter Laie bin und mich auch nicht dafür interessiere. Folgedem ist es so, dass mir Michael immer wieder alles in Ordnung zu bringen hat, was ihm allerdings manchmal auch Schwierigkeiten bereitet, weil er auch nicht weiss, wie all das Verrückte zustande kommt und wie es wieder zu beheben ist. Es kann sogar vorkommen, dass bei ihm an meinem Computer plötzlich auch Dreinfunkungen auftreten, die er sich nicht erklären kann. Das Ganze des «Zu-Leide-Werkens» durch die religiösen Energien reisst mir sehr viel an Arbeitszeit weg, weil ich stetig alles immer wieder korrigieren muss. Und dass es wirklich bösartige religiöse Energien sind, die gegen mich und meine Arbeit wirken, wie nun auch gegen dich, das wurde durch Arlion und seine grosse Crew bewiesen, die sich ja schon seit vielen Jahren mit diesem verrückten Phänomen beschäftigt.

Nun, dass ich das Ganze unbeschadet «verdaue» das liegt vielleicht daran, dass ich schon in meiner frühen Jugendzeit gelernt habe – wobei mir Sfath dabei geholfen hat –, mich sozusagen immer allem stoisch so entgegenzustellen und es so zu nehmen, wie es eben ist, weil doch nichts geändert werden konnte und bis jetzt nichts geändert werden kann. Damit bin ich in meinem Leben gut gefahren, auch wenn ich deswegen von gewissen Leuten nicht verstanden worden bin. Es war und ist jedoch für mich immer gut, denn durch mein stoisches Verhalten bezüglich dem, eben stets alles so zu nehmen, wie es war und ist und nichts geändert werden konnte oder kann, das half und hilft mir immer dazu, meinen Frieden und die Ruhe in mir selbst zu bewahren, keinen Menschen zu hassen oder irgendwie zu害men. Es verhalf mir auch dazu, keinerlei schädigende Gewalt gegen Menschen anzuwenden oder auch nur einen derartigen bösen Gedanken in dieser Richtung zu haben. Auch wenn es einmal so weit kam oder in Zukunft einmal kommen kann, dass einmal wie ein verrückter Bulle lautstark herumgebrüllt werden musste, dann war es oder wird es auch in Zukunft nur ein Gebrüll ohne Emotionen sein, die weder Feindschaft, Hass, Rache oder sonst etwas zur Gewalttätigkeit usw. Führendes in sich haben werden. Nor...

Quetzal Da bin ich wieder, sei gegrüsst, Eduard, mein Freund.

Billy Oh, hallo, auch mein Gruss. Heute habe ich ja niemand ...

Quetzal ... es war ja gestern ...

Billy ... schon gut, heute habe ich ja keinen Besuch.

Quetzal Gut, aber du sprichst ja mit Enjana, und ich will euch im Gespräch nicht unterbrechen.

Enjana Danke, doch dann ist es jetzt Zeit für mich zu gehen. Noch will ich aber dir, Eduard, meine Arbeit übergeben, die ich mühevoll abgeschrieben habe, die Ptaah von Guidos Artikel als Ablichtung runde 40 Jahre in Verwahrung hatte. Guido übergab diese einem Freund, der dir den Artikel senden sollte, und zwar im Fall dessen, dass er, Guido, sterben und seinen Artikel nicht mehr selbst dir übergeben könne. Leider ist auch sein Freund inzwischen verstorben, wie wir ergründeten, demzufolge Ptaah anordnete, dass nunmehr seine Ablichtung abgeschrieben und dir übergeben werden soll. Was ich hiermit nun tue. Dies hier ist das gesamte Werk, das du nun in deinem Computer hast:

Die Person «Billy» Eduard Albert Meier, genannt BEAM

von Guido Moosbrugger, Österreich / Februar 1985

Obwohl ich als Lehrer jahrzehntlang Schüler-Beurteilungen vornehmen und erstellen musste, handelt es sich bei meiner nun auszufertigenden Beurteilung um einen ganz anderen Fall. Dieses Mal – worüber ich noch einen weiteren Beschrieb zur Veröffentlichung anfertigen werde, weil ich diesen, den ich jetzt schreibe, noch nicht freigeben darf – betrifft es nicht meine Schüler, sondern den weltberühmten Schweizer Kontaktmann «Billy» Eduard Albert Meier.

Ehrlich gesagt fühle ich mich überfordert, das heisst, ich bin nicht dazu fähig, eine hieb- und stichfeste Beurteilung über diesen Mann vorzunehmen, der mir ein wirklich sehr guter Freund geworden ist. Er ist ein Mann, der meinem Wissen und wohl auch dem der gesamten irdischen Wissenschaft sehr weit überlegen und nicht zu beschreiben ist. Deshalb werde ich versuchen, anhand von praktischen Beispielen einige markante Eigenschaften von Billy zum Besten zu geben, der mir einen sehr ehrlichen Eindruck vermittelt und fliessend Deutsch, Englisch und Griechisch spricht, was er mit Kalliope, seiner griechischen Frau gebraucht. Auch Französisch und Italienisch beherrscht er, nebst auch einiges an Türkisch, Farsi, Arabisch und Hindi, was ich aber nicht als sehr weitreichend beurteile, jedoch persönlich mit Bekannten überprüfen konnte, deren Muttersprachen jene waren, die ich verschiedentlich von Billy hörte, wenn er sich mit Fremden verständigte. Zum einigermassen Beherrschten dieser Sprachen sagte er mir, dass er diese jeweils

innerhalb weniger Wochen erlernte, sie jedoch sehr schnell auch wieder vergisst, wenn er sie nicht mehr zur Verständigung anwenden kann. Seine Sprachweise ist jedenfalls klar und deutlich, außerdem ist er sehr angenehm im Umgang und erstaunenswert bewandert bezüglich eines Allgemeinwissens und verschiedener Fachgebiete, wie er auch in verschiedenen handwerklichen Kenntnissen und in Ausübung derselben außergewöhnlich gut gebildet und handwerklich bewandert ist. Etwas, das besonders darum sehr bemerkenswert ist, weil Billy nur seinen rechten Arm hat, denn seinen linken hat er durch einen Autobusunfall in der Türkei eingebüßt.

Zur Einführung für alle Leser und Leserinnen, die über seine Tätigkeit noch gar nicht Bescheid wissen, ist es wohl angebracht, ein paar wissensnotwendige Informationen kundzutun. Eduard Albert Meier, alias Billy Meier, wohnte in Hinwil, jedoch hat er schon am 6. Februar 1977 im Beisein mehrerer Zeugen in der Küche der Liegenschaft Hinterschmidrüti, 8499 Schmidrüti, bei den Kaufpreisverhandlungen mit Frau Herzog, aus Root, Kanton Luzern, teilgenommen und im Restaurant Freihof in Schmidrüti dann den Kauf beschlossen, den Frau Elsi Moser, aus Niederglatt/ZH, als Mittelperson tätigen sollte. Der Kaufpreis wird zu Teilen von FIGU-Mitgliedern zusammengetragen, wie auch durch Darlehen einer Bank, wodurch der Kauf erfolgen kann, so wurde beschlossen. Die Liegenschaft samt allem Gelände und Wald usw. wird später von Elsi Moser namentlich an die Freie Interessengemeinschaft FIGU übertragen, wobei diese ausgebaut zu werden ist und die Bezeichnung Semjase-Silver-Star-Center erhalten soll, wie gemeinsam von allen Beteiligten beschlossen wurde. Das Semjase-Silver-Star-Center in Hinterschmidrüti im Tösstal des Zürcher Oberlandes in der Schweiz soll der Ausgangsort der *Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens* werden und nach Möglichkeit weltweit gelehrt werden, wenn sich die Möglichkeit dazu ergibt.

Billy unterhält – ob man es nun wahrhaben will oder nicht – schon von Kindesbeinen an Kontakt mit ausserirdischen Intelligenzen, und zwar sowohl in telepathischer Form als auch persönlich von Angesicht zu Angesicht. Und dass das tatsächlich so ist, kann ich bezeugen, weil ich selbst die Erlaubnis erhalten habe, Billy 3mal zum Fluggerät von Semjase begleiten zu dürfen und ihre persönliche Bekanntschaft zu machen, worüber mir jedoch eindringliches Schweigen geboten wurde, und zwar für die Zeit bis 2020. Ihre Bekanntschaft führte auch dazu, dass ich in den letzten Jahren von Billy speziell und allein in der Lehre Nokodemions unterrichtet wurde, mit besonderer Genehmigung eines plejarischen Gremiums. Leider vermag ich mich nach einer gewissen Zeit nicht mehr an alle wichtigen Einzelheiten zu erinnern, was sicher jedem Menschen so ergeht, weshalb ich mir gewisse schriftliche Notizen und Vermerke anfertigte, auf die ich zurückzugreifen habe, weil das ganze Wissen für mich nicht nur völlig neuartig, sondern auch unermesslich weitreichend ist. Dass es überhaupt so weit kommen konnte, dass ich sozusagen als Hilfsperson für Billy tätig sein darf – in der Regel jedoch nur insgeheim –, wird mir darum erlaubt, weil ich als Lehrerperson von Semjase einerseits als integer und als Lehrer das Wissen verbreitend beurteilt und andererseits auch von einem plejarischen Gremium zudem als faire zeugnisablegende Person derart hoch erachtet werde, dass mir gegenüber vom Kreis der *Gewerkschaft Öffentlicher Dienst* (GÖD) als grösste Vertretung für Pflichtschullehrer, sowie auch vom *Freiheitlichen Österreichischen Lehrerverband* (FLV) Hochachtung und Vertrauen würdig entgegengebracht wird. Hierzu hatte ich Semjase massgebende Belege vorzulegen, die sie an ein mir völlig unbekanntes Gremium weiterzuleiten hatte, welches mir die Erlaubnis erteilte, für Billys Mission tätig zu sein und kurzzeitig die Bekanntschaft mit Semjase aufrechterhalten zu dürfen.

Nichtsdestoweniger, dass mir Schweigen geboten wird, darf ich nun jedoch erlaubterweise gewisse meiner Erfahrungen mit Billy und auch gewisse Zusammenhänge der Erlebnisse mit ihm usw. schriftlich festhalten, wobei ich jedoch dafür besorgt zu sein habe, dass meine Aufzeichnungen in keinem Fall vor dem Jahr 2020 bekanntgegeben werden. Und zwar ist dies nicht nur aus persönlichen Gründen bestimmt, infolge meiner Berufstätigkeit im Walsertal in Österreich und infolge der Rücksichtnahme auf die Bevölkerung, deren Jugendliche ich zu betreuen und zu unterrichten habe, sondern weil erst 2020 in klarerer Weise die Lehre Nokodemions durch Billy ausführlicher gelehrt werden soll. Folglich ist mir nur in kleinem Rahmen erlaubt, Fakten an meine zu betreuenden Jugendlichen freizugeben, damit diese nicht belastet und nicht zu Gläubigen meiner Person und der Lehre Nokodemions werden, folglich ich ihnen wenig in Bezug auf meine Kenntnisse unterrichtend lehren darf.

Bis dahin also, wenn ich sterbe, habe ich zu schweigen und mein diesbezügliches Versprechen zu wahren, weshalb ich folgende Erklärungen in Bezug auf Billy-BEAM in unterschiedlicher zweifacher Ausführung anfertige, wobei ich die zweite und um einiges gekürzte Ausfertigung zur Verbreitung freigebe, wenn ich diese zu späterem Zeitpunkt ausfertige, die jedoch in Bezug auf meine Erlebnisse mit Billy, Semjase – die ich persönlich kennenlernen durfte –, wie auch Menara und Quetzal, hütend zur Aufbewahrung an einen Freund übergebe, und zwar an eine Freundesperson, die meine Bekanntschaften sowie auch den genauen zusammenhängenden Beschrieb nach meinem Ableben an Billy-BEAM senden wird, um erst dann öffentlich bekannt zu werden.

Zu Billys ausserirdischen Gesprächspartnern gehören in erster Linie die ausserirdischen Intelligenzen vom Planeten ERRA im ANKAR-Universum unserer Schöpfung, die aus sieben Universen im gleichen Raum, jedoch andersdimensioniert, besteht, so also die Universen derart durch unterschiedliche Dimensionen getrennt sind, wie ich nebst vielem anderem von Billy gelernt habe. Die Lehre Nokodemions ist ganz besonders gemäss Billy die Lehre, auf der seine Lehrertätigkeit fundiert, die er ganz speziell als *Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens* bezeichnet, jedoch diese für eine bestimmte Zeit noch als *Geisteslehre* apostrophiert, weil die Lernschaft und Leserschaft erst noch verstehen lernen muss, dass der Begriff *Geist* einer Unrichtigkeit entspricht.

Die Schöpfung besteht also, gemäss der Nokodemionlehre, aus sieben jeweils verschiedenen dimensionierten Universen, wovon eines unser DERN-Universum ist, in dem noch eine geheime Gruppe früher abkommender Plejarenver-

bündeter besteht, und zwar irgendwo in einem Sonnen-System unserer Milchstrasse, das ich aber nicht nennen darf. Diese fernen Nachfahren der Plejaren sind also in Bezug auf deren Wohnhaftigkeits-System geheimzuhalten. Zu erwähnen ist explizit auch, dass die Plejaren, die schon seit 25 Millionen Jahren in unser von ihnen genanntes DERN-Universum und also zur Erde kommen, keinerlei Bewandtnis mit den oft in aller Welt zu beobachtenden Ufos haben, von denen sie sich fernhalten und bemüht sind, von diesen weder geortet noch sonstwie bemerkt zu werden, wie sie auch sehr darum bemüht sind, dass die Insassen der Ufos keine Möglichkeit finden, um ins ANKAR-Universum zu gelangen. Seit sie zur Erde kommen, ist dies durch ihre Direktiven festgelegt und hat strengstens befolgt zu werden, denn in unserem DERN-Universum herrsche seit uralter Zeit allgemeine Barbarei vor, wobei unter allen Umständen zu vermeiden sei, dass diese ins ANKAR-Universum eingeschleppt werden könne. Zwar, so lassen die Plejaren Billy berichten, sei bei ihnen diesbezüglich nicht alles «Gold was glänze» gewesen, doch sei seit mehr als 52'000 Erdenjahren bei ihnen infolge eines bestimmten Vorkommnisses effectiver Frieden, der auch über eine Föderation von 1400 Lichtjahren verbreitet sei. Was den anderen riesigen Teil ihres Kosmos betrifft, darüber ist Billy nichts bekannt und wozu ihm die Plejaren berichten, dass dieser nicht weitgehend erforscht sei. Jedenfalls jedoch, das wurde Billy bekannt, ist die allgemeine Technik der Plejaren sehr viel weiterentwickelt als jener, die er Weitgereiste nennt und die vor Jahrtausenden und Jahrtausenden bereits von fremden Gestirnen und deren Welten zur Erde kamen, deren offenbar sehr ferne Nachfahren aus irgendwelchen mir unerklärlichen Gründen auch noch zur heutigen Zeit mit ihren Ufos zur Erde kommen.

Der zu unserer Erde etwa gleichgrosse PlanetERRA der Plejaren, gehört zu einer rund 1400 Lichtjahre weit reichen- den Föderation im ANKAR-Paralleluniversum, das in der Riesen-Zweiarm-Spiral-Galaxis «Neral» angeordnet ist, die einen Durchmesser von 546 000 Lichtjahren aufweist und deren zwei Spiralarme langausweitend und sehr grossräumig auseinanderliegen, wobei beidseitig von denen sich noch zwei Kleingalaxien befinden, wobei die eine ca. 5460 und die zweite ca. 4630 Lichtjahre entfernt und beidseitig der Galaxiespiralarme angerordnet sind und intelligentes Leben tragen, jedoch in keiner Weise mit den Plejaren liiert sind. Ihresgleichen dieser Kleingalaxien und der Neral-Galaxie, wie diese im ANKAR-Universum existieren, lassen sich in unserem DERN-Universum nicht finden, wie zu seiner Zeit Billys Lehrer Sfath erklärt hat, der während der Zeit seiner sehr langen Anwesenheit in unserem DERN-Universum dieses aus eigenem Interesse weitgehend erforschte.

Gemäss Billys Aussage erklärte sein früherer Lehrer Sfath, dass Erra nach irdischer Zeitrechnung vor etwas mehr als 52 000 Jahren friedlich gegründet wurde, als auf dem Planeten durch ein besonderes Ereignis Frieden aufkam. Erra ist der grundsätzliche Friedensplanet einer Friedens-Föderation, deren Sonnen- und Planetensysteme ebenfalls in die besonderen Ereignisse im andersdimensionierten Parallel-Universum einbezogen wurden. Und wie gesagt, sind Erra sowie dessen Föderation von unserem DERN-Universum durch eine eigene Dimension getrennt, wie auch alle anderen Universen unserer Schöpfung ebenfalls, wobei diese allesamt im gleichen Raum der Schöpfung existieren, jedoch je durch eine völlig eigene und eine von allen anderen unterschiedlichen Dimensionen gesondert. Die einzelnen Universen selbst existieren also in unterschiedlichen Dimensionen, wie jedoch in sich selbst in differierenden Dimensionen, und zwar in der jeweiligen Gegenwärtigkeit, wie jedoch auch in denen der zahllosen der Vergangenheit und auch der Zukunft.

Die Benennung «Plejaren» für die Bewohner des Gestirns Erra im ANKAR-Universum entstand erst, als Billy betrügerische Menschen hier auf der Erde dadurch entlarvte, als er zu Beginn seiner Kontakte mit den Erranern in weiser Voraussicht das Siebengestirn, die Plejaden (M45), in unserer Milchstrasse als deren Herkunftsgestirne völlig bewusst falsch nannte. Folgedem behaupteten dann betrügerische Personen, dass sie verbindende Kontakte mit Plejadern hätten, die sie als Atlantiden oder Atlantiaden nannten. Diesbezüglich taten sich besonders eine Frau in München und Leute in den USA hervor, und in Kanada ein gewisser Doktor, der behauptete, mit der Plejadin Semjase schon seit Jahren liert zu sein. Diese aber haben bald eingesehen, dass ihre Lügenbehauptungen nicht Fuss fassen konnten. Dazu will ich in Bezug auf die Plejadengestirne (M45) folgendes erklären: Die Plejaden sind ein offener Sternhaufen, den man bei klarer Sicht mit blossem Auge sehen kann. Die Plejadengestirne sind ein Teil unserer Galaxie Milchstrasse, die schon in der griechischen Mythologie so genannt werden. Der Sternhaufen ist etwa 140 Parsec entfernt im Sternbild Stier und umfasst mindestens 420 Sterne mit ca. einer mindestens 770-fachen Sonnenmasse, wobei irdische Astronomen deren Alter auf ca. 140 Millionen Jahre schätzen. Die Zahl der Sterne ist wohl deutlich höher als 1000, die angenommen werden, weil nämlich enge Doppelsternsysteme bei den Berechnungen nicht miteinbezogen werden, und anderseits viele sehr lichtschwache Gestirne infolge Weltraumstaub und Gaswolken verdeckt wurden.

Das Gebilde des Plejadengestirns Erra ist im ANKAR-Universum weit von unserer Milchstrasse entfernt. Und nochmals sei explizit gesagt und erklärt, weil ich das als notwendig erachte und deswegen mehrfach erkläre, und zwar deswegen, weil alles äusserst ungewöhnlich ist und weit über unser DERN-Universum hinausreicht: Dieses existiert in vielen Lichtjahren Entfernung eines natürlichen Dimensionentores von unserer Milchstrasse-Galaxie entfernt und ist im ANKAR-Universum zu erreichen, was jedoch tatsächlich nur durch eine futuristische und hochentwickelte Technik erkannt und erbrochen sowie durchreist werden kann. Wie die Plejaren Billy erklärten, ist Erra also viele Lichtjahre von den Plejaden in unserem DERN-Universum entfernt und liegt im ANKAR-Universum und somit noch sehr viel weiter von unserer Erde entfernt, wie zudem um einen Sekundenbruchteil zu unserer Dimension versetzt. Vom Dimensionentor bis Erra werden viele Lichtjahre Entfernung angegeben, worüber Billy aber nicht spricht und zumindest z.Z. keine Angaben machen darf. Die Erraner resp. Plejaren – also nicht Plejadier – gelangen von ihrem Universum also in unser DERN-Universum, wie sie es nennen. Der Durchgang, das will ich explizit nochmals erwähnen, erfolgt

durch ein natürliches Dimensionentor vom ANKAR-Universum und vom Ausgangsort Erra her, das, wie gesagt, viele Lichtjahre jenseits der Plejadengestirne unseres Kosmos und also im ANKAR-Universum existiert. Erra befindet sich in einem Gebiet, das sie ‹Nokos› nennen und das nicht mit unserem, am Sternenhimmel deutlich sichtbaren Sternbild Plejaden (M 45) verwechselt werden darf, das zudem in unserem DERN-Universum liegt und ca. 450 Lichtjahre von unserer Erde entfernt und für uns derart unbekannt ist, ob dort die Plejadengestirne für Menschen bewohnbare Planeten haben oder nicht. Das wurde von den Plejaren nicht erforscht und soll auch nicht erforscht werden, wie Billy sagte. Dagegen aber soll in den weiten Gebieten des Doppelsternsystems Sirius Leben existent sein, wie Prähistoriker behaupten, und zwar soll dieses Leben sowohl in menschlicher wie aber auch in menschenähnlicher oder sogar in reptilienmenschenähnlicher Form existieren, der Weltraumfahrt fähig und schon zur Erde gekommen sein.

Billy führte an, dass er einmal mit seinem plejarischen Lehrer Sfath gegen Sicht geschützt dort gewesen sei, wobei er jedoch nichts bezüglich Lebewesen sagte, sondern nur, dass er, als er dort war, als Andenken ein kleines Bruchstück blauen Gesteins mitgenommen habe, das ich dann zur Betrachtung und später zur Untersuchung erhalten und zur Analyse an das Geowissenschaftliche Institut BOKU (Anm. Bernadette: Universität für Bodenkultur) in Wien gesandt habe, wobei mir jedoch nach sieben Monaten mitgeteilt wurde, dass nach mehreren genauen Tests und Untersuchungen dieses Gestein weder analysiert noch dessen fremdartige Herkunft bestimmt werden konnte.

Meines Wissens und gemäß astronomischen Angaben besitzen die Plejaden nur Sterne resp. Sonnen, wobei uns Erdenmenschen Planeten nicht bekannt sind. Die Bewohner des Planeten ERRA nennen wir also Plejaren, nicht also Plejadier, denn mit den Plejadengestirnen haben sie nichts zu tun. Sie sind uns technisch um sehr viele Nasenlängen voraus, wie auch den Ufonauten, die in aller Welt im irdischen Luftraum beobachtet werden, die, wie gesagt wird, Ausserirdische sein sollen und von denen sich die Plejaren unter allen Umständen fernhalten und sich von den Ufonauten auch nicht orten lassen, was infolge der sehr viel weiterentwickelten plejarischen Technik so gut wie ein Kinderspiel ist, wie Billy erklärt wurde. Die futuristische Technik der Plejaren war laut Billys Lehrer Sfath nämlich zur Zeit des Jahrzehnts der 1940er, als er Billy unterrichtete, mehr als 126 Millionen Jahre in technischer und 20–30 Millionen Jahre in bewusstseinsgemässer Hinsicht höher entwickelt, entgegen der Entwicklung der Menschen hier auf der Erde. Diese Höherentwicklung – wenn auch in geringerem Masse als bei den Plejaren – in technischer und jeder anderen Hinsicht soll sich auch in Bezug auf die Wesenheiten der Ufonauten beziehen, die in aller Welt ihre bemanneten oder ferngesteuerten Ufos herumsausen lassen. Trotzdem haben wir es mit den Plejaren keineswegs mit Hypermenschen oder gar mit überirdisch-engelhaften Wesen zu tun, sondern schlicht und einfach mit Menschen aus Fleisch und Blut, wie ich persönlich feststellen durfte, als ich mit Billy zusammen seine ausserirdische Kontaktperson Semjase kennenlernen und ihr Raumschiff dreimal betreten durfte, wobei mir aber nicht erlaubt wurde, wie ich schon erwähnte, darüber zu sprechen oder sonstwie Informationen abzugeben. ‹Engel› sind die Plejaren schon gar nicht, denn dieser Begriff, wie Billy erklärte, entstammt dem Altgriechischen und wurde aus dem neutralen Begriff ‹Bote› religiös als ‹Engel› und ‹Abgesandter Gottes› verfälscht und missbraucht, sozusagen als Zwischenwesen zwischen Gott und den Menschen, was bis heute und weit ins nächste Jahrtausend geschehen wird, wie ich von Billy und Semjase weiß. Die christliche Religion – wie jede andere und auch jede religiöse Sekte – beruht nur auf einem Irrglauben, denn Jesus Christus hat niemals existiert, sondern gegensätzlich ein junger Mann namens Jmmanuel, der damals ausgesucht war, um auf der Erde die Menschen von Nokodemions Lehre zu unterrichten, und zwar beginnend im damaligen Gebiet Judäa.

Und dies erfolgte schon mehrfach sehr lange vor Jmmanuel, als das diesbezügliche Wissen der Lehre durch andere ausgesuchte Kinder gelehrt wurde, was jedoch ausnahmslos durch die Bevölkerungen und ihre sie ‹Belehrenden› abgelehnt, missverstanden wie auch verfälscht wurde. So wurde weiter Jmmanuel vor über 2 Jahrtausenden ausgesucht, um die Nokodemion-Lehre neuerlich zu bringen, und diesmal mit dem Bestreben, dass diese im Lauf der nächsten Jahrhunderte weitverbreitend über die ganze Welt den Menschen gelehrt werden sollte. Der Grund des Zeitpunktes war der, weil das Gebiet Judäa von den Römern besetzt war und von der Herrschaft von Rom die Idee des Bestrebens bestand, das Reich durch Feldzüge noch sehr viel weiter auszuweiten. Dadurch wäre auch die Lehre Nokodemions weit in die Gebiete der Erde hinaus verbreitet worden. Dies aber misslang gründlich, weil Jmmuel's Bemühungen des Lehrens auf Schimpf und Schande stiessen und er dafür ‹aus dem Verkehr› gezogen wurde und so die Möglichkeit der weitflächigen Verbreitung der Lehre misslang. Und nochmals will ich erklären, dass die Figur namens ‹Jesus Christus› nie existiert hat, gegenteilig aber der Mann Jmmanuel. Aus dem, was er aus Nokodemions Lehre unterrichtete, wurden durch Enthusiasten und Gläubige sehr phantasievolle, wahrheitsverdrehende und lügnerische Geschichten zusammengereimt, aus denen sich das Christentum und später der Islam ergaben. So ergaben sich aus diesen Lügen und Betrügereien nicht nur bis heute existierende religiöse Sekten, sondern auch verschiedene Arten von Teufelskulten, von esoterischem Unsinn, von betrügerischer Wahrsagerei und eingebildeter Totenrufung usw., denen viele Gläubige dieser Unsinnigkeiten in Wahneinbildungen verfallen sind.

Die Plejaren sind streng darauf bedacht, keinerlei Kontakte aufzunehmen mit Staatsführungen, Militärs und irgendwelchen Organisationen der Erde, wobei jedoch sehr wenige Ausnahmen erlaubt sind mit sehr wenigen integren und wahren vertrauensvollen Freundschafts-Personen im Kreis um Billy, wobei jedoch er die Möglichkeit einer Begegnung nicht bestimmen kann, sondern nur allein die Plejaren. Auch dürfen schon seit jeher, genauer gesagt seit rund 25 Millionen Jahren, keinerlei Kontakte oder sonstige Verbindungen aufgenommen werden, auch nicht mit den von ihnen sowie Billy ‹Fremde› und ‹Weithergereiste› genannten Ausserirdischen und also ‹Ufonauten›. Diesbezüglich sind die Plejaren schon seit 25 Millionen Jahren darum bemüht, Kontakte mit diesen zu vermeiden, um nicht Wesen-

heiten eines unerforschten anderen Universums die Möglichkeit und den Weg in ihr ANKAR-Universum zu weisen, denn vor nahezu 52'000 Jahren schufen die Plejaren effectiven Frieden, den sie durch altherkömmliche Vorbestimmungen und damit verbundene und sehr wichtige Geschehen bestimmter Werdegänge erarbeiteten und gesamthaft befolgten, wodurch in wahrer Weise ein umfassender und seither existierender Frieden entstand, den sie seit mehr als 52'000 Jahren zu wahren wissen, der auch über etwa 1400 Lichtjahre und viele verschiedenste Sonnen-Systeme und deren 2716 Welten hinweg in ihrer Föderation existiert, wie mir Semjase einmal anvertraute.

Semjase (heute Jschrjsch) ist Billys Hauptkontakteperson, nebst anderen Plejaren, wie Jschwjsch Quetzal und Jschwjsch und Srut Ptaah sowie Florena, Enjana und anderen. Erwähnenswert sind natürlich auch die in der Anfangsperiode tätigen Kontaktepersonen, insbesondere Sfath – Billys erster Lehrer, durch den Billy schon vor seiner Geburt als Kinder der Nokodemion-Lehre bestimmt wurde. Dies deswegen, weil er, Sfath, erforschend Billys Eltern als geeignet erkannte, den Jungen in seiner Entwicklung ohne Glaubenseinfluss in Bezug auf seine ganze Selbständigkeit zu unterstützen und zu fördern, wodurch er sich auch selbständig zu dem bilden konnte, was er eigentlich werden sollte. Grundlegend wollte er im Erwachsenenalter noch eine Lehre als Maschinenbauzeichner bei der Sulzer AG in Winterthur absolvieren, was ihm aber versagt blieb, weil Vaters Einkommen dafür nicht ausreichte, um damals eine solche Lehre bezahlen zu können.

Leider erlitt er dadurch schwere Angriffe von der religionsbehangenen Nachbarschaft, besonders von einer Frau Horat und Mitgliedern der Religionssekte der ..., wie auch von seinem Lehrer Frei in der 4. Primarklasse und einer Jugendlichen namens Pavoni. Doch die schlimmsten Angriffigkeiten erfolgten durch einige massgebende Mitglieder der Behörden in Bülach, die heimlicherweise mit der Horatin ein sehr böses Spiel mit dem jungen Edi trieben (der in Persien von einer Amerikanerin namens Judy Reed ‹Billy› genannt wurde, weil er einen amerikanischen Stetson sowie nach Wildwestart einen Waffengurt mit Revolver trug: Dieser Name blieb an ihm hängen und wurde in Persien, Pakistan, Indien und letztlich bis heute weltbekannt) und ihm gar die Freiheit raubten und ihn während 4 Jahren bösartig und unflätig verfolgten und immer wieder einkerkern liessen.

Doch fand der junge Edi resp. Eduard Albert (Billy), der stetig unter der Kontrolle von Sfath stand, zur bestimmten Zeit trotzdem den schwingungsmässig gelenkten Weg durch den ‹Hörägenwald› zum ‹Langenzinggen›, wo dann die erste physische Begegnung mit Sfath stattfand, die Billy damals noch als ‹zufällig› erachtete. Sein ganzer und erstaunlicher Werdegang wurde mir von Semjase im Verlauf der dreimaligen Kontakte mit ihr erklärt, worüber ich gegenüber Billy jedoch schwieg. So weiss ich, was Sfath in jahrelangen Lehrgängen während der ganzen Lernzeit Billy erklärte und dieser auch erlernte, wie mir Semjase bei Gesprächen in kurzen Zügen offenbarte, wobei aber Billy nicht dabei war, wie ich schon erklärte. Folglich wurde wie üblich das Erklärte von ihm nicht preisgegeben, denn geflissentlich schweigt er darüber. So kann ich hier nur schriftlich wiedergeben, was mir Semjase erklärte, weil Billy einfach nicht darüber sprechen will und zudem alles ganz offenbar mehr ist, als dies ein normaler Mensch verkraften kann. Allein das, was mir Semjase zu den dreimaligen Kontaktzeiten erklärte, kann ich wahrscheinlich bis an mein Lebensende weder verdauen noch verstehen, und ich weiss wirklich nicht, wie Billy mit all dem klarkommt, was ihm Sfath gelehrt hat. Für mich ist das einfach unverständlich und in keiner Weise nachvollziehbar, das habe ich ehrlich sowie klar zu gestehen, denn nicht nur das immense Wissen von Billy geht über meinen Verstand hinaus, geschweige denn das, wozu er mit seinen Bewusstseinskräften fähig ist.

Als Sfath Anfang der 1950er Jahre die Erde verliess, erfolgte das Erscheinen von Jschrjsch Asket aus dem benachbarten Zwillingsuniversum, die den Kontakt weiterführte, als Sfath seinen letzten Weg ging und sein sehr hohes Alter beendete, das weit über 1000 Jahre war. Jschwjsch-Srut Sfath, der Vater von Ptaah, stammte aus dem ANKAR-Parallel-Universum unserer Schöpfung. Sfath war die allererste Kontakteperson von Billy, die ihn auch das Lesen und Schreiben lehrte, als er noch ein kleiner Junge war und er noch nicht die Schule besuchte. Aus dem unserem DERN-Universum angegliederten DAL-Universum, das ein Zwillingsuniversum zu unserer Schöpfung ist, führte also eine Jschrjsch namens Asket die Verbindung mit Billy weiter, wobei sie aus einem Volk stammte, das schon sehr früh vor Hunderttausenden von Erdenjahren aus dem ANKAR-Universum ins DAL-Universum emigrierte resp. auswanderte.

Die genannten Titel der Plejaren haben folgende Bedeutung: Ein ‹Jschwjsch› ist nach unserem Begriff ein Weisheitskönig, eine ‹Jschrjsch› eine Weisheitskönigin, wobei ein Srut resp. eine Srut die höchste Weisheit in Bezug auf die Lehre der schöpferischen Gesetze und Gebote erlernt hat. Dem Ban-Srut sind die allerhöchsten Erkenntnisse in Bezug auf die Lehre des Künders Nokodemion und die schöpferischen Gesetzmässigkeiten eigen. Aus der Lehre Nokodemions, die ich privat nun bei Billy lernen und geniessen kann, was aber auch durch die äusserst umfangreiche und wertvolle Lehrschrift ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› gelehrt wird, die er um des Verstehens willen erst einmal als ‹Geisteslehre› verbreiten wird und ich ‹Geist› also als ‹Schöpfungsenergie› zu verstehen habe, weil der Begriff ‹Geist› grundsätzlich falsch und irrig erfunden wurde und dann später ersetzt werden soll durch ‹Schöpfungsenergie›, wenn die Lernenden der Nokodemion-Lehre verständig genug geworden sind. Die Lehre ist darauf ausgerichtet, wirklichkeitsmässiger wahrer Mensch zu werden, wie auch speziell darauf im gleichen Mass das Erlernen des wahren Menschwerdens, und ebenfalls alle Werte des wirklich wahren Menschseins zu erlernen, und zwar gesamthaft selbstwillig, und dies sowohl im eigenen Interesse auch zu befolgen, als auch im Interesse für die gesamte Erdenmenschheit. Dies aber ist nicht alles, denn grundlegend ist damit auch der persönliche innere Frieden zu erlernen und dieser auf die ganze Welt unter allen Völkern auszubreiten.

Billys Lehre von ihm selbst, die ursprünglich auf der Lehre des Künders Nokodemion beruht resp. hervorgegangen ist, sagt folgendes, was ich in verstärkter Schriftweise wörtlich gemäss seiner eigenen mir zur Verfügung gestellten schriftlichen Aufzeichnungen zitiere, die er schon z.Z. seines Lehrers Sfath als Jugendlicher im Alter von 13 Jahren ausgefertigt hat:

«Der Frieden und das freie Leben fordern, dass weder Streit, böse Worte, Lügen noch Betrug und Gewalt irgendwelcher Art und Weise das Leben des Menschen bestimmen soll, noch sollen irgendwelche Waffen noch andere Dinge zum Kriegen, Morden und Foltern usw. produziert und benutzt werden dürfen, und zwar weder für Hass, Rache und Vergeltung, auch nicht für jede andere Gewalt jeder Art, sowie für Zerstörung, Vernichtung und Ausrottung, denn sie sind niemals ein Weg, um wahren Frieden, wahre Freiheit und Recht und Ordnung zu schaffen, sondern nur Mittel zum Töten, zu Unheil, Verderben und Zerstörung!»

Unfrieden löst automatisch weiteren Unfrieden aus, wie Krieg wieder Gegenkrieg, wodurch also durch Gewalt wieder Gewalt entsteht, wie das beim Menschen der Erde seit alters her so üblich ist, und zwar in erster Linie durch Militär (was Billy als Mörderorganisation bezeichnet), das wirklich nüchtern betrachtet das grösste verbrecherischste Übel der irdischen Menschheit ist und das seit dessen Bestehen niemals eine Berechtigung hatte, wie das Militär aber besonders in der heutigen Zeit und in aller Zukunft absolut keine Existenzberechtigung haben darf.

Militär ist seit alters her eine wider das Menschenleben organisierte Mördergilde, die hemmungslos tötet, mordet, vergewaltigt, foltert und zerstört, und zwar wider jedes Gesetz des Lebens und seiner Ordnung, wider jedes Menschenrecht, Völkerrecht und jede Achtung, Ehre und Würde des Menschen sowie des Lebens allgemein und im Besonderen. Dies ist so seit Menschengedenken, doch der Mensch achtet dessen nicht, und dies ist leider schon so seit alters her, folglich die effective Wahrheit und deren schöpferisch-natürliche Gesetze vom Menschen mit Füssen getreten wurden und niemals in Verstand und Vernunft eine Berechtigung zum Existenzsein gefunden hatte. Darum ist seit alters her das Böse, Schöpfungswidrige und Hässliche sowie das Negative, das Kriegsgeile und alles Lebensfeindliche in der Gedankenwelt, in den Gefühlen, im Gemüt und in den Emotionen, im Charakter sowie im gesamten Handeln und Verhalten des Erdenmenschen derart verankert, eingefressen und allzeit gegenwärtig, um im Wahn der vermeintlichen Selbstverteidigung sofort völlig ausgeartet durchzubrechen, um es in weiterer Wahnmässigkeit krankhaft unkontrollierbar und in automatischer sowie unbedachter und streng gewohnheitsmässiger Art und Weise bis hin zum absoluten und also völligen unbewussten charakterlichen Zwangsrätsel des Mordens und der absoluten totalen Zerstörung auszuleben.

Die im Gros der Erdenmenschen gegebenen und absolut unkontrollierten, negativen sowie äusserst bösartigen Zwangshandlungen sind sich wiederholende charakterlich ausgeartete Verhaltensweisen, zu denen der Mensch in sich unbewusst den Drang verspürt, alles und jedes im Wahn einer falschen Selbstverteidigung ausführen zu müssen. Dies ist jedoch derart völlig als Reaktion einer unkontrollierten charakterlich ausgearteten Zwangsvorstellung geformt, dass alles nach seinem eigenen Sinn und entgegen allem Aufrechten und Guten, Positiven und Richtigen der Lebensgesetze zu ‹regeln› und zu handhaben sein müsse, und zwar immer auf eine bestimmte persönliche präzise Art und Weise der wahneingebildeten ‹Selbstverteidigung›, um alles nach eigenem Sinnen und Trachten zu ordnen oder anordnen zu können. Dies eignet er sich selbsterziehend schon beginnend ab seiner frühesten Jugend charakterlich an, und zwar indem er alles wahrnimmt und aufnimmt sowie dieses dementsprechend in seinem Charakter formt und dies in seinem ihm eigenen physischen Unterbewusstsein speichert. In diesem verbleibt es dann lebenslang, um bei jeder passenden oder unpassenden Gelegenheit unkontrollierbar durchzubrechen und die Verhaltensweisen des Menschen zu bestimmen, und zwar völlig unbedacht und hin bis zum Mord, Totschlag und zur vielfältigen Gewalt und blindwütigen Zerstörung. Und dies wird noch gefördert durch die Gesetze der Staaten, und zwar ganz besonders jene, welche ein primitives Obligatorium für ihre Bürgerschaft zum Militärdienst resp. zu ihrer staatseigenen Mörderorganisation haben und dadurch ihre Dienstpflchtigen der Bevölkerung zum Morden, Totschlagen, Massakrieren sowie Foltern und völligem Zerstören menschlicher Errungenschaften zwingen. Und absolut jeder Erdenmensch, Mann oder Frau, der sich ‹gesetzestreu› in eine Mörderorganisation zwingen lässt, was leider dem Gros der Erdenmenschheit entspricht, wird zum Mörder, Totschläger, Zerstörer und zum sogenannten Unmenschen. Und wenn sich der Erdenmensch nicht von dem zu befreien vermag und sich nicht vehement weigert, einer der staatlichen obligatorischen oder söldnergemässen oder privaten Mörderorganisationen beizutreten, dann ist für ihn effectiv Hopfen und Malz verloren, um noch durch ein massgebendes Lernen doch noch ein ehrbarer Mensch zu werden, wenn er sich um das effective wahre Menschwerden wirklich bemüht. Dieses Lernen jedoch bleibt jedem weiblichen oder männlichen Menschen erspart, der schon von seiner frühesten Jugend sich darauf versteht, sich selbständig zu erziehen und sich nicht dazu verleiten lässt, unbedacht einfach all das Böse, Negative und sonst alles Lebensfeindliche in sich aufzunehmen und damit seinen Charakter zu missbilden, anstatt sich selbsterzieherisch negierend von allen den bösen unlogischen und negativen, unrichtigen, gewalttätigen und lebensunrichtigen Vormachereien und sonstigen unrechten und falschen Vorgaben und Verhaltensweisen usw. der Mitmenschen fernzuhalten, und zwar selbst von den eigenen Eltern usw., die ‹erzieherisch› wirken wollen, was aber absolut unmöglich ist, weil jeder Erden-

mensch von seinem jüngsten Alter an sich selbst erzieht, und zwar gemäss dem, was er an aller Vormacherei und an sonstigen Vorgaben der Erwachsenen sich erzieherisch aneignet. Also ist beim Erdenmenschen die Regel derartig, dass er in jedem Fall selbsterzieherisch schon ab seinen jüngsten Lebensjahren durch das Vormachen und also die Vorbilder der Erwachsenen alles <erlernt> und sich dann demgemäß für alle Zeit damit durch sein Leben <wurstelt>, jedoch nie zum wahren Menschsein findet, wenn er sich nicht doch noch darum bemüht, sich bewusst darum zu bemühen und sein Leben und Verhalten in die richtigen Lebensbahnen zu lenken, zu gestalten und das wahre Menschsein zu leben. Dazu ist eine persönliche Meditation der Selbstfindung und Selbstruhe sehr nutzvoll, wie auch des Selbsterwachens der persönlichen Wahrnehmung, wie aber auch zum Erwachen zur Realität, fern jedes religiösen Unsinns des Mehrseinwollens als die Mitmenschen, denn so oder so ist ein Mensch ein Mensch, und zwar ob arm oder reich, ob hochgebildet oder ungebildet, egal welcher Rasse, also braun, schwarz, weiss oder rot, und völlig egal welcher Ansicht, Meinung oder Sprache er ist. Auch welcher Religion oder sonstigen Glaubensrichtung der Mensch angehört, so darf kein Religionshass oder Glaubenshass sein, wie ebenso auch nicht ein gesellschaftlicher Stand zu einem Unterschied als Mensch führen soll. Ob der Mensch ein Rechtschaffener oder Unrechtschaffener ist, so bleibt jeder Mensch immer ein Mensch, der auch als solcher zu würdigen, zu ehren und rechtschaffen im Umgang zu behandeln ist. Dies auch dann, wenn er durch irgendwelche Umstände straffällig und einer Strafe in Gerechtigkeit zugeführt zu werden ist, die jedoch niemals auf einem Harmen des Körpers oder gar des Lebens beruhen darf. Dies hat so zu sein und ist die Bestimmung des Lebens. Tatsache ist natürlich auch, dass ein Verbrechen gesühnt zu sein hat, wie das Menschheitsverbrechen der Amerikaner durch den Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki mit Hunderttausenden von Toten gesühnt sein sollte, was aber nicht geschah, weil Amerikas Mörderorganisation machen kann was sie will, ohne dass jemals andere Staaten dagegen in gewaltlosem Rahmen etwas unternehmen. Dies, wie auch, dass überhaupt nichts gegen all die atomaren Waffen aller Art unternommen wird, die effectiv nicht nur die gesamte Erdenmenschheit bedrohen, sondern gar die Existenz des Planeten Erde selbst in Frage stellen.»

Effectiv ist es nicht nur bemerkenswert, dass ein 13jähriger solcherart wichtige Worte geschrieben hat und seine Gedanken sich mit solchen Dingen und Wichtigkeiten befassten, sondern es beweist klar und deutlich, dass dieser Junge schon in seinem jungen Alter sehr viel weiter in seinem Verstand sowie in seiner Vernunft entwickelt war als die erwachsene Männerwelt. Daher erachte ich es aus meiner Sicht ganz klar, dass er schon in seiner Kindheit und dann in seinem Jugendalter in seinem Heimatort Bülach von Sektierern und Gleichgesinnten der Behörde usw. zur Unperson abgestempelt und demgemäß mit Andichtungen, Lügen und fadenscheinigen Beschuldigungen verurteilt, verleumdet und demgemäß auch über viele Jahre hinweg drangsaliert wurde.

Nebst dem Ungeheuren, das sich an Morden an Menschen und Zerstörungen in der ganzen Welt, aber auch an den menschlichen Errungenschaften ergibt, sind noch die Antagonisten auf Seiten der Kriegsphetzer zu nennen, die ständig verantwortungslos zündeln und die kriegsführende Partei so lange mit Lügen und betrügerischen Angaben in der ganzen Welt verhetzen und behaupten, dass diese im Krieg ganz bestimmte und international festgelegte und geächtete <Waffen und sonstige Mittel> einsetze oder einzusetzen gedenke, bis diese es tatsächlich macht, weil ihnen einfach die ständige Hetzerei zu viel wird. Dies derart, dass dann das zur Wirklichkeit wird, was sich die kriegsphetzerische Partei erhofft, folglich international geächtete Waffen und Mittel eingesetzt werden und der Krieg erst recht ausartet, wie dies auch im dritten Jahrtausend kommen wird, wie Billy und sein Lehrer Sfath bei Zukunftsreisen gesehen haben und feststellten, dass sich die Kriegsführung in eine völlig neue Technikart wandeln wird.

Militär resp. Mörderorganisationen, wie sie Billy nennt, haben weder mit einem Friedenschaffen etwas zu tun, noch mit staatlicher Notwehr, die, wie ich diese verstehe, eine kontrollierte Gewalt erfordert und sehr weit über den Selbsterhaltungstrieb hinausgeht, wie auch ein spezielles Vorgehen erfordert. Bei effectiver persönlicher Notwehr gelten andere Gesetze als beim Selbsterhaltungstrieb, diese erfordert u.U. kontrollierte Gewalt, durch die allein das Leben noch geschützt und vor dem Tod bewahrt werden kann. Die Notwehr erfordert nicht nur vollauf die gesunde Logik, den glasklaren Verstand und die fassbare, nüchterne und einsichtige Vernunft, sondern auch deren entschlossene sowie konsequente und lebensverpflichtende Umsetzung im Rahmen der erforderlichen menschlichen Vernunft und der unumgänglichen Pflicht der Verantwortungswahrnehmung in Bezug auf den gegenseitigen Lebensschutz.

Krieg ist ein Todeswerk wie die Todesstrafe, was gegen jeden Schutz des Lebens spricht und folglich des Unrechtes ist. Krieg und Todesstrafe, wie auch Mord und Totschlag jeder Art verletzen schmählich und umfänglich die Regeln des Lebensrechtes jeder Kreatur, ganz besonders das Lebensrecht des Menschen und absolut jedes sonstige Menschenrecht und Leben. Auch jedes Völkerrecht sowie Krieg und Todesstrafe machen die Menschen, die solches ausüben, zu Mörtern und Massenmörtern. Zudem werden durch Krieg Unschuldige zu Opfern gemacht, gar Frauen und viele Kinder, und menschliche Errungenschaften werden durch Schäden und Zerstörungen sinnlos vernichtet, während Schuldbare, wie Verbrecher- und Mordpersonen hingerichtet werden, wodurch Gewalt mit Gegengewalt vergolten und Rache ausgeübt wird.

Um Kriege wirklich zu vermeiden, dürfen niemals die wahrliche Logik, der Verstand und die Vernunft vergessen werden – aber nur Menschen sind dieser Werte fähig und trächtig, die im Vorfeld eines Zerwürfnisses oder irgendwelcher Anschuldigungen oder durch Zwistigkeiten usw. gemachte Vorschläge, Möglichkeiten und Warnungen nicht ignorieren, sondern genauestens bedenken und durch gegenseitige vernünftige Gespräche klären. Eine dämliche Einstellung

wie, «Ich werde es denen schon zeigen, denn ich würde so und so handeln», ist nicht nur dumm und primitiv, sondern legt beweisend eine absolute Unfähigkeit zu vernünftigem Denken aus, wie auch eine umfängliche Verstandeslosigkeit und Vernunftlosigkeit sowie die fehlende Fähigkeit, etwas gemäss anliegender Fakten genau zu überlegen und greifende wertvolle Entschlüsse zu fassen. Das Überlegen und vernünftige Denken benötigt Zeit, ja sehr viel Zeit sogar, und auch Geduld, wobei die Geduld nicht auf die Probe gestellt wird oder nicht verlorengieht, denn immer muss so oder so ein allerseitig annehmbarer Konsens gefunden werden und befriedigend auf alle Seiten wirken. Dabei muss in Tatsächlichkeit auch eine klare sowie wertige Friedenssicherung gegeben sein und folglich dadurch Krieg vermieden werden. Das aber ist effectiv nur durch den Gebrauch von nüchterner Logik, gesundem Verstand und blanker Vernunft möglich, was gesamthaft dem Menschen eigen sein muss. Zählt dies aber nicht zur Selbständigkeit, Souveränität und Selbstverwaltung sowie Eigengesetzlichkeit eines Menschen, dann verrät er einerseits sich selbst in seiner Unfähigkeit bezüglich seiner Entscheidungen, Anordnungen und Handlungen, und beweist damit, dass er dem Nichtdenken eingeordnet ist. Andererseits beweist es, dass der betreffende Mensch nur absolut unbedacht, impulsmäßig sowie ganz und gar nur oberflächlich zu seinen Entscheidungen, Handlungen und Taten fähig ist, die zudem wirklich nicht notwendig sind und auch nicht zu wohlüberdachten Entscheidungen führen, wie diese auch nicht zu gerechtferptigten Anordnungen genutzt werden können, wie sie auch nicht wertigen Handlungen entsprechen können, sondern nur emotionale Ausartungen sind.

Das wahre Wissen und die Weisheit – insbesondere bezüglich dem, was wahrer Frieden ist – müssen jede Kriegsur- sache vermeiden, denn der Frieden allein gewährleistet den wertvollen Fortschritt des einzelnen Menschen und der ganzen Menschheit. Das gewährleistet auch, dass der Mensch durch seine Logik, den klaren Verstand und die notwendige Vernunft begreift, dass jede Überbevölkerung der irdischen Völker dauernd mehr und mehr den Unfrieden und die Kriegshandlungen fördert, anstatt diese zu beenden und weitere Eskalationsspiralen zu vermeiden. Also bedeutet es, dass die Überbevölkerung drastisch reduziert und ein weiteres Anwachsen derselben zu vermeiden ist, wozu Billy mir sagte, dass dies durch einen sehr strikten sowie mehrjährigen kontrollierten und weltweiten Geburtenstopp durchzuführen ist. Dies sollte, wie er zusammen mit den Plejaren ausdachte, derart geformt sein, dass ein fünfjähriger totaler Nachkommensstopp regierungsmäßig erlassen werden würde, dann während einem Jahr wieder regierungsmäßig kontrolliert ein Geburtenjahr erfolgen und danach wieder ein fünfjähriger Nachkommensstopp erfolgen sollte. Dies sollte dann derart lange praktiziert werden, bis der Normalstand der Erdenmenschheit sich planetengerecht auf 500 bis 530 Millionen reduziert und sich alles auf dem Planeten Erde wieder normalisiert hat und derweise so bleibt, wodurch der Planet in Bezug auf seine Ressourcen nicht mehr ausgebeutet und er in keiner Weise mehr zerstört wird. Und das soll gleichermaßen mit der Schöpfung selbst geschehen, also mit der Natur und all ihrem Existenz in universeller Weite und damit auch mit der gesamten Fauna, die wieder naturgemäß leben und auch die Flora ebenfalls wieder naturgerecht gedeihen und blühen kann. Der Planet sowie die gesamte Natur, die Fauna und Flora, die Wasser, die Gesteine und Erdressourcen aller Art sollen dadurch nicht mehr zerstört werden, sondern wieder so existieren und leben können, wie Mutter-Schöpfung-Natur durch ihre Energie und Kraft alles erschaffen hat. Und die Natur ist alles Existente als Schöpfung jeder Art und Form, also ist sie weder ein Gott, Götter noch Heilige oder sonstige von Erdenmenschen erfundene nichtexistierende Wesenheiten. Was ich noch zu sagen habe: In einem Krieg verlieren alle, wie auch heutzutage durch den Krieg selbst ein Atomkrieg droht, und es ist dabei völlig egal, wer sich als grosser Sieger fühlt oder proklamiert. Die Verwundeten, die Flüchtenden, die Toten und deren Gräber, die Trümmer der zerstörten menschlichen Errungenschaften, der geschädigte Planet und die ebenso geschädigte Natur mit ihrer Fauna und Flora sind stets Zeugen des Irrsinns, der Dummheit und des Wahnsinns sowie der Sinnlosigkeit eines jeden Krieges. Hauptopfer sind immer die Menschen und ihre Errungenschaften, in die sie ihre Arbeiten und Bemühungen gelegt haben, doch ebenso die gesamte Schöpfung-Natur mit der Fauna und Flora und allem Existenz überhaupt in ihrem siebenfältigen Bestehen aller sieben Universen.

Die Folgen schon allein eines üblichen Krieges, wie jedoch eines Atomkrieges, treffen die ganze Erde und alles Leben sowie besonders die Bevölkerung jenes Landes, in dem der Krieg ausgefochten wird, doch es trifft auch die Völker jenes Staates, von dem der Krieg ausgeht. Und letztendlich trifft es die Menschheit der ganzen Welt, denn in der Regel sind sie dumm-parteiisch, und zudem werden durch die ebenfalls dummen Oberen der Staatsführungen Sanktionen erlassen, die unneutral wiederum gegen die parteiisch für den Krieg erachteten Schuldabaren verhängt werden, wobei damit nicht die Schuldigen getroffen werden, sondern die Bevölkerungen und die Wirtschaft. Bei jedem Krieg wird das Völkerrecht mit den Füssen gestossen, jede Friedensordnung und die Ordnung der Zivilgesellschaft geht gewalt- sam verloren. Allein die Kosten des Krieges zerstören die Hoffnungen, dass wirklich Frieden werden kann nach dem Krieg, denn dann kommen die Reparationszahlungen für den/die Kriegsverlierer, folglich diese dann ungeheure Be- träge an die Sieger bezahlen müssen – über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg, was natürlich immer Folgen haben wird.

Die Bedingungen für einen nachhaltigen Frieden werden durch die Zahlungen härter und so die Lösung für ein fried- volles Leben nach dem Krieg zum Problem, denn diese Zahlungen für Staaten und deren Bewohner bedeuten für viele Armut und Hunger, ja gar Vertreibung aus der Heimat, weil sie diese zwangsläufig verlassen müssen, wenn sie nicht verhungern wollen. Dazu kommt dann noch die Umweltzerstörung, die durch den Krieg entstanden ist, die mit der Zeit – wie ein Atomkrieg – ständig das Ende der Menschheit, der Natur und deren Fauna und Flora, der Atmosphäre oder gar des ganzen Planeten bringen kann.

Opfer sind nicht nur die Menschen, sondern auch die Wahrheit, denn die Kriegspropaganda dominiert in allen Bevölkerungen jedes Staates, dass sich die Balken biegen, und zwar nicht deswegen, was wirklich ist, sondern infolge der Lügen, die dabei lautbar werden, wie aber auch infolge des Betruges der durchgeführt wird, weil eben alles anders dargestellt wird, als es wirklich ist. Die überbordenden Falschinformationen der Kriegsführung löschen früheres Wissen aus, das für die Zukunft gebraucht wird, wodurch das kommende Neue nicht in Form eines wahren Friedens aufgebaut werden kann, was unweigerlich früher oder später wieder zur Gewalt und Gegengewalt und also zu neuen Kriegshandlungen führt.

Kaum jemals fragt jemand, wie es eigentlich und wirklich zu Kriegshandlungen kommt, denn kaum jemand denkt wirklich, sondern glaubt einfach alles das, was lügnerisch und betrügerisch daherpalavert wird. Was daran wirklich stimmt und der vollen Wahrheit entspricht, das wird mit keinem Jota hinterfragt, denn es wird genauso geglaubt, wie es bereits der religiöse Glaube wider Logik, Verstand und Vernunft eingehämmert und als Wahn nahezu derart festgesetzt hat, dass nur in den seltensten Fällen ein Mensch wieder frei, selbstdenkend, selbstentscheidend, selbsthandelnd und von jedem Glauben frei sowie völlig klar und bewusst, objektiv und selbstverantwortungsvoll selbst denken und entscheiden wird.

Ein absolut unfähiger Führungsmensch jedoch, der über mehrere Jahrzehnte oder über sein ganzes Leben die Eskalationsspirale angetrieben hat, wie sehr viele das tun, insbesondere Mächtige, die dem Staat, der Behörde, einer religiösen Glaubensgemeinschaft, der Familie, einer Firma, einem Konzern oder sonst irgendeiner Gruppe Menschen vorstehen, ist zu einem sehr hohen Prozentsatz gefährdet, nicht mehr als humanes und korrekt denkendes, entscheidendes, anordnendes und richtig handelndes Wesen zu leben, denn sein Machtgebaren hat seine gesunden Sinne beeinträchtigt und derart geschädigt, dass Logik, Verstand und Vernunft für ihn völlig fremd geworden sind.

Die irdische Menschheit steht dauernd an einer Schwelle eines Krieges, und wenn sie sich davon abwenden will, dann kommt irgend so ein Idiot voller Hass, Rache, Vergeltungsdrang und primitiver Machtgier und überschreitet die Schwelle von Verstand und Vernunft – und schon ist wieder Krieg, Mord, Totschlag und Zerstörung und alles wider jede normale und halbwegs friedliche Tagesordnung. Wenn der Mensch aber wirklich Frieden will, dann muss er mit allem der Aufrüstung und Militärinterventionen aufhören und alles Militär – resp. nach Billy alle Mörderorganisationen – und somit alle Armeen abschaffen. Diese untergraben jegliche Bemühung eines Friedenschaffens, denn sie sind nur auf Gewalt ausgerichtet, auf Mord und Zerstörung, nicht jedoch darauf, wirklich Frieden zu schaffen. Jedes Militär bricht bei einem Krieg jedes Menschenrecht, Lebensrecht, Unversehrtheitsrecht und Völkerrecht, und jedes ist in jeder seiner erdenklich kriegerischen Beziehung ein untauglicher Vermittler und kein Ratgeber für aufrechte friedliche und durchführbare sowie haltbare Lösungen.

Viele Staaten und unzählige Menschen ergreifen parteiische Hilfestellungen und unterstützen Kriege und Terror, indem sie den Kriegsführenden oder den Verteidigern Waffen zum Morden und Zerstören und allerlei Sonstiges liefern, wobei sie auch offen und bösartig die einen verdammen und in die Hölle wünschen, die anderen jedoch in den Himmel hochheben und loben. Und wenn diesbezüglich von Gutmenschen die Rede ist, sind es ausgerechnet jene, die grosse Worte machen wie; handle nie nach dem Sinn «Wie du mir, so ich dir», Gleiche mit Gleichen vergelten, Gewalt schafft Gegengewalt, Gewalt schafft Gewalt, «Willst du nicht mein Bruder sein, dann schlag ich dir den Schädel ein», «Keiner kann in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt» oder «Der Frömmste kann nicht in Frieden leben, wenn es dem Andersgläubigen nicht gefällt».

All die Gutmenschen geben sich als Gefeite gegen das Böse aus und spielen sich gegen ihre Mitmenschen wie Heilige auf, doch in der Regel ist alles nur Lug und Betrug, denn werden sie selbst davon betroffen, dass ihnen Gewalt, Unrecht oder sonstwie Harmung angetan wird, dann ändern sie grundsätzlich blitzartig ihr Verhalten. So verfliegen ihre Worte der Gutmenschlichkeit plötzlich wie der Wind in der Wüste, folglich alle gesprochenen guten und friedlichen Worte rasend schnell vergessen sind. Sofort kommt nur noch unkontrollierte Selbstverteidigung in Form von Gewalt gegen die fremde Aggression zur Geltung, wie durch Schlägerei, Hass, Mord und Totschlag sowie auch Zerstörung usw. Getrieben durch die Gegenwehr der Selbstverteidigung wächst die Wut sowie der Hass, und der wilde Vergeltungszorn, die Rache und die Genugtuung, wenn die aggressive Gegnerschaft kampfunfähig gemacht ist. Alles geht sehr weit darüber hinaus, was eine Notwehr erfordert, die daraus entsteht, dass das eigene oder anderes Leben vor dem Tod geschützt und bewahrt werden soll, folglich nach irdischem Sinn jede Partei eine Berechtigung dafür hat, dass kontrollierte Gewalt angewendet werden darf.

Mit dem Aggressionsbeginn der anderen Person erwachen sehr schnell die tief im Charakter abgelagerten sowie lauernden Ausartungen, wie Rache, Vergeltung und Hass, die losbrechen und sich rasend schnell verdoppeln und verdreifachen, folgedem jede Selbstkontrolle verlorengeht und alles ausartet. Alles lässt sich nicht mehr bekämpfen, weil blitzschnell ein Zustand eines Verlustes der Selbstkontrolle entsteht, wodurch sich ergibt, dass in Zukunft nichts daraus hervorgeht, das dazu beitragen würde, dass etwas Besseres daraus entsteht und also das Ganze des bösen Charaktertiefen bestehen bleibt.

Gegen das Vergessen der tief im Charakter modernden und lauernden bösen Eigenschaften Hass, Rache und Vergeltung, die praktisch in jedem Gutmenschen trotz seines Gutsprechens, Schönredens und seines Religionsglaubens vorhanden sind, ist kein Kraut gewachsen. Diese werden nur aufgelöst und neutralisiert, wenn eigengedanklich und voll auf bewusst gearbeitet wird, dass in jeder Lage die Kontrolle darüber behalten und ausgeübt wird. Das ist aber bei Gutmenschen ebenso nicht der Fall, wie auch nicht bei den Erdenmenschen allgemein, die sich überhaupt nicht um die tief in ihrem Charakter modernden sowie lauernden und bösen emotionalen Ausartungen kümmern, weil sie

ihnen überhaupt nicht bewusst sind. Dies führt unweigerlich dazu, dass, wenn von aussen durch irgendwelche Umstände oder durch Personen tätliche aggressive Angriffe oder nur Belästigungen erfolgen, dass dann in Sekunden schnelle die tief im Charakter lauernden emotionalen Ausartungen frei nach aussen durchbrechen und Selbstverteidigung in Form von Hass, Krieg, Vergeltung und Gewalt losbricht. Dies führt infolge des Nichtnutzens des Denkens, der Logik, des Verstandes und der Vernunft für Frieden und die Beendigung der anfallenden Aggression mit vernünftigen Worten nicht zur Beilegung des bösen Vorfalls folglich zwangsläufig zur wechselnden Gewalt und Gegengewalt, und nicht selten bis hin zum Mord und Totschlag. Dies geschieht insbesonders durch das Militär, das darauf gedrillt wird, Angriffigkeit, Aggression und also Gewalt sowie Mord, Folter und Zerstörung zu verbreiten, und zwar ohne Rücksicht darauf, dass dadurch und durch Morden, Vergewaltigen, Folter, Zerstören und letztendliches Siegen kein echter und wahrer Frieden geschaffen werden kann und niemals wirklicher Frieden entstehen wird.

Kriege müssen verhindert und nicht weitere Kriege aller Art aktiviert werden, und zwar gilt das sowohl für alle politischen Kriege, die durch Militärarmeen ausgefochten und dabei viele Menschenleben getötet sowie immense Zerstörungen menschlicher Errungenschaften angerichtet werden. Doch wie Billy sagt und lehrt, gilt es auch, häuslichen und zwischenmenschlichen sowie freundschaftlichen Frieden zu schaffen, häusliche und zwischenmenschliche Gewalt zu vermeiden und durch wahre Liebe effective Friedlichkeit und Gerechtigkeit andauernd zu erhalten.

Billy lehrt, was ich wörtlich aus einem seiner frühen Werke zitiere: «Während des ganzen Lebens eines Menschen gilt es, staatlichen Krieg und auch sonstige Gewalt jeder Art und Weise sowie Ungerechtigkeit und Falschheit, Hinterhältigkeit, Lügerei und Betrug zu verhindern, und zwar gilt das ganz besonders im privaten Bereich, denn was sich beim Menschen privat charakterlich böse und verhaltensabartig ergibt, das wird praktisch zwangsläufig auch von jenen fehlhandelnden Staatsführern und deren hörig mitschleichenden Mitläufern sowie von verschiedensten gleichgerichteten Behördenmitgliedern usw. in ihnen ihnen anvertrauten Ämtern gleichermassen weitergeführt, denn ihr negatives privates Wesen ihres lädierten Charakters kann von ihnen nicht einfach zum Positiven geändert werden, folglich sie mit ihrem herrischen Handeln und Tun ihrer miesen Staatsführung oder Amtsführung beweisen, wie sich ihr in ihrem Leben schlecht selbstgebildeter Charakter auch im Privaten zum Ausdruck bringt.»

Allgemein in Bezug auf Verhinderungen von Kriegen hat es schon damit zu beginnen, dass die Waffenherstellung und ebenso Waffenlieferungen oder Militäraktionen verboten werden. Das jedoch bezieht sich auch darauf, dass Wirtschaftskriege jeder Art zu verbieten sind, die immer eine Eskalationsspirale anheizen, denn diese führen nicht selten zu einem Krieg, folglich auch diese verboten werden müssen. Auch Sanktionen, die durch Staaten über andere Staaten verhängt werden, gehören verboten, denn diese treffen niemals die Machthabenden, die Kriege anordnen und das Militär zu Massenmorden und Zerstörungen losschicken, sondern in der Regel immer die Bevölkerungen. Also treffen Sanktionen nicht die Räderführer und schalten diese nicht aus, sondern die jeweilige unschuldige Bevölkerung hat darunter zu leiden und kann nichts dagegen tun. Zu unterstützen ist in jedem Fall die fremdländische friedliche humanitäre Hilfe, was jedoch vielfach von der stärkeren kriegsführenden Partei verbrecherisch, menschenrechtswidrig sowie menschrechtsverachtend und mit Gewalt unterbunden wird, wodurch die Zivilbevölkerung leidet und oft zahllose Menschen infolge des Hungers sterben oder durch die fremden Militärs ermordet werden. Sie sind folglich zwangsläufig die hilflosen Opfer von Hass und unberechenbarer Gewalt. Bezüglich der Zerstörungen fallen auch der Aufbau sowie der Ausbau der Häuser und Strassen an, wie aber auch Verbindungen von Friedensbewegungen erforderlich und von anderen Staaten und Bevölkerungen notwendig wären, die nicht in den Krieg verwickelt sind, doch ist dies leider zu vergessen, wie Billy sagt, denn diverse Staatsführende und Bevölkerungsteile fremder Staaten sind, wie er oft sagt, in ihrer gesamten Dumm-Dämlichkeit völlig verantwortungslos nazigleicher Gesinnung, zudem parteiisch und nur grossmäulig, anstatt sich verantwortungsvoll neutral und von allem Parteiverhalten herauszuhalten. Gegenteilig jedoch, wie er sagt und sich alles immer wieder gemäss seinen Worten auch beweist, ergibt sich nämlich, dass vielfach das Naziwesen des letzten Weltkrieges in der Gesinnung vieler Unrechtschaffener, wie er diese nennt, weiter existiert. Und Billy sagt, dass die Masse der vielen Nazigesinnten von heute, morgen und auch der Zukunft solche Elemente sind und sein werden, zukünftig grundlegend die, die lange nach dem Ende des Nazikrieges 1945 geboren wurden und werden und die laufend jene sind und sein werden, welche in die Ränge der charakterlich Ausgearteten gehören, Kriegslüsterne sind und alles dafür tun, um sich parteiisch in diesen und jenen laufenden oder bevorstehenden Krieg einzumischen. Sie tun es jetzt und heute, wie sie es auch zukünftig tun werden, nämlich durch Kriegsmateriallieferungen und parteiische Kriegshetzereien, um dieserweise jeden Krieg um die Dauer von Jahren in die Länge zu ziehen. Und allesamt die in dieser Art Handelnden sowie Kriegslüsternen, alle jene zukünftigen fehlbaren Staatsführenden und Bevölkerungsteile, wie Billy die verantwortungslosen Elemente nennt, werden sich selbst nicht gewahr, dass sie durch ihr Handeln und Kriegshetzereien sowie durch ihre Dummheit und Parteilichkeit sich selbst und ihr Land samt deren Bevölkerung gefährden, und zwar dadurch, indem sie infolge ihres parteiischen dummen Denkens und Handelns Feindschaft und Hass schaffen, was rachevolle, kriegerische, mordende und zerstörende Folgen für ihr Land auslösen kann und sie jedoch für sich selbst Angriffigkeiten oder gar den Tod gewärtigen müssen.

Billy lehrt, was ich immer wieder erwähnen und auch hier seine Worte anführen muss: Friedlich denkende und ebenso friedlich und vernünftig handelnde Staatsführende und Bevölkerungsteile sind jene Kräfte der Besänftigung, die einerseits nach Frieden in der Welt und nach Beendigung eines jeden Krieges streben sowie friedlich dazu mobili-

sieren, und anderseits bemüht sind, Kriege schon zu verhindern, ehe solche begonnen werden. Dies, wie sie auch hehre Bewegungen für Friedlichkeit und Friedensgespräche usw. schaffen, wie auch jedes Militärgebaren der irdischen Menschheit durch Logik, Verstand und Vernunft zum Erliegen zu bringen und allgemein das Militär in allen Staaten der Welt eines guten Tages aufzulösen versuchen.

Es ist dies in allen Bereichen der Gesellschaft zu forcieren und die autoritären Strukturen des Militarismus aufzulösen, folglich es wichtig ist, Bewegungen zu unterstützen, die sich mit dieser Friedensarbeit befassen. In jedem Fall, so lehrt er, führt Militär immer und ausnahmslos zu Handlungen, wodurch Menschen sterben, und zwar früher oder später und völlig egal was die Ursache sein wird. So mögen schon effectiv friedliche Demonstrationen zu Friedenszeiten zu Gewalt und zu Mord und Totschlag führen, wenn z.B. Militärkräfte zur ‹Ruheschaffung› eingesetzt werden. Dies, wie selbst zu Friedenszeiten zwischen Staaten mit guten Verhältnissen zueinander ganz unverhofft Grenzstreitigkeiten usw. ausbrechen und sehr schnell zu tödlichen Militäreinsätzen führen können. Es sei nun jedoch auch klar darauf hingewiesen, dass in kommender Zeit Machtbesessene in aller Welt viel Unheil verbreiten werden, so im eigenen Staat wie auch in fremden Staaten, weil diktaturlgleich gehandelt werden wird, wie ohne massgebende Verhandlungen zukünftig einfach Staaten und Völker von Machtbessenen diktatorisch terrorisiert werden, ohne dass eine Gegenwehr erfolgt. Solche Probleme bringen auch auf, dass fremde Staaten militärisch angegriffen, deren Führungskräfte ermordet oder sonstwie ausgeschaltet und gar die Staaten einfach gegenwehrlos annexiert werden. Und wenn das Machtgebaren gewisser Staatsmächtiger diktatorisch wird, dann erfolgt alles derart, dass die Vorkommnisse wider alles Völkerrecht dazu benutzt werden, um Kriegsdrohungen und gar Kriegshandlungen zu beginnen, zu führen und andere Staaten militärisch zu überfallen und zu annexieren. Und dazu werden die Staatsführenden aller Staaten auf der ganzen Welt ‹in Angst kneifen und grosssprecherisch und in Feigheit kuschen›, wie Billy sagt, wie gemäss seinen Worten diese Machthabenden wie schon seit alter Zeit auch alles weiterbetreiben werden. Und alles wird seinen Voraussagen gemäss zukünftig derart weit kommen, dass aus Machtgier, Profitgier und in Selbstherrlichkeit diktatorische Machthaber mit ihren Militärkräften andere Staaten aus angeblichen Gründen des Ordnungsschaffens und um des Staates Sicherheit willen überfallen, wobei aber alles nur auf privaten Interessen und persönlichen diktatorischen Machtspielen beruht und Demonstrationen und Unruhen der Völker durch die Staatsführenden mit Mord beantwortet werden wird. Dabei werden wie altherkömmlich alle – wie früher die Weltoberer, welche die Welt erkundeten und die Eingeborenen der fremden Länder ermordeten, unterjochten und deren Reichtümer stahlen, wie es schon die Spanier, Engländer, Franzosen, Amerika und andere Staaten taten – die neuen Staatsführenden und die Elite der Reichen, der mehrfachen Millionäre und Milliardäre die Völker völlig ihrer Freiheit berauben, und zwar derart, dass der einzelne Mensch keinen Schritt mehr tun kann, ohne dass er bis zum Absoluten kontrolliert wird, wie ihm auch jede Freiheit genommen werden wird, dass er nicht einmal mehr frei über sein eigenes Geld und Persönliches verfügen kann.

Diese Zukunft, so wurde ich von Billy belehrt, wird bestimmt kommen und gar bringen, dass diktatorische Staatsführende ihre Militärs in fremde Staaten eindringen und morden lassen, deren Staatsführende absetzen, ermorden, gefangennehmen oder wider alles des Rechtes die betreffenden Staaten mit ihren unglaublich sowie äusserst bösen und jämmerlich-primitiven Kriegshandlungen überfallen und unberechtigterweise annexieren. Und diese Elemente der Staatsführenden werden nach eigenem Ermessen ihre Gesetze formen und grosse Teile ihres Volkes wider dessen Willen durch Gewaltandrohung und bösartige Meuchelmorde misslenken, folglich keine Gegenwehr mehr erfolgen wird. Und es wird nach Billys Worten die Zukunft bringen, dass die Rechte und die Freiheit der Menschen abgewürgt und eingedämmt werden, wobei nur noch alle die Reichen der Welt das Sagen haben und die Völker selbst nur noch durchwegs kontrolliert und streng gehorchen werden, was ihnen diktiert werden wird. Dabei soll gemäss Billys Aussagen mir gegenüber in der Zukunft alles dazu führen, dass dafür letztlich eine technische Intelligenz genutzt werden soll, die dann sogar in Bezug auf die Intelligenz der Erdenmenschen derart negativ wirken werde, dass diese intelligenzmäßig verkümmern, und zwar infolge dem, dass diese Technik dann diktierend über die Menschen gesetzt werden wird. Dann soll der Fortschritt und das Wohl der Menschen so weit kommen, dass Maschinen und Roboter umfänglich viele Arbeiten ausführen und deshalb Arbeitslosigkeit schaffen und dadurch Unheil kommt. Und es wird derart kommen, wie Billy sagt und durch Reisen in die Zukunft mit seinem Lehrer Sfath weiss, dass danach schon bald die technische Entwicklung von den Robotern abfällt und die bereits aufkommende Kunstintelligenz Androiden erschaffen wird und diese eines Tages die Herrschaft übernehmen und Verhängnisvolles anrichten werden.

Weit vom Gesagten entfernt ist das Weitere, was ich zu sagen habe, nämlich, dass der Mensch sich bis auf die Haut betrügen lässt, wobei dies aber die persönliche Einstellung und das Mitwirken bei der Sache der Geldspenden betrifft, was ich auch noch erwähnen will. Denn solche sollen nur dort geleistet werden, wo die Sicherheit besteht, dass der volle gespendete Betrag für die gute Sache verwendet und nicht ein gewisser Prozentsatz als ‹Unkosten› und ‹Entlohnungsgeld› missbraucht wird, wie dies gesetzlich erlaubt und bei den Bettelorganisationen üblich ist, die meines Wissens laut Gesetz rund 40% oder gar deren 50% für ‹Umtriebskosten› und ‹Entlohnungskosten› kassieren dürfen. Das bedeutet, dass von jeder Spende mindestens 40% – also nahezu die Hälfte – in die Taschen der ‹Hilfsorganisationen› fließen, um deren ‹Umtriebe› und ‹Entlohnungen› zu bezahlen. Dafür soll jedoch nicht gespendet werden, denn jede Spende muss zwingend für den Zweck Verwendung finden, wofür sie gespendet wird. Das soll für jene gesagt sein, die glauben, dass sie mit Geldspenden Gutes für Menschen tun, die Hilfe benötigen.

Doch ist durch meine Ausschweifung ein Ablenken von dem gekommen, was ich zu sagen habe hinsichtlich des Militärs: Jeder Staat, so lehrt Billy seit langem, der eine Aufrüstung für sein Militär zur sogenannten Selbstverteidigung unterhält, auch wenn es angeblich in Friedenszeiten ist und von ‹Militärfanatikern› und ‹Militärköpfen› betrieben wird, muss dazu willig werden, Frieden zu schaffen, denn die Welt, die Erde, und deren Menschheit bedarf des Friedens. Folglich muss das Kriegssinnen diverser Staaten gegeneinander durch eine greifende Friedenslogik ersetzt werden. Dies muss geschehen mit ausgesprochen reifem Verstand sowie klarer und greifender Vernunft und Diplomatie, wie vorwiegend bezüglich der Einstellung aller der bestehenden und womöglich anstehenden Kriegshandlungen, einer völligen Deeskalation sowie dem Rückzug und der vollständigen Vernichtung aller Kriegswaffen. Damit dies jedoch geschehen kann, ist zwischen allen Konfliktparteien der Schutz und die Stärkung des Völkerrechts in den Vordergrund zu bringen und als wertbeständiger Faktor verfassungsmässig festgehalten und wirklich auch in jeder Beziehung im Umgang unter den verschiedensten Staaten der ganzen Welt auch aktuell, aktiv und effectiv eingehalten zu werden. Nur die Schaffung einer solchen weltweiten staatlichen Regelung kann eine Zeitenwende herbeiführen, die wirklich eine globale Friedensarchitektur bringt, die dann beständig ist. Allein dadurch kann eine Zeitenwende entstehen, die eine Erdenmenschheit und Welt bringt, die einen wahren globalen Frieden gewährleistet, der effectiv weltweit für gemeinsame Sicherheit sowie für Nachhaltigkeit und Lösungen der Probleme der Menschheit auf unserem Planeten Erde sorgt.

Diese genannten hohen Werte beruhen gemäss Billys Erklärung und der uralten Lehre von Nokodemion im Hauptsächlichen darin, nebst all den erforderlichen Werten das persönliche Menschsein zu erlernen. Laut Billy sind diese Werte in sich selbst hauptsächlich und wahrheitlich persönliche Ausgeglichenheit, Frieden und Freiheit, wie auch Ruhe, Gelassenheit, Beständigkeit sowie auch gute und wertvolle Eigenschaften, die in sich selbst umfassend zu erlernen und zu erwecken sind. Das eigene Denken sowie auch die daraus entstehenden Emotionen und Gemütsbewegungen sind besonders gefühlsmässige kognitive Qualitäten, die von grosser Notwendigkeit für den wahrlichen Menschen sind. Dadurch kommen auch die sozialen hohen Werte zum Zug, wobei die Empathie, Hilfsbereitschaft, Loyalität und Ehrlichkeit sehr wichtig sind, wie jedoch auch die Bescheidenheit, die Billy speziell erwähnt. Dann sind jedoch auch die wirkliche und absolute Zuverlässigkeit, wie aber auch das Verantwortungsbewusstsein und ein grosses Selbstbewusstsein, die Wichtigkeit von Geduld und Zielstrebigkeit sowie Resilienz resp. psychische Widerstandsfähigkeit zu nennen, die Billy ganz besonders anspricht. Auch die Kreativität und Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität spricht er an, wodurch unter vielem anderem das persönliche bewusstseinsmässige Wachstum sowie die positiven zwischenmenschlichen Beziehungen gefördert zu werden sind. Und schon in kurzer Zeit, das muss ich gestehen, habe ich durch die Befolgung dieser Werte sehr viel gelernt und mir ein sehr viel besseres Wohlsein und Wohlergehen erarbeitet.

Insgesamt hat Billy auch mit anderen Erranern, wie aber auch mit befreundeten Menschen aus der Föderation der Plejaren persönliche Kontakte, so dass er viele ausserirdische Menschen kennenlernen durfte und schätzen darf – bis anhin meines Wissens Dutzende Personen, dabei auch menschenähnliche Wesen, wie z.B. Asina, die ein reptilartiges Aussehen aufweist.

Mission von ‹Billy› Eduard Albert Meier – BEAM

Eduard Albert Meier, wiederholend allgemein jedoch ‹Billy› genannt, ein Name, der ihm in Persien durch eine Amerikanerin namens Judy Reed gegeben wurde, aber in der Welt von irgendwelchen Leuten zum kurzen Pseudonym BEAM geformt wurde, bewanderte zu Fuss und per Anhalter als Allroundman arbeitend die Welt, wobei er sich nimmermüde auch lernend für dieses und jenes bemühte. Bei einem Autobusunfall in Iskenderun/Türkei büsstete er Anfang der 1960er Jahre seinen linken Arm ein.

Im Auftrag der Plejaren und aufgrund eigener Zustimmung bei seinem Lehrer Sfath hat Billy einen sehr schwierigen Auftrag zu erfüllen, auf den er sich durch die Hilfe des Plejaren Sfath praktisch schon wenige Jahre nach seiner Geburt sein Leben lang vorzubereiten hatte, bis er zu Beginn der 1970er Jahre offiziell mit seiner Mission begann. Sozusagen als Sprachrohr der Ausserirdischen aus dem ANKAR-Universum vermittelte er uns Erdenmenschen mit sehr viel Mühe ein Gedankengut, das allgemeine Gültigkeit besitzt. Gleichzeitig erteilt er auch selbst Belehrungen aller Art, die in seinen vielen Artikeln sowie in der umfassenden ‹Geisteslehre› und mehr als 50 Büchern (Anm. Bernadette: 2026 = 71 Bücher) festgehalten sind, die zumeist lehremässig bezogen sind. (Bei dieser Gelegenheit darf ich auch auf unser resp. der FIGU reichhaltiges Schriftenmaterial hinweisen!) Übrigens nimmt der ‹spirituelle› Hintergrund bei uns einen viel höheren Stellenwert ein als alle ‹ufologischen› Belange zusammengenommen. Die Hauptaufgabe von Billy/BEAM liegt darin, die irregeführte Menschheit durch Aufklärungsarbeit in Wort und Schrift von ihrem falschen Weg auf den richtigen zurückzuführen. Dabei stehen an erster Stelle die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, die speziell in der sogenannten ‹Geisteslehre› verankert sind. Die ‹Geisteslehre›, die grundsätzlich eigentlich ‹Schöpfungsenergielehre› heisst, umfasst die ‹Lehre der Propheten›, die als ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens› 363 Lehrbriefe, 64 Sonderlehrbriefe und 2 Speziallehrbriefe umfasst. Mit Religion im herkömmlichen und im allgemeinen Sinn hat diese Lehre jedoch überhaupt nichts zu tun, so also auch nicht mit einem Glauben irgendwelcher Art. Es handelt sich lediglich um universell gültige natürliche Richtlinien für eine richtige Lebensführung und die Erarbeitung des Friedens in sich selbst und in der Welt usw.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Herbeiführung der sogenannten Kontroverse des Lebens, nämlich, dass das Gros der Erdenmenschheit einerseits endlich die Wahrheit einsieht und andererseits anerkennt, dass wir nicht die alleinige

schöpferische Erschaffung eines Wesens mit bewusstem Bewusstsein in den unendlichen Weiten des Universums der siebenfältigen Schöpfung-Natur sind, sondern nur ein winziger Teil des Ganzen.

Doch um einen dringend notwendigen Bewusstseinswandel herbeizuführen bzw. einzuleiten, müssen wohl oder übel alle Irrlehrer und Missstände, die seit jeher und gegenwärtig bei uns auf der Erde herrschen – die nach Billys Wort noch weit in die Zukunft so erhalten bleiben werden –, mit harten Worten angeprangert werden, was er ungeachtet dessen tut, dass ihm nach dem Leben getrachtet wird, was schon mehrmals geschehen ist (Anm. Bernadette: Bis 2026 bereits 28mal.) Dies, also sein offenes Wort der Aufklärung, ist auch ein Grund dafür, warum Billy Meier seines Lebens gefährdet wird, wie auch, dass seine Helfer, die Sympathisanten und die FIGU weltweit angefeindet werden. Die Erfüllung dieser Mammutaufgabe erfordert von Billy und allen von uns Getreuen absolut begreiflicherweise ein Höchstmass an Vernunft und Verstand, Wissen und Weisheit wie auch Liebe zu den Menschen und eine Unmenge an Ausdauer und Geduld.

Im Jahr 1972 begann Billy an der Wihaldenstrasse 10, in 8340 Hinwil, Kanton Zürich, damit, die ersten wichtigen Schritte zu unternehmen, um seine Mission zu erfüllen. Zum Zweck der Missionserfüllung erfolgte dann im August des Jahres 1975 die Benennung FIGU, das heisst ‹Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien› (Anm. Bernadette: Seit Oktober 2017 ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›), die dann, als Billy mit seiner Familie nach Hinterschmidrüti umzog, als notariell beglaubigter Verein statuiert wurde, und zwar am 17. Juni 1978 – in CH-8488 Turbenthal, Kanton Zürich, im schönen Tösstal. Der Verein FIGU ist ein nichtgewinnbringender Verein, eine Gemeinschaft gleichgesinnter Menschen, die sich auf der Suche nach Wahrheit bemühen, ihr ganzes Leben nach schöpferisch-natürlichen Richtlinien auszurichten. ‹Schöpferisch› hat dabei nichts mit einer Religion oder einer Sekte und noch weniger mit einem Gott, mit Göttern oder Heiligen zu tun, sondern effectiv einzig und allein mit der ‹Schöpfung-Universalbewusstsein›. Die männlichen und weiblichen Mitglieder des FIGU-Centers in 8495 Hinterschmidrüti werden als Kerngruppe-Mitglieder bezeichnet. Es gibt jedoch weltweit auch Passiv-Mitglieder und Landes-, Studiengruppen, die Billy und die Kerngruppe nach bestem Können und Vermögen unterstützen. Das Hauptziel der FIGU ist die Verbreitung der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, niedergelegt in der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens›, die von Billy als Künster der Lehre von Nokodemion im Auftrag der uns Erdenmenschen friedlich gesinnten ausserirdischen Kontaktpersonen aus dem Paralleluniversum resp. AN-KAR-Universum und mit der Hilfe aller FIGU-Mitglieder in der gesamten Welt verbreitet und auch gelehrt wird, jedoch nur auf Anfrage hin und folglich niemals in einer Art und Weise missionierend, wie dies durch Religionen, Sekten und Organisationen usw. betrieben wird.

Was mich als Kerngruppe-Mitglied in den Anfangsjahren der FIGU-Tätigkeit ganz besonders beeindruckte, ist die Tatsache, dass Billy trotz aller schlechten und widrigen Zustände, die damals in der Anfangszeit in unserer Gruppe herrschten, niemals den Mut verloren hat. Stattdessen schuftete er buchstäblich jahrelang Tag und Nacht wie ein Roboter, um die grossflächige Sanierung der Gebäude, des sehr weitläufigen Geländes und des Waldes zum Semjase-Silver-Star-Center voranzutreiben – weil alles durch die vorherigen Besitzer völlig verlottert war und eigentlich abgerissen und neu aufgebaut hätte werden müssen. Stattdessen aber wurde unter Billys fachmännischer Anleitung und hauptsächlich durch seinen persönlichen Einsatz alles zum Besten saniert, renaturiert und erledigt. Natürlich hatte er seine Helfer dabei, die kräftig zupackten, aber keine Kenntnisse in Bezug auf die Verrichtung der Arbeiten hatten, folglich sie nur Hilfsarbeiten erledigen konnten, während Billy, den ich als regelrechtes Arbeitstier sehe und schätze, die Facharbeit zu tätigen hatte. An der Betonmaschine schaufelte er z.B. mit nur einer Hand mit mir zusammen den Betonkies in die Mischtrommel, was mich mehr als nur erstaunen liess, wie vieles andere auch.

Die persönlichen Kontakte mit seinen ausserirdischen Kontaktpersonen fanden in der Anfangsperiode aus Sicherheitsgründen meistens tief in der Nacht statt. Aus diesem Grund ging Billy oft übermüdet zu Bett, gönnte sich aber trotzdem nur sehr wenig Zeit zum Schlafen. Mit seiner unermüdlichen Schaffenskraft fertigte er tatsächlich in rasender Geschwindigkeit auf seiner Schreibmaschine die Protokolle seiner Kontaktgespräche an, die einfach ‹Plejadisch-plejarische Kontaktberichte› genannt wurden. Dies raubte ihm sehr viel Kraft, die Billy aber in kurzer Zeit wieder regenerieren konnte. Ein Phänomen, das nur Billy eigen ist, denn jeder andere Mensch würde viel mehr Zeit benötigen, um sich von dieser anstrengenden Arbeit wieder zu erholen.

Darüber hinaus hielt er noch Vorträge in wirklich vollbesetzten Sälen im In- und Ausland, führte stundenlange Gespräche mit wissbegierigen Besuchern, und dies auch oft bis zum Morgengrauen. Dass unter solchen Umständen für die eigene Familie nur sehr wenig Zeit übrigblieb, musste er wohl oder übel einfach in Kauf nehmen. Seine ungewöhnlich bescheidene Lebensweise war und ist auch heute noch ganz besonders bewundernswert, und tatsächlich hörte ich niemals von ihm ein Wort, dass etwas für ihn zu viel oder zu anstrengend gewesen wäre. Bei Schneewetter und eisiger Kälte räumte er in den schneereichen Wintern Ende der 1970er und Anfang der 1980er Jahre stundenlang und manchmal bis zu 60 Stunden ununterbrochen rund um das Haus und die Strassen von Schnee frei, dies ohne Mahlzeiten einzunehmen. Er erstand auch einen kleinen Traktor für die Schneeräumung, den er jeweils nur dazu verliess, um seine Notdurft zu verrichten.

Ich hatte das grosse Vergnügen, relativ häufig an stundenlangen Frage- und Antwortgesprächen mit Billy teilzunehmen. Im Rahmen dieser Gespräche wurde meine Wissbegier in höchstem Mass zufriedengestellt, so dass ich es vor Freude kaum erwarten konnte, bei der nächsten Gesprächsrunde wieder dabei zu sein. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei Billy bedanken.

Als ich wieder einmal an einer soeben geschilderten Gesprächsrunde teilnahm, bemerkten die anwesenden Teilnehmer, dass ich gesundheitliche Probleme hatte. Der Grund für meine Unpässlichkeit war in der Tatsache begründet, dass ich in meinem Oberarm rheumatische Schmerzen hatte und ihn dadurch nur noch ein wenig hochheben konnte. Und jetzt kommt der Clou dieser mysteriösen Geschichte: Als ich am nächsten Morgen zu Hause aufwachte, waren meine rheumatischen Beschwerden so gut wie weggeblasen. Den Grund für diese schnelle und mysteriöse Heilung konnte ich relativ leicht herausfinden. Als verborgener Wohltäter kam eigentlich nur ein mir bekannter Helfer in Frage. Vielleicht wissen Sie schon wen ich meine? Billy hatte wieder einmal mit Hilfe seiner bewusstseinsmässigen Kräfte eine perfekte Fernbehandlung bei mir angewendet, was er eigentlich sonst niemals tut. Und sehr wahrscheinlich war ich nicht das einzige Kerngruppemitglied, das mit der Hilfe von Billy in den Genuss einer spontanen Heilung gekommen ist, worüber aber jedes zu schweigen hat und niemals darüber sprechen soll.

Bemerkenswert ist auch seine Bescheidenheit in höchstem Masse. Einerseits, weil er seine Hilfe oft im Verborgenen anwendet und andererseits nie ein Aufheben um seine Bemühungen und seine Person mache oder macht. Und ausserdem verlangte er nie eine Entlohnung für seine sehr kräfteraubende Arbeit. Deshalb möchte ich ihm im Namen aller, denen er geholfen hat, an dieser Stelle ebenfalls meinen besten Dank zukommen lassen, aber auch erwähnen, dass er mir erklärte, dass er gesamthaft alles seiner heimlichen Tätigkeiten seiner Bewusstseinskraftanwendungen zu unterlassen und endgültig zu beenden habe, wenn er das Alter von 88 Jahren erreiche, dass er dann aber seine normalen Tätigkeiten weiterführen werde.

Soweit ich mich erinnern kann, beschäftigte ich mich schon seit Ende meines zwanzigsten Lebensjahres sehr intensiv mit diversen Fragen in Bezug auf unser Universum. Die richtigen Antworten erhielt ich aber erst durch die äusserst wertvolle Unterstützung von Billy. Dabei handelte es sich um die Manuskript-Erstellung meines Buches mit dem Titel *«Endstation Unendlichkeit»* (Anm. Bernadette: Das Buch erhielt später den Titel *«Diversikum»*). Nebst einer Unmenge von Themen der *«Geisteslehre»* usw. widmete ich auch ein umfangreiches Kapitel dem Universum, das mir ganz besonders am Herzen lag. Für die Beantwortung zahlreicher und teilweise sehr schwieriger Fragen war ich auf die Hilfe von Billy angewiesen. So stellte er sich jahrelang jeweils am ersten und dritten Wochenende des Monats bereitwillig für diesbezügliche Gespräche mit mir zur Verfügung, obwohl er gerade an diesen Tagen mit genügend anderen Aufgaben beschäftigt war. Dass dabei meine Wissbegierde in Bezug auf diverse Themen des Universums und der *«Geisteslehre»* in reichem Mass befriedigt wurde, dafür möchte ich Billy an dieser Stelle wiederum meinen allerbesten Dank entbieten.

Ausserdem möchte ich noch erwähnen, dass ich seine äusserst seltenen und interessanten Weltraumdias mit einer Spiegelreflexkamera kopieren durfte. Dabei handelt es sich um die Bilder, die Billy als effectiv gern gesehener Gast auf seiner 5-tägigen Weltraumreise durch unser ganzes Universum im Grossraumschiff von Ptaah anfertigen (photographieren) konnte. Weil diese besonders wertvollen Weltraum-Dias schon sehr lange nicht mehr verbreitet werden dürfen, übergab ich meine Dias Billy zur sicheren Aufbewahrung. Allerdings besitze ich noch eine kleine Sammlung davon als Bilder. In Anbetracht des Seltenheitswertes ist es wohl verständlich, dass ich diese Erinnerungsstücke als ganz besonderen Schatz betrachte, genauso wie ein Autogramm von Semjase, das ich, dank der Vermittlung von Billy, bekam und den Schülern meiner Schulkasse als Kopie schenken konnte. Ebenso wie Billy mir einen Apfel zur Aufbewahrung überliess, den er von Semjase geschenkt bekam. Nach der Übergabe konservierte ich ihn sogleich, und er befindet sich auch heute noch in meinem Besitz. Die Besonderheit des Apfels besteht nämlich darin, dass er aus einem Gewächshaus stammt, das sich im Grossraumschiff des Kommandanten Jschwjsch-Srut Ptaah befindet.

Im Zusammenhang mit den Kontakten von Billy bin ich ihm ganz besonders dankbar, dass ich mit seiner Hilfe an verschiedenen Demonstrationen seiner ausserirdischen Freunde und Freundinnen teilnehmen durfte. So konnte ich mich an nachfolgenden Erlebnissen erfreuen:

Es war Mitte Mai des Jahres 1976, als ich Billy in seinem damaligen Wohnsitz Hinwil zum ersten Mal besuchte. Dieser Besuch war für mich im höchsten Mass erfreulich, denn einerseits durfte ich den weltweit bekannten *«Ufologen»* persönlich kennenlernen, und andererseits konnte ich sozusagen auf Anhieb mein erstes sogenanntes *«Ufo»*-Erlebnis verbuchen. Und nun folgt das Wichtigste dieser Geschichte. Als ich nämlich unlängst darüber nachdachte, welche Erlebnisse mich in meinem Leben am glücklichsten gemacht haben, fiel mir ganz spontan folgendes ein: Als ich nach meinem ersten *«Ufo»*-Erlebnis freundlicherweise noch in der Wohnung von Billy übernachten durfte, konnte ich vor Freude überhaupt nicht einschlafen, denn ich fühlte mich so, als wäre ich der glücklichste Mensch auf der ganzen Welt.

Der Vollständigkeit halber will ich noch meine *«Ufo»*-Erlebnisse ganz kurz aufzählen, denn auch sie haben mir stets eine grosse Freude bereitet. Deshalb möchte ich es nicht versäumen, auch den beteiligten Ausserirdischen meinen herzlichen Dank auszusprechen.

Im Zusammenhang mit den Kontakten von Billy durfte ich zur Anfangszeit – wonach sich für mich im Lauf der Zeit sehr viel zum Positiven ergeben hat, wie ich schon am Anfang meiner Erklärungen erwähnt habe – an drei Nachtdeemonstrationen teilnehmen, die von Semjase und Quetzal speziell zum Zweck der Demonstration durchgeführt wurden. Zwei davon konnte ich auch photographisch festhalten. Ferner hatte ich mehrmals Gelegenheit, diverse Landespuren im Zürcher Oberland zu bewundern, die Semjase und Menara auf meinen Wunsch hin, den ich gegenüber Billy geäussert und gefragt hatte, ob Semjase das für mich vordemonstrieren könnte, explizit erstehen liess. Als er Semjase mein Anliegen vortrug, durfte ich verschiedentlich in gehörigem Abstand zusehen, wie die Grasflächen unter den drei

Landeflächen des Fluggefährtes durch Schwingungen flach niedergedrückt wurden und sich nicht wieder aufrichteten.

Eines Tages erlaubte mir Billy ein Funkgespräch mitzuhören, das er mit der Kontaktfrau Talida und einem ausserirdischen Mann namens Solar führte, wobei ich staunend mithören konnte, dass sie sich in einer mir absolut unbekannten Sprache unterhielten, die Billy später auf meine Frage hin als Baawi nannte.

Beim Abspielen einer Tonkassette konnte ich die Stimme von Talida vernehmen, die dieserart persönliche Informationen für die Kerngruppe-Mitglieder in deutscher Sprache mitteilte. Mit etlichen Zeugen war ich ebenfalls anwesend und sah, als ein ca. 5 Meter hoher Tannenbaum von Semjase eliminiert wurde. Als sich Billy an einem Nachmittag im Raumschiff von Semjase aufhielt, das unsichtbar über dem Semjase-Silver-Star-Center schwebte, erhielt ich per Funk von Billy die Anweisung, wie ich die Holzpfähle beim Errichten eines Zaunes hinhalten soll, damit sie Engelbert Wächter ordnungsgemäss in den Boden schlagen konnte. Ich habe die Pfähle absichtlich schräg statt geradestehend gehalten, denn es bereitete uns einfach Vergnügen von einem unsichtbaren Lehrmeister hoch über unseren Köpfen, das heisst von Billy vom Raumschiff aus, korrigiert zu werden. Natürlich konnten Engelbert und ich das Fluggerät sehen, jedoch nicht den uns Anweisungen gebenden Billy. Besonders beeindruckend war für mich, als ich sehen durfte, wie Billy im Winter zu einem Kontaktgespräch in Quetzals Raumschiff gebeamt und später aus dem Schiff in der Nähe unseres Fahrzeuges wieder abgesetzt resp. gebeamt wurde, wobei nur gerade vom Ort der Absetzung bis zu unserem Auto Fussspuren von Billy im tiefen Schnee zu finden waren.

Bei vielen Gelegenheiten lernte ich Billy als Mann mit aussergewöhnlichen Fähigkeiten kennen. Er kann nicht nur selbst sehr hart arbeiten und eigenhändig mit nur einer Hand erstaunlich sachkundig und effizient vielartige Arbeiten äusserst gut verrichten, sondern er weist nämlich auch ein sehr grosses Wissen und Können auf in den verschiedensten Berufen und Wissensgebieten, deshalb konnte und kann er auch viele Arbeiten im Center beaufsichtigen und immer sachdienliche Ratschläge und Anweisungen erteilen, wie etwas gemacht zu werden oder wissensmässig zu verstehen ist. Und wenn es handwerkliche Arbeiten der verschiedensten Berufe sind, so ist er immer gut bewandert darin, so z.B. in Bezug auf die sehr vielfältigen Arbeiten der Landwirtschaft, des Gartenbaus, der Elektrizität und des Zimmer- und Schreinerhandwerks, des Kochens, Schusterns usw. Ich erlebte auch, dass er sich in weiblichen Handwerken, wie Häkeln, Nähen und Stricken auskennt, was er allerdings nur noch ratgebend tun kann, weil er ja infolge seines Unfalls den linken Arm einbüsst. Auch mit dem Schreiben ist er sehr gewandt, auch mit vielem anderem, folglich ich mit gutem Gewissen sagen kann, dass Billy ein ungewöhnlicher Mann mit sehr vielen Fähigkeiten und effectiv ein sogenannter Allroundman ist.

Wie gesagt hat er es sich nicht nehmen lassen in den Anfangsjahren, selbst hart mitanzupacken, um das Semjase-Silver-Star-Center aufzubauen, was aber bis heute nicht geändert hat. Der volle Einsatz war ihm aufgrund seines Gesundheitszusammenbruchs, den er am 4. November 1982 erlitt für viele Wochen nicht mehr möglich, doch dann packte er erneut an. Seit geraumer Zeit leistet er nun jedoch grossteils noch viel Arbeit im Büro, wobei dies heute ungeheuerlich viel Schreibarbeit ist, vor allem Bewusstseinsarbeit, was er in Büchern festhält, von der wir alle keine rechte Vorstellung haben, was diese Arbeiten letztendlich alles beinhalten, und was er diesbezüglich auch für die Plejaren leistet, für die er auch sehr viel Lehrreiches schriftlich anfertigt. Und das bringt mich zu Billy als Künster der Neuzeit, den ich so nenne und nicht als Propheten, denn er selbst weist mich immer darauf hin, dass er keine Prophezeiungen macht, wenn er Dinge der Zukunft nennt, die kommen werden, sondern dass es sich dabei um Voraussagen handelt, um Geschehen, die unweigerlich kommen werden und die er mit seinem Lehrer Sfath auf Zukunftsreisen gesehen und erlebt hat, folglich er also nichts prophezeit, sondern im voraus das erklärt, was er auf seinen Zeitreisen mit Sfath gesehen und erlebt hat.

Billy als Künster der Neuzeit

„Künster der Neuzeit“ mutet gegen Ende des 20. Jahrhunderts und nahe des 21. Jahrhunderts ein wenig altertümlich an. Aber es ist tatsächlich so, Billy ist der Künster der Neuzeit. Er selbst hat sich gegen diese Bezeichnung, die ihm die „Arahats Athersata“-Ebene gegeben hat, zuerst vehement gewehrt, bis ihm Ptaah erklärte, dass diese Bezeichnung sehr wohl auf ihn zutrifft, denn ein Künster sei ein Mensch, der die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote bringt und damit die anfänglich „Geisteslehre“ genannte, später jedoch richtigerweise als „Schöpfungsenergielehre“ bezeichnet werden wird, die Billy jedoch erst später „Schöpfungsenergielehre“ nennen wird, wenn der richtige Zeitpunkt dafür kommt.

Die Lehre beinhaltet und lehrt nicht nur hohe „spirituelle“ Belange, sondern auch viele Angelegenheiten, die das Wohlergehen des Planeten Erde und seiner Menschheit sowie den Frieden und dessen Auslegung betreffen, wie auch die Wichtigkeit der Selbsterziehung des Erdenmenschen, sein richtiges Verhalten und das persönliche Bilden des Charakters, das schon in frühester Jugend beginnt und lebenslang von dringender Wichtigkeit bleibt. Also ist es auch die Aufgabe des Künsters der Neuzeit, Missstände auf der Erde und bei ihrer Menschheit mit harten und manchmal lauten Worten anzuprangern, was Billy auch in ausgiebigem Mass schriftlich und mündlich praktiziert.

Von Billy und Semjase bin ich beauftragt – was ich separat und speziell in wenigen Jahren lernen durfte, weil ich von Billy und Semjase dafür bestimmt wurde –, einiges sehr Wichtiges erklärend in Worte zu fassen, was erst in späterer Zeit offenbar werden soll und was Billy in seiner stetig strenger werdenden Arbeit als Künster der Nokodemion-Lehre entlasten soll.

Für die zukünftigen Leser und Leserinnen im 21. Jahrhundert, wenn es dann erlaubt werden wird, meine Niederschrift offen darzulegen, möchte ich gerne aufzeigen, wie dieses Kändertum, das von Erdenmenschen vielfach falscherweise Prophetentum genannt wird, schon seit langen Jahrtausenden auf der Erde existiert und durch abgesandte plejarische Lehrkräfte an irdische Personen lehremässig weitergegeben wurde. So wurden zu verschiedenen Zeiten bestimmte Erdenmenschen ausgeforscht und bezüglich der Nokodemion-Lehre belehrt, folglich sie als Kinder gesucht und in der Lehre unterrichtet wurden, folgedem das wirkliche Kändertum zustande kam. Dazu zitiere ich einen Auszug aus der Lehrschrift für die «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie sie in zukünftiger Zeit von Billy genannt werden wird, jedoch bis dahin noch «Geisteslehre», weil von den Erdenmenschen unter dem falschen Begriff «Geist» noch lange Zeit das verstanden wird, was die «Schöpfungsenergie» eigentlich ist. Und dieses wahre Verstehen, dass es sich um die effective Schöpfungsenergie handelt, wird, wie Billy sagt, noch sehr, sehr lange Zeit benötigen, ehe es allgemein ins Bewusstsein der Menschen Einlass findet.

Was der Anfang des Ganzen war, das soll Billy vorerst nicht offen lehren und nicht verbreiten, folglich er nur sehr vage über den Ursprung der Lehre und somit auch über Nokodemion berichten und lehren wird, und wenn schon, dann nur in alter Form, die missverständlich wirken kann. Doch meinerseits wurde mir erlaubt – wobei Semjase die Erlaubnis von einem plejarischen Gremium erhielt und ich dadurch ermächtigt wurde –, die Wahrheit schriftlich zu offenbaren und zu verwahren, und zwar so lange, bis Billy mein volles Schreibwerk für die Lernenden der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» erst Jahre nach meinem Ableben offen darlegen soll, weil erst bis dahin das zu Erlernende umfänglich weit genug gediehen sein wird. Folglich werde ich mein Wissen bis dahin zu treuen Händen in Verwahrung geben, damit es nach der Zeit meines Ablebens an Billy weitergegeben werden und er dadurch auch von seinem Schweigen befreit sein wird, das ihm auferlegt ist.

Bezüglich Billys Lehre ist es erforderlich zu erklären, dass ich das, was ich bei ihm eingehend gelernt und mir als immenses Wissen und Verstehen derart angeeignet und begriffen habe, hinsichtlich seiner Lehre in Bezug auf sehr vieles und auch in Bezug auf den Ur-Kinder Nokodemion nur schriftlich freigeben kann, denn obwohl ich gewohnt bin zu sprechen, fühle ich mich diesbezüglich behindert, denn das immense Wissen und all die Zusammenhänge sind für mich derart problematisch, dass ich sie nicht leicht in Worte fassen und sprachlich freigeben kann.

Vorerst durch die Schöpfungsenergielehre, wie auch das, was mit der Ebene «Arahāt Athērsata» zusammenhängt, die als reine Schöpfungsenergie jemals einen ersten und einzigen Menschen schon vor seiner Geburt in Bezug auf die wahre Schöpfungslehre und deren effectiv wahre Zusammenhänge unterrichtet und zum universellen Kinder erhoben hat, und zwar demgemäß mit erstem Wissen und erster Weisheit in Bezug auf die umfängliche Schöpfungslehre versehen, was er dann zum Erwachsenen werdend selbständig lernend weiter und immer weiter vorantreibend zu verbreiten hatte. Er, also Nokodemion, wurde zu einem Menschen, der – nicht wörtlich genommen – sozusagen aus der Ebene «Arahāt Athērsata» kam und wahrlicher Mensch wurde, was aber wahrheitsgemäß derart zu verstehen ist, dass er ein wahrlich geborener und lebender Mensch mit materiellem resp. physischem Körper und gleichsam wie jeder andere Mensch war. Er war lediglich als Mensch wissend sowie weise geworden aufgrund des ihm übermittelten Wissens aus der Ebene «Arahāt Athērsata», weshalb es zur damaligen Zeit fälschlich ausgelegt wurde, dass er direkt aus der Ebene «Arahāt Athērsata» kreiert, geschaffen und so als Mensch hervorgegangen sei, was aber gegenteilig nicht derart war, sondern er als Mensch geboren, jedoch durch die Ebene «Arahāt Athērsata» belehrt und wissend und weise wurde.

Also ist es derart zu verstehen, dass Nokodemion vor seiner Geburt schon durch Belehrungen aus der Ebene «Arahāt Athērsata» impulsmäßig beeinflusst wurde und er als Mensch wie jeder andere Mensch geboren wurde und als solcher gemäß allgemeiner Norm des Menschseins mit allen Einschlägigkeiten des Negativen und Positiven, jedoch ohne Beachtung und Wissen der Erfüllung des Schöpfungsgerechten und somit als wahrlicher Mensch lebte. Erst dadurch, dass sich in ihm das Wissen und die Energie und die Kraft des Schöpferischen durch sein Wissen und Sich-Selbst-Bemühen entfaltete und zu wirken begann, ergab es sich, dass Nokodemion zu dem wurde, was er dann war, nämlich der universelle Kinder, dessen Wirken sich letztendlich durch die gesamte siebenfältige Schöpfung verbreiten soll, wobei jedoch unser DERN-Universum resp. die Erde der allererste Start und Versuch ausserhalb des ANKAR-Universums ist, die Lehre von Nokodemion zu lehren. Und zwar hat dies ohne Missionierung und unter Menschen zu erfolgen, die sich selbstdenkend und selbstentscheidend nennen können und die keinesfalls einfach Gläubige sind, folglich sie sich selbst nachdenkend, überlegend und wahrheitsfindend selbst veranlagt haben und sich nicht unbedacht etwas zuwenden, wie gläubige Menschen dies tun, die an etwas glauben, was niemals bewiesen werden kann und zudem etwas völlig Imaginärem resp. Nichtexistierendem glaubensmäßig nachhängen und etwas Erlogenem nacheifern.

Nokodemion erlangte durch die Eingabe der Ebene «Arahāt Athērsata» als erster und jemals einziger Mensch und universeller Kinder eine natürliche Klugheit, folglich er bereits als Kind viele Fakten des Daseins und der natürlichen und schöpferisch-natürlich gegebenen Gesetze verstand und sie befolgte. Daraus folgte, dass Nokodemion sein eigener Lehrer war, der sich selbst in allen Dingen ständig weiter unterrichtete – wie das jedem wahrlichen Kinder eigen ist –, die er in Bezug auf sein aktuelles Leben in allen Dingen der Natur sowie in aller Existenz und in allen schöpferisch-natürlichen Gesetzen wahrnahm, erkannte, verstand und auch befolgte. Also war er sein eigener Lehrer, der in Klugheit, aber auch in allem Wissenswerten durch die Ebene «Arahāt Athērsata» unmittelbar belehrt wurde und begriff, was ihm auch immer gelehrt wurde, was er wahrnahm, erfahren und erleben und zu Wissen und Weisheit umsetzen konnte. Durch die Erlaubnis von Billy und Semjase und einem plejarischen Gremium durfte ich einiges erlernen, was ich sonst niemals hätte erlernen können, was ich aber erst im Jahr 2020 freigegeben darf, weil erst dann der

Zeitpunkt gekommen sein wird, zu dem das folgende Wissen freigegeben und erst dann gelehrt werden soll und darf. Wenn ich jedoch mein Zeitliches auf der Erde vorher beenden sollte, dann ist mein Schreiben doch nicht verloren, denn dieses wird als Doppel Srut Ptaah zur Aufbewahrung übergeben, wie ich zudem ein Doppel einem guten und verlässlichen Freund in Verwahrung geben werde, der es, sollte es so kommen, dass ich von der Welt gehe, alles Billy zukommen lassen wird.

Auftragsmässig und mit Erlaubnis von Billy und Semjase habe ich nun folgendes klarzulegen, wie mir dies eindringlich gelehrt wurde: Der universelle Künster Nokodemion lebte im ANKAR-Universum als in Zahlreichem sehr gebildeter Mann sowie als absolut neue Persönlichkeit, die mit seiner vorherigen Person keinerlei Bewandtnis mehr hatte. Auch war die ihn belebende Schöpfungsenergie nicht dieselbe der früheren Persönlichkeit, wie diese auch in Bezug auf ihre Persönlichkeit keinerlei Bewandtnis zu ihren früheren haben werden. Dies darum nicht, weil nie und niemals eine Wiedergeburt derselben Persönlichkeit gegeben sein und also nicht werden kann. Die Schöpfungslebensenergie, die eine Persönlichkeit zusammen mit der reinen Schöpfungsenergie belebt, entwickelt sich infolge des lebenszeitig gelernten und gesammelten positiven Wissens nach dem Tod während einer langen Dauer weiter und höher, um dann wieder zusammen mit der belebenden Schöpfungsenergie als evolutive Energie eine völlig neue physische Persönlichkeit zu beleben. Also ergibt sich nach langer Dauer durch das ‹Hocharbeiten› der Schöpfungslebensenergie und der belebenden Schöpfungsenergie, dass eine andere weiterentwickelte neue Form entsteht, die ein Bewusstsein und Unbewusstes in einer absolut neuen physischen Persönlichkeit aktiviert und ihr den Lebensimpuls gibt, jedoch allumfänglich schöpfungsmässig gegeben und nicht wiedergeburtsfähig ist und also auch nicht zu einem ganz bestimmten Menschen geht.

Seit Urbeginn aller schöpferischen Existenz war nie und niemals eine Reinkarnation resp. Wiedergeburt gegeben, und nie wird es eine solche geben. Laut der Lehre von Nokodemion – die ich bei Billy erlernen durfte – ist richtigerweise und unmissverständlich zu verstehen, dass sich der Begriff ‹Wiedergeburt› in uralter Zeit darauf bezog, dass nach dem Ableben resp. Tod eines Lehre-Künders die von ihm dargebrachte Lehre gesamt durch eine absolut neue Persönlichkeit ‹wiedergeboren› resp. ‹wiedergelehrte› werden wird. Folglich ist also eindeutig zu verstehen, dass nach dem Tod des Lehre-Künders eine absolut neue Persönlichkeit die Lehre wieder aufgreift und also ‹wiedergebiert› resp. diese ‹wiedergeboren› wird, wie es zur alten Zeit genauestens gelehrt und neuerlich ‹weitergelehrte› und somit wiedergegeben resp. genau gesagt ‹wiedergeboren› wird. Dieser Begriff wurde jedoch im Verlauf der Zeit durch verschiedene Lehreverfälschungen sowie Sprachwandlungen und Sprachenfalschübersetzungen usw. infolge des Missverständens usw. umgedeutet und darauf bezogen, dass sich das ‹Wiedergeboren werden› auf den Menschen beziehe, der ‹in persona› wiedergeboren werde, wenn er gestorben sei. Die Wiedergeburt bezog sich also fortan nicht mehr darauf, dass die Lehre von Nokodemion ‹wiedergeboren› resp. ‹wiedergelehrte› resp. ‹weitergelehrte› wurde, sondern der Begriff wurde derart verfälscht, dass dieser auf eine persönliche Wiedergeburt ‹in persona› gemünzt wurde, insbesondere also im Kontext der ‹Wiedergeburt eines verstorbenen Menschen›. So kam es zur Falschlehre, dass der Mensch nach seinem Ableben resp. Tod als gleiche Persönlichkeit wiedergeboren werde und sozusagen sein früheres Leben fortführe resp. weiterführe.

Die belebende Schöpfungsenergie sowie die evolutive Schöpfungslebensenergie sind absolut untrennbar miteinander verbunden, wobei diese in der siebenfältigen Schöpfung jedoch auf vielen unterschiedlichen lebentragenden Planeten der 7 verschiedenen Materiegürtel resp. Kosmen der 7 Universen in physischen Persönlichkeiten und Menschenkörpern ‹geboren› werden bzw. diese beleben können, jedoch je bestimmt als Wesen dessen, wofür die Schöpfungsenergie und Schöpfungslebensenergie von Grund auf bestimmt sind, so also als Mensch, als Tier, Getier oder andere materielle Lebensform, die für uns Menschen in ihrer Gattung und Art unzählbar vielfältig sind. So bleibt also eine Form der Schöpfungsenergie und Schöpfungslebensenergie immer die gleiche und kann sich nicht zu einer anderen wandeln, wie das gegenteilig in Bezug auf die Art des physischen Körpers durch Manipulation, Kreuzung oder Züchtung usw. möglich ist.

Was ich weiter auszuführen habe ist, dass sich die beiden Energieformen, die einerseits die in jeder Weise absolut nur lebenbewirkende Schöpfungsenergie ist, wie anderseits die absolute evolutive reine Schöpfungslebensenergie, nach vielen Millionen Jahren des Lernens – später nicht mehr in physischen Körpern, sondern nur noch in absolut rein immaterieller Weise – durch ihre Hochentwicklung nunmehr in den Zustand der effectiv eigentlichen Verschmelzung mit der Reinenergieebene ‹Arahats Athersata› übergeht.

Nokodemion bildete lehremässig bestimmte Völker aus, die von ihm dazu auserkoren waren, den Menschheiten im Universum zu helfen, schneller nach schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten zu evolutionieren. Dabei ist dies derart zu verstehen, dass Nokodemion nie Nachkommen zeugte und dieserart keine Völker schuf, sondern dass die ihm nachfolgenden Völker Menschen waren, die seine Lehre befolgten und danach lebten. Viele andere Völker jedoch, die seine Lehre ablehnten und nach Regeln usw. lebten, die wider jede Wahrheit und gemäss eigenem Sinnen und Trachten ausgerichtet waren, arteten im Lauf der Zeit aus und spielten sich zu Usurpatoren auf. Deshalb wurde beschlossen, dass die Nokodemion-Lehre nur noch auf Welten gelehrt werden soll, deren Menschen Willens waren, diese zu befolgen. Die Verwirklichung dieses Beschlusses nahm wiederum einen unendlich langen Zeitraum in Anspruch, aber eines Tages war es dann so weit, dass die Lehre wieder von einem weisen Künster unter Menschen gelehrt wurde, die dadurch ihre Nachkommen und deren Nachfolgende sowie deren Völker befriedete, womit sie ihre Aufgabe als Helfer der Menschheit in wahrheitlichem Sinn erfüllen konnten.

Leider gab es jedoch hie und da immer wieder eine Gruppe in all den alten Völkern, die immer noch oder wieder querschlug. Diese alten Gruppen kamen leider auch zur Erde und mischten sich in die Belange der Entwicklung der Erde ein und richteten dadurch einige Schaden an. Nachdem diese alten Gruppen, die ‹Lyrannos› genannt wurden, ihren Fehler erkannt und behoben hatten, verpflichteten sie sich, der Erdenmenschheit in ihrer weiteren Evolution zu helfen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, wurde auch der universelle Künster der Lehre von Nokodemion, Henok, gebeten, bei dieser schwierigen Angelegenheit mitzuwirken. So ist das Kündertum auf der Erde entstanden, wobei dieses jedoch durch Erdenmenschen schon von allem Anfang an gründlich verfälscht wurde und daraus ein ‹Prophetentum› erlogen und verbreitet wurde, und dass die Persönlichkeitslinie des ‹Propheten› auf einen ‹Tanna› zurückführt, der alles erschaffen haben soll. Daraus ergab sich Jahrtausende später als Nachfolge des Henok, dass neue Kinder auftraten, die dann irrig als ‹Propheten› und (unsichere Namen) Henoch, Elia, Jesaia, Jeremia und Jmmmanuel genannt wurden (Anm.: Bernadette: die richtige Reihenfolge der Kinder war gemäss plejarischen Angaben vom 14.7.2007 (Talida) und 2.3.2025 (Quetzal): Henoch, Jeremia, Jesaia, Elia und Jmmmanuel), gemäss denen Glaubensgemeinschaften entstanden, die im Lauf der Zeit die Bezeichnung ‹Religionen› erhielten. Die Lehre des Nokodemion jedoch, die durch diese Kinder gebracht und gelehrt wurde, wurde von den Erdenmenschen derart verfälscht, dass eine gemeine bösartige Falschlehre daraus entstand, eine Glaubensmisslehre, die seit ihrem Bestehen bis anhin Millionen von Menschenleben gekostet hat.

Nun bringt und erfüllt Billy als Künster die Lehre von Nokodemion, was einer äusserst schweren Aufgabe des Kündertums entspricht, wobei er jedoch Zugang zum Wissen des Nokodemion hat, denn er allein hat Zugriff auf die Nokodemion-Speicherbänke im ANKAR-Universum, aus denen er alle bereits erarbeiteten Werte der Nokodemion-Lehre und all dessen Wissen abrufen kann. (Anm. Bernadette: Zur gegenwärtigen Zeit hat ausschliesslich Billy allein Zugriff auf diese Speicherbänke, die sich im ANKAR-Universum befinden. Ziel der Lehreverbreitung ist letztlich, dass diese in allen sieben Universen der Schöpfung gelehrt und verbreitet werden soll. Also sind die Lehre und das Wissen über die Schöpfungsenergie inter-universell.) Aus diesem Grund ist auch das grosse Wissen von Billy zu erklären, wenn es um Belange der schöpferisch-natürlichen Gesetze und damit auch um die Fakten der Schöpfungsenergie geht. Als Künster der Neuzeit auf der Erde schreibt er unermüdlich ein Buch nach dem anderen und eine Aufklärungsschrift nach der anderen, nebst dem, dass er auch sehr viel Schriftliches für die Plejaren und deren Föderation zu erledigen hat und auch zuständig ist für eine grosse Bibliothek auf Erra, wie mir Semjase anvertraute, worüber Billy aber nicht reden will und sich mit seinem diesbezüglichen Wissen zurückhält. Von den Plejaren verfügt laut Semjase niemand gleicherweise über die Fähigkeiten und Möglichkeiten, die Billy im Zusammenhang mit der Nokodemion-Lehre aufweist, die er von seinem Lehrer Sfath vermittelt erhalten und grossteils auch selbst erlernt hat. Sfath hatte als einziger die Aufgabe übernommen, das gesamte Wissen der Nokodemion-Lehre durch die verschiedenen vorherigen Kinder gründlich zu erlernen, die seit mehr als 52 000 Jahren nach einem besonderen Ereignis auf Erra gelehrt wurde, wodurch endgültiger Frieden auf Erra entstand und dieser dann auch in die gesamte Föderation übertragen wurde. Um die Verpflichtung wahrzunehmen, wie sie einst von Nokodemion erstellt wurde, dass die Lehre in der gesamten siebenfältigen Schöpfung gelehrt werden soll, entschloss sich Sfath, diese in ein Paralleluniversum zu tragen. Das nahm er sehr ernst und nutzte das Wissen, dass infolge eines früheren Geschehens vor 25 Millionen Jahren ein natürlicher Durchgang vom ANKAR-Universum in unser DERN-Universum entdeckt wurde. Den schon zu jener Zeit, in unser Universum reisenden Menschen aus dem ANKAR-Universum nachfolgend, kam er gegen Ende des ersten Jahrtausends nach Jmmmanuel (alias Jesus) zur Erde und war ab 1936 schützend um die Schwangerschaft der Mutter des am 3. Februar 1937 geborenen Eduard Albert Meier besorgt, den er schon als Knaben unterrichtete, der dann in den 1960er Jahren in Persien von der Amerikanerin Judy Reed mit dem Namen Billy benannt und bekannt wurde, wie auch als BEAM.

Sfath war der eigentliche Initiator resp. Wegbereiter für Billys Künderschaft auf der Erde, und ihm, Billy, ist also auch die Aufgabe zugeordnet, für die Plejaren alles der Lehre Nokodemions schriftlich auszufertigen, das jeweils abgelichtet und nach Erra gebracht und dort und in der gesamten Föderation gelehrt wird. Das Material, das er für die Plejaren anfertigt, ist mit sehr viel Arbeit verbunden und wesentlich umfangreicher als das Material, das er für seine Aufgabe hier auf der Erde anfertigt, wie ich selbst gesehen habe.

Das Schriftenmaterial, das Billy für die Erdenmenschen bezüglich der Lehre Nokodemions festhält, die er lehrt, soll der Erdenmenschheit helfen, ihr Leben nach schöpferisch-natürlichen Gesetzen auszurichten, um wahrer Mensch zu werden und schneller und einfacher zu evolutionieren und tiefgreifendes Wissen sowie echten und wahren Frieden im einzelnen Menschen und somit auch in der gesamten Erdenmenschheit zu erschaffen. Dies hat aber immer in Freiwilligkeit zu geschehen, also derart, dass die Menschen nicht wie durch Religionen und Sekten, Organisationen und Militär usw. animiert und missioniert oder gezwungen werden, sondern sie dürfen nur nach eigenem Interesse, eben wenn sie z.B. persönliche Fragen stellen, über die echten und wahrlichen Zusammenhänge des Daseins, des Lebens und der Lehre des Nokodemion usw. unterrichtet werden. Die Menschen sollen dann über das Erklärte, Gesagte und Gelesene selbst nachdenken, um in sich selbst die Richtigkeit des Erklärten zu erarbeiten, denn wirklich von Wert für die Evolution ist nur das selbsterarbeitete Denken und Wissensgut, nicht jedoch, wie Billy sagt, ein Scheindenken. Auf diese Art und Weise übernimmt der einzelne Mensch auch wirklich selbst die Verantwortung für sein Leben und wird effectiv ein selbstständiges und wertvolles Mitglied der Weltgemeinschaft. Bei allem darf und soll kein Glaube in Erscheinung treten, sondern alles und jedes ist einzig der Wirklichkeit und deren Wahrheit entsprechend zu verstehen, folgedem jeder Mensch angehalten ist, in Bezug auf die Wahrheit durch eigenes Nachforschen und durch eigene Ge-

danken und Überlegungen usw. alles selbst zu ergründen, um die effective Wirklichkeit zu erkennen und die einzig daraus hervorgehende Wahrheit. Dadurch ist der Mensch in sich selbst verantwortlich, alles zur Beweisführung selbst zu tun, ohne einen unwirklichen Glauben an einen imaginären Gott oder sonstig gleichartige höhere Mächte wahn-mässig Glaubensgedanken zu hegen.

Damit die Schöpfungsenergielehre des Nokodemion aber auf der Erde bekannt werden kann, bilden sich aus den interessierten Menschen weltweit FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen von Menschen, die aus ureigenem klarem Verstand, Interesse und aus Vernunft das persönliche Gedankengut wiederum dem nächsten wirklich interessierten Menschen weitergeben. Dies jedoch nur sachlich erklärend und ohne zu missionieren, dabei auch nicht verletzend in Bezug auf dessen Ansicht, Meinung, Religion und sonstiges Gedankengut. Grundsätzlich darf und soll nur auf das Interesse und auf Fragen von Menschen erklärend geantwortet werden, folglich es untersagt ist, Werbung für die Mission zu betreiben oder Mitglieder für den Verein anzuwerben, wie dies anderweitig in dauernder Folge durch Religionen, Sekten und Organisationen usw. getan wird. So können zum Verein FIGU und damit zur Mission von Billy nur Menschen gelangen, die aus eigenem ehrlichem Interesse dazustossen und um die Missions-Lehre nachfragen. Und da in Hinterschmidrüti bereits die FIGU-Kerngruppe besteht und weltweit auch zusammen mit vielen Passiv-Vereinsmitgliedern wirkt, arbeitet Billy als Kinder der Neuzeit heute nicht mehr allein, sondern es haben sich rund um die Welt viele wahrheitswissende Helfer eingefunden, die alles Wissenswerte in nichtmissionierender Weise im Sinne der «Stille Revolution der Wahrheit» (Anm. Bernadette: Dieser Titel wurde durch eine elfjährige Plejarin namens Cladena-Aikarina geschaffen.) weitertragen, wie die weltweite Mission des «Billy-Kündertums» genannt wird, gemäss einer Bezeichnung, die durch den Plejaren Quetzal geschaffen wurde.

Enjana Damit nun, lieber Freund, habe ich meine Arbeit und Pflicht beendet, die ich übernommen habe, die ich aber nicht gleicherart nochmals zu tun gedenke, denn das könnte ich nicht verkraften. Florena will sich um diese Arbeit bemühen, doch wird sich erweisen, ob sie diese religiösen Angriffigkeiten verkraftet. So will ich denn jetzt gehen und hoffen, dass es dir weiterhin gut ergehen wird. Auf Wiedersehn, lieber Freund,

Billy Ja, auch auf Wiedersehn, und sehr lieben Dank für alle deine Bemühungen.

Quetzal Dann sind wir jetzt bei uns, und ich habe auf deine Frage Antwort erhalten bezüglich ... Es hat zwar etwas lange dauert. denn ...

Billy Das ist gut so, denke ich, und ich werde das natürlich so weitergeben. Bernadette wartet schon lange auf die Antwort.

Quetzal Es dauerte leider etwas lange, und eigentlich wollte ich es dir gestern sagen, doch habe ich es vergessen, weshalb ich ...

Billy Schon gut, es war eben unverhofft, dass Andreas bei mir war, was ich auch nicht erwartet hatte. Es war aber wichtig für ihn herzukommen, um einiges zu bereden. Dass du deswegen ...

Quetzal ... mach dir keine Gedanken darüber, denn das ist nicht von Bedeutung.

Billy Schon gut, es geschieht eben manchmal, dass wenn jemand von euch kommt, dass dann bei mir besetzt ist und ihr euch in Evas Büro oder im Gang bemerkbar macht und ich nachschauen kann. Das wird natürlich von jenen bemerkt, die bei mir im Büro sind, doch ist das nicht schlimm, und ich kann sagen, dass ich meine Zeit anderweitig aufzuwenden habe, was ja immer ohne «Murren» akzeptiert wird und ihr nicht umsonst herkommt. Es war ja für uns auch wichtig, weil du abklären konntest, was sich bezüglich ... ergeben hat. Daher hast du wohl auch das hinsichtlich der Frage vergessen.

Quetzal Ja, das war es wohl. Und es ist wirklich so, wie ich dir gestern sagte, dass vom Vorratsraum die ...

Billy Schon gut, darüber müssen wir nicht mehr reden, es war und ist eben einmal so. Alle müssen mit der eigenen Haut zu Markt gehen. Zwar kostet mich das wieder rund 200.– Franken, doch ...

Quetzal Das kann ich nicht als fair beurteilen. Es ist v... ...

Billy Das ist eben einmal so – und dazu stehen ... Das ist eben nicht zu ändern, denn von ... Darüber weiter zu reden macht also keinen Sinn.

Quetzal Das ist wohl richtig. Aber etwas anderes: In deinem Artikel, den jetzt Florena zum Abschreiben in Arbeit hat, sprichst du davon, dass durch das Abbauen der Erdressourcen das Magnetfeld der Erde geschädigt und dadurch die Atmosphäre beeinträchtigt wird. Dass das tatsächlich so ist, das ist mir bekannt, denn ...

Billy ... ja, ja, das Ganze stimmt, denn wenn die Erdressourcen ausgeräubert werden, wie die Erdlinge das machen, dann wird – wie mir dein Grossvater Sfath genauestens erklärte und mir auf Apparaturen auch vorführen konnte – dadurch der Erdmagnetismus geschädigt, und zwar in der Art und Weise, dass auch die Atmosphäre in Mitleidenschaft gezogen wird. Hauptsächlich die Erze aller Art, die Metalle sowie die Gase, das Quecksilber, das Erdpetroleum usw. sind äusserst massgebend für die Magnetfelder der Erde, die wiederum sehr massgebend sind für die gesamte Aufrechterhaltung der Atmosphäre. Durch das immer mehr Fehlende der Erdressourcen jedoch, die richtiggehend um des Profites wegen bezüglich der Überbevölkerung ausgeräubert werden, wird das System des Erdmagnetismus derart beeinträchtigt, dass bereits nahezu 1/3 desselben geschädigt und sozusagen eingebrochen ist und bereits die Atmosphäre schädigt. Das wird dazu führen, was jedoch erst in sehr ferner Zeit sein wird, dass letztlich die Atmosphäre völlig zusammenbricht und der Planet ganz und gar verödet. Entweder, da frage ich mich, sind unsere Erdgeologiebewanderten völlig doof und absolut unfähig zum Erkennen dieser Tatsache, oder wenn sie alles Diesartige wissen, zu feige, um es bekannt zu geben. Also fragt es sich, ob es überhaupt des Wertes ist, darüber zu reden.

Leider leben wir in einer Zeit bezüglich der behauptet wird, dass sie sehr hoch intellektualisiert sei, wovon ich allerdings nichts dergleichen feststellen kann, wenn ich das Intelligentum und die daraus hervorgehende Intelligenz jener analysiere, die Erfinder und Konstrukteure für Waffen und dergleichen sind. Gleichermaßen trifft das auch auf gewisse ‹Hochgebildete› sowie gewisse Wissenschaftler und gelernte Berufsleute zu, die wohl einiges gelernt haben, jedoch in Wirklichkeit dumm und dämlich sind und nur eine minimale Erkenntnis oder Kenntnis sowie ein geringes Wissen von dem haben, was grundsätzlich notwendig wäre, um das feststellen und erkennen zu können, was der Richtigkeit entspricht und derbezüglich getan zu werden wäre, was tatsächlich der Notwendigkeit entspricht, um es gemäss dem zu erhalten, wie es schöpfungsgerecht gegeben ist. Doch durch den Wahn des Erdlings, dass alles nach seinem Sinn zu gestalten und zu verändern sei, wird sehr viel Natürliches zerstört oder zu dessen Nachteil abgewandelt und mutiert, wie Tiere, Getier und andere sich selbst fortbewegende Lebensformen und Pflanzen, die dann ein gequältes Leben führen, oder ohne Dauerpflege des Menschen völlig lebensunfähig oder gar eine grosse Gefahr für diese sind. Doch bezüglich denen, die grossmälig mit ihrem Scheinwissen oder unzulänglichen Teilwissen auftreten, habe ich ganz besonders jene Menschen anzusprechen, die nicht alle erforderlichen Kenntnisse für ihren Beruf aufweisen, wie hauptsächlich eben solche, die sich mit Dingen der Natur zu beschäftigen haben, die sich Pflanzenkundige aller Arten nennen, auch Pflanzenhobbyisten, Förster und sonstige mit Naturbezug sowie solche, die sich mit Geophysik beschäftigen.

Jedoch sehr viele sind es, die sich mit fremdländischen Pflanzen resp. Neophyten beschäftigen und diese und jene davon als invasiv verdammten, obwohl diese absolut nichts mit Invasivität zu tun haben, denn nur sehr wenige sind wirklich invasiv von denen, die von fanatischen gegen Neophyten Feindlichen verflucht werden. Es wurden gar deswegen Gesetze durchgesetzt, die staatlich die Einfuhr von bestimmten Pflanzen verbieten. Ausserdem: Es wird nicht einmal daran gedacht, dass die Schöpfung-Natur sehr wohl viel besser weiss, was wo wachsen und wirklich gedeihen kann, als sich das der Mensch in seinem Besserwissenswahn zurechtschustert. Und wenn der Mensch will, dass diese oder jene natürliche Pflanzengattung oder Pflanzenart, wie auch diese oder jene natürliche Faunagattung oder Faunaart seiner irren Ideen wegen in einem ganz bestimmten Gebiet oder Land nicht existieren soll, dann ist das wider die Gesetze der Schöpfung-Natur, wenn die Gattung oder Art doch dort gedeihen kann, wo sie durch den Menschen, den Wind oder durch Wildlebewesen oder sonstwie hingebraucht werden. So ist es ja auch geschehen vor rund 7600 Jahren, als von der Nordhalbkugel der Erde her Massen von diversen Gattungen und Arten Fichtensamen durch einen gewaltigen Nord-Süd-Sturm und dessen Wind tief in den Süden des Planeten getrieben wurden und diese dort ‹Fuss fassten› und seither gedeihen, wozu dann aber Menschen noch viel zu deren Verbreitung beitrugen.

Zu bedenken wäre einmal von den Feindlichen gegen Neophyten, dass zu früheren Zeiten sehr viele Millionen Menschen des Hungers gestorben wären, wenn nicht der Neophyt namens Kartoffel von den spanischen Seefahrern aus Südamerika von den Anden her nach Europa eingeführt worden wäre. Dies geschah in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, ungefähr ab 1555. Erst wurde das Kartoffelkraut aufgrund der schönen Blüten in Gärten und Klöstern als Zierpflanze kultiviert, doch später als wichtiges Nahrungsmittel erkannt, wonach sich die Kartoffel durchsetzte und in Europa verbreitet wurde. Und es geschah gar, dass fortan die Kartoffel auch auf Schiffen als Nahrungsvorrat mitgeführt wurde, wodurch nicht nur Hunger und Unterernährung verhindert werden konnten, sondern auch Krankheiten, vor allem Skorbut, der sich durch einen Mangel an Vitamin-C ergab, dem heute bewusst mit Vitamin-C entgegengewirkt wird. Durch Skorbut entstehen z.B. Hautblutungen und Zahnfleischblutungen oder Hautflecken, die auffällig eine blaue Färbung aufweisen, wie auch Blutungen in den Gelenken durch Skorbut hervorgerufen werden. Nun, die Kartoffel ist ein Nachtschattengewächs und hat giftige Blätter, weshalb sie auch als ‹Hexenkraut› und ‹Hexenpflanze› verschrien wurde. Dann wurde jedoch von den Bauern die Kartoffel etwa ab 1630 in Südeuropa sowie auch in Westeuropa als Nahrungsmittel angepflanzt, wobei dann jedoch Friedrich der Große auf die Knolle aufmerksam wurde, und zwar im 18. Jahrhundert, worauf er den Kartoffelanbau förderte. Hungersnöte, die über Jahrhunderte Europa prägten, die durch Klimaschwankungen, Kriege und Missernten verursacht wurden,

wie z.B. durch schwere Krisen, die schon 1315–1317 eine grosse Hungersnot brachten, wie aber auch 1816–1817, als im April 1815 in Indonesien der Vulkan Tambora die seit nahezu 8000 Jahren fällige gewaltigste Eruption auslöste, die bisher bekannt ist. Sie verursachte weltumfassende sinkende Temperaturen mit ungeheuren Klimaveränderungen, die 1816 zum ‹Jahr ohne Sommer› führten und zu verheerenden Hungersnöten, Krankheiten und gar zu Volksaufständen in Europa und Nordamerika, und zwar ausgelöst dadurch, weil durch den gewaltigen Ausbruch Schwefelaerosole in die Atmosphäre geschleudert wurden, die zu deren drastischer Abkühlung führten. Das Ganze wurde als sogenannter vulkanischer Winter bezeichnet, wobei die Durchschnittstemperatur global derart absank, dass alles zu extremen Wetterkapriolen führte und es letztendlich im Juni 1816 in Europa gewaltigen Schneefall gab, was als ‹Jahr ohne Sommer› überliefert ist und sich derart auswirkte, dass in Mitteleuropa und im Nordosten der USA aufgrund von bissiger Kälte sowie Dauerregen die Ernten zerstört wurden, was selbstredend zu der schlimmsten Hungersnot des 19. Jahrhunderts und weltweit durch Hunger sowie Seuchen zu rund 282 000 Toten führte, wie auch dazu, dass viele Wildtiere und Wildgetier sowie sonstige Lebensformen verhungerten oder verfroren. Massenweise wurden damals auch Tiere und Getier geschlachtet, wie eben zur Nahrung zahllose Pferde, Rindviecher, Federvieh, Hunde, Katzen, Schweine, Ziegen, Schafe, Eichhörnchen, Rehe, Hirsche, Dachse, Füchse, Kaninchen und andere Lebensformen, wie Sfath ergründete. Ausserdem veränderte sich weltweit für künftighin auch das Klima, wie sich 1817 auch das Grassieren der Cholera-Pandemie ergab, seither sich aber andere Seuchen ausbreiteten, in der Regel durch Menschenschuld. Die weltweite Katastrophe der Hungersnot durch den Tambora-Ausbruch war nicht die letzte, denn 1847–1849 löste eine Kartoffelfäule in Irland eine Hungernot aus, die etwa 1 Million Tote forderte und zu einer Massenauswanderung führte, weil eben die Kartoffeln völlig vernichtet wurden, die effectiv die wichtigste Nahrungsquelle der Irländer war. 1916 und 1917 war dann im Weltkrieg – der nicht der 1. sondern der 2. war, denn der 1. war bereits 1756 bis 1763 durch Amerikas Schuld in Gang gesetzt worden – in Deutschland eine gewaltige Hungerzeit. Dann kam es durch die Sowjetunion resp. durch deren Führung zu einer in der Ukraine bewusst verursachten Hungersnot, die natürlich vom NAZI-behangenen Deutschen Bundestag als Völkermord eingestuft wurde, bewusst nicht bedenkend und sich reinwaschen wollend von dem, was weltweit durch die NAZI-Armeen an Bösem angerichtet wurde. Nun, erst mit dem technologischen Fortschritt in der Landwirtschaft, durch modernen Ackerbau und andere Technologien verschwand der Hunger im 20. Jahrhundert als Alltagserfahrung. Doch alle die diversen Hungersnöte des letzten Jahrtausends in Europa prägten die europäische Geschichte, hervorgerufen durch Klimaabkühlung, Massensterben, Konflikte, Krankheiten wie Ruhr, Typhus und Auswanderungswellen und zerstörte Ernten, doch vielfach durch Kriege und Aufstände, wodurch Bauern an ihrer Arbeit gehindert wurden, eben daran, notwendige Nahrungsmittel anzubauen.

Insbesondere ergibt sich aber jetzt in der Neuzeit, dass durch den Klimawandel im Lauf der Zeit in den nächsten Jahrhunderten viele fremde Gattungen und Arten kommen, und zwar in der Fauna die Neozoen und in der Flora eben die Neophyten, die naturgemäß in Europa eindringen und sich festsetzen werden. Ganz besonders sind aber anderweitig die massgebenden Größen der Geophysik zu erwähnen, die ganz offenbar keinerlei und also nicht die geringste Kenntnis davon haben, was die Ausräuberung der Erdressourcen an sehr schweren Folgen nach sich zieht und wodurch der Erdmagnetismus, die Flora und die Atmosphäre in Mitleidenschaft gezogen werden, wobei sie sich unmerklich verändert sowie letztlich derart abbaut, dass sie verschwindet. Durch irgendwelche Ressentiments der Unterlegenheit gegenüber dem Unwissen und bezüglich allem Effectiven der Wirklichkeit und deren Wahrheit hinsichtlich der erdgeophysikalischen Prozesse betreffend deren Wirken, stehen sie wie Esel vor dem Berg, ohne zu erfassen, was eigentlich mit dem Planeten vor sich geht. Wie die unwissenden Menschen, die bezüglich der Geophysik keine Kenntnis haben, ist dies für die Geophysiker ebenso, die offenbar keine Ahnung von dem haben, was sich wirklich im und auf dem Planeten abspielt, folglich die Wissenschaft das Ganze nicht einmal halbwegs vernünftig erklären kann. Aber es wäre dringend nötig, das Ganze zu ergründen und der Übermasse Menschheit genau sowie richtig zu erklären, die durch ihre Machenschaften des Ausräuberns der Erdressourcen den Planeten und dessen Magnetfelder langsam zerstört, wie mir das Sfath ausführlich erklärt hat.

Wer das Leben und damit die gesamte Fauna und Flora, wozu ja auch der Mensch gehört, verstehen und erklären will, dass die gesamte Existenz alles Bestehenden und alles Lebenden nicht einfach das Produkt eines ‹lieben Gottes› oder einer Willkür ist, sondern das Produkt des Erwachens des Nihilo resp. der Endlosigkeit, der endlosen Dauer vor unendlicher Dauer. Daraus wurde das SEIN-Absolutum gebildet, aus dem 6 weitere Formen herausgebildet wurden, und so das Ganze in nählicher folgender Reihenfolge, wie es zu nennen ist, so wie sich die Absolutum-Ebenen aus dem SEIN-Absolutum von der Höchsten bis zu niedrigsten ergeben haben:

- 1) SEIN-Absolutum
- 2) SOHAR-Absolutum
- 3) Super-Absolutum
- 4) Kreations-Absolutum
- 5) Zentral-Absolutum
- 6) Ur-Absolutum
- 7) Absolutes Absolutum

= woraus sich aus dem niedrigsten, dem 7. und also dem ‹Absolutes Absolutum› die ersten siebenfältigen Schöpfungen herausgebildet haben, also auch unsere siebenfältige Schöpfung mit unserem DERN-Universum und den 6 anderen und jeweils anders dimensionierten Universen, wovon eines das ANKAR-Universum ist, von dem ihr Plejaren herkommt. Und, Quetzal, sagen und erklären will ich noch, dass die Schöpfung äusserst zahlreiche Energien aufweist, wobei ich jedoch nur die Hauptsächlichen nennen will, die für den Menschen zu kennen wichtig sind, und zwar folgende:

Schöpfungspauschalenergie
Schöpfungskreationsenergie
Belebende Schöpfungsenergie
Evolutive Schöpfungslebensenergie
Schöpfungselementenergie
Schöpfungsprägungsenergie
Schöpfungskonversionsenergie

Ohne diese Kenntnis, so denke ich, wird jeder Mensch, der nicht an den Unsinn der Religionen glaubt, die Flinte ins Korn werfen, weil ihm ohne näheres Wissen jeder Anhaltspunkt eines Wie und Warum fehlt, um darüber nachdenken zu können, weil jede Aufklärung hartnäckig eines effectiv richtigen und wahren Ursprungs bedarf. Dies habe ich selbst im Lauf meines Lebens feststellen und erfahren können, während sehr viele andere Menschen vieles zur Ergründung und Klärung für unmöglich hielten, weil ihnen alles notwendige Wissen der eigentlichen Ursachen fehlten. So fehlen niemals entstandene Ursachen bezüglich des Glaubens für Religionen, weil es für den Glauben selbst niemals Ursachen gab, und alle jene, welche die Glaubenslügen erdacht und erfunden haben, hatten auch niemals eine Wahrheits-Ursache ausser ihrer sehr verworrenen Einbildung, Phantasie und ihrem Wahn sowie ihrer Verlogenheit, was gesamthaft jedoch nicht als Ursache, sondern als Gedankentohuwabohu, Verworrenheit, Gedankenchaos, Wirrnis sowie als Gedankenwirrwarr und Gedankensammelsurium zu bezeichnen ist. Das alles sind jedoch keine Ursachen, sondern gedankliche Phantasien, die geflissentlich vom Glaubensmensch einfach übersehen werden, weil er seinem Glaubenswahn huldigt und nach der irren Devise lebt ‹Gott allein kennt die Wahrheit› und der Mensch überhaupt nichts. Dies darum, weil allen den religionsgläubigen Menschen alles Natürliche als ‹Gotteswirken› geheimnisvoll erscheint, wodurch sie alles und auch kulturelle Phänomene, die sie erlernen und denen sie sehr viel und grossen Wert beimessen und diese hochgestochen als ‹göttlich-geistige Errungenschaft› bezeichnen und dadurch der Menschen Bemühungen ‹vernütigen› und alles in einem Grund darin finden lassen, dass der Mensch alles nur durch die Kraft eines imaginären Gottes erlernen könne, jedoch nicht durch seine ureigene Energie und Kraft seines Bewusstseins und kreativen Denkvermögens.

Quetzal Das ist wirklich so, wie auch zu erfragen ist, ob der Erdenmensch wirklich fähig wird, dies zu begreifen. Sprechen wir aber jetzt von deiner Arbeit. Wieder hast du einen Artikel sehr ausführlich derart verfasst, dass alles sehr verständlich ist und keine Fragen offenlässt, folglich er wohl sehr Anklang findet, wenn er bei uns und der Föderation gelehrt wird. Danke für alles.

Billy Nicht der Rede wert, denn das ist ja meine Pflicht. Ihr habt zwar etwas lange zu warten für die 53 Seiten, die diesmal notwendig waren, um alles richtig zu erklären, doch es brauchte eben wirklich viel Zeit. Auch für eine Frage von Elisabeth, die sie von jemandem erhalten hat und die ich vorgestern beantwortet habe, was 1½ Schreibseiten ergab, brauchte ich nahezu an die 9 Stunden, um alles verständlich zu machen. Leider ist es nicht leicht, etwas der Lehre derart zu erklären, dass nicht Tausende Fragen und Unverständnis aufkommen.

Quetzal Das verstehe ich sehr gut, doch was hattest du denn zu erklären?

Billy Tja, wie soll ich dir sagen? – Es ist wohl besser, wenn ich dir das zum Lesen gebe, was ich geschrieben und ausgeführt habe. Einen Moment, ich habe es hier in Computer ja, hier. Wenn du es bitte lesen willst:

Psyche – Gedanken, Gefühle, G E M Ü T

Die Psyche ist kein Organ, sondern ein Produkt des Denkens, der Gefühle und der Emotionen des Menschen

Die Psyche ist kein Organ, sondern ein sogenannter ‹Zustand›, den der Mensch allein mit seinem Gedankenwesen resp. mit seinen Gedanken erschafft. Durch seine Gedanken erschafft er auch seine Gefühle und Emotionen und erzeugt damit den sogenannten ‹Psychezustand›, der wahrheitlich nichts anderes ist als der Zustand seiner Gedankenwelt, wobei er die Möglichkeit hat, diese im Positiven oder Negativen zu gestalten und zu formen. Dadurch ergibt sich, dass das Leben auch demgemäss in positiver oder negativer Weise geführt wird. Erfolgt dies in positiver Art und Weise, dann ist der Mensch ‹psy-

chisch gesund und munter», wie allgemein gesagt wird. Werden jedoch die Gedanken gegenteilig in negativer Weise geführt, dann erfolgt zwangsläufig ein Zustand der ‹psychischen Angeschlagenheit› resp. ‹des psychischen Krankseins›, wie dieser Zustand auch genannt wird.

Die Psyche an sich existiert in keiner Weise, sondern das Ganze ist nur ein negativer oder positiver Gedanken- oder Emotionszustand, aus dem sich des Menschen Gefühls- und Emotionswelt und Emotionen bilden, aus denen heraus sich ein entstehendes Moralverhalten und sonstige Verhaltensweisen bilden, die je gemäss eigener Selbsterziehung im Charakter gebildet wurden und also infolge des Autodidaktismus resultieren, und so also in negativer oder positiver Weise und also als Zustand sowie Auswirkung der Gedankenwelt. Und dies erfolgt gemäss dem selbstgeformten Charakter, den der Mensch eigens durch seine persönliche Erziehung lebenslang negativ oder positiv bildet und formt, denn jeder Mensch erzieht sich selbst und kann unmöglich durch andere Menschen erzogen werden. Jeder bestimmt effectiv selbst durch seine Gedankenwelt absolut allein, was er von all dem annehmen, behalten und wie er seinen Charakter erzieherisch gestalten und formen will – was er tatsächlich auch alleine tut –, was er sich in seinem Charakter tatsächlich aneignet. Das bestimmt auch seine Gedanken und also seine gesamte Gedankenwelt, wodurch, wie gesagt, die Gefühle und Emotionen entstehen. Der Mensch nimmt diese natürlich persönlich wahr, wobei er jedoch in der Regel nicht weiter darüber nachdenkt, sondern einfach handelt und sich demgemäß verhält, was diese ihm vorgeben. So überträgt er gedanklich-gefühlsmässig-emotional alles auf die Umwelt auf jede Art und Weise, wie er das im von ihm selbst gebildeten positiven oder negativen Charakter vorgibt.

Aus den Gedanken, Gefühlen und Emotionen heraus gehen nicht nur die durch Selbsterziehung im Charakter eingelagerten Werte und Unwerte sowie die Moral, Motivationen und das allgemeine Verhalten hervor, sondern auch der Zustand GEMÜT, der wiederum – entgegen jeder Falschlehre, dass dieser nur dem ‹heiligen› Positiven entsprechen könne – dem Positiven wie auch Negativen entsprechen kann. Das Gemüt kann also auch abartig sein, was bedeutet, dass dieses je nachdem positiv oder negativ artet oder ausartet. Die ‹Fachleute›, die sich Psychiater nennen und auch behaupten, dass der Begriff ‹Gemüt› nicht übersetzbare sei, liegen jedoch damit richtig, dass die Gedanken, das Gefühl und die Emotionen grundlegend zur Entstehung des Gemüts führen. Dies also ist richtig, wozu aber weiter auch die aus den Emotionen hervorgehenden Motivationen und überhaupt alle Strebungen resp. Kognitionen und also alle informationsverarbeitenden Fähigkeiten der mentalen Prozesse des Gehirns gehören. Das Ganze des wirklich lebensrichtigen Denkens, der Gefühle und der Emotionen kann durchaus immer im Positiven oder Negativen sein, folglich auch wirklich alle Arten und Weisen von Motivationen, die aus den Emotionen heraus entstehen, wie also Motivationen, Verhalten und Gemüt. Grosse und hehre Werte der menschlichen Gedankenwelt sind überhaupt absolut grundlegend zur Informationsverarbeitung notwendig. Und so sind von grösster Wichtigkeit und in erster Linie das wirklichkeitsgemäss sowie das der Wahrheit entsprechende Denken – wobei jedes Scheindenken ausgeschlossen zu sein hat –, wie auch das Erinnern, wie auch die Kreativität und das Lernen sowie das Planen, Problemlösen und die Wahrnehmung und, wie gesagt, das Erfassen der Wirklichkeit und das Erkennen deren Wahrheit erforderlich.

Das Denken des Menschen umfasst und ermöglicht ihm, die Umwelt in ihrer Wirklichkeit zu erkennen, zu erfassen und in ihrer Wahrheit zu verstehen sowie folgerichtig darauf zu reagieren. Sie sind grundlegend für alle mentalen Aktivitäten von Wichtigkeit, von der einfachen Aufmerksamkeit begonnen, bis hin zu komplexen und schweren Denkprozessen. Alles ist vom Menschen im Lauf seines Lebens von ihm mühsam zu entwickeln, eben lebenslang durch Denken und Erfahrung, und das ist dauernd zu trainieren. Es ist dabei auch streng darauf zu achten, dass bezüglich des Gemüts alle Empfindungen und Stimmungen und absolut jedes innere Erleben des physischen Bewusstseins des Menschen von bedeutender Wichtigkeit sind. Alles und jedes jeder Weise des Wirkens im Menschen ist allein durch die alles belebende Schöpfungsenergie möglich, auch das Arbeiten der evolutiven Schöpfungslebensenergie. Dadurch wird in dieser in enormer Weise durch die evolutive Energie in deren Bewusstsein resp. in deren Unbewussten alles Positive aus dem physischen Unterbewusstsein, und wirklich nur das effectiv Positive, das durch das physische Bewusstsein erarbeiteten Wissens erst im eigenen Unterbewusstsein abgespeichert. Dies, um dann wirklich alles nur Positive zur gegebenen Zeit als sehr wichtiger Evolutionsteil ins Unbewusste des schöpfungsenergetischen Bewusstseinsblocks resp. der Schöpfungslebensenergie abgegeben zu werden.

Demzufolge kann mit absolut gutem Gewissen und Verstehen davon gesprochen werden, dass das Gemüt schöpfungsbedingt ist, und zwar auch dann, wenn es erst vom Menschen durch Verstand und Vernunft durch sein physisches Bewusstsein erarbeitet und via sein physisches Unterbewusstsein in das Unbewusste des Schöpfungslebensenergetischen zur Speicherung überantwortet wird. Das hat effectiv nichts mit der Irrlehre des Dominikaner-Philosophen und Theologen ‹Meister Eckhard› von Hohenheim zu tun, der etwa von 1260 bis 1330 lebte und der letztendlich als Häretiker und also als Ketzer angeklagt wurde, jedoch verstarb, ehe er hingerichtet werden konnte.

Der ‹Rohstoff› des Menschen ist immer seine Gedankenwelt, die er selbst generiert und durch seinen selbstanerzogenen Charakter seinen Verstand, seine Vernunft und sein Verhalten zum Ausdruck bringt, und zwar bezüglich sich selbst und gegenüber der Umwelt. Es ist immer die Gedankenwelt des Menschen im Positiven bzw. im Negativen, so wie der Mensch das persönlich in sich erzeugt und steuert. Es sind dabei diesbezüglich grundlegende Energien und Kräfte, die durch die Gedanken erzeugt und wirksam werden, die aber in ihrem Ursprung rein nur schöpfungsenergetisch zustande kommen können, und zwar in der Weise, dass überhaupt alles Physische, also der gesamte Körper und dessen Organe sowie alles und jedes Dazugehörende nur durch die belebende Schöpfungsenergie lebendig gemacht wird. Dies, während allein durch die evolutive Schöpfungslebensenergie durch ständiges Lernen ein Fortschritt und Weiterentwickeln möglich ist. Folgedem sind diese 2 Formen Schöpfungsenergien, die gänzlich und also untrennbar zusammengehören und miteinander koalieren, das Nonplusultra aller Existenz.

Das Gemüt ist dabei das Gesamtprodukt aus den Gedanken, Gefühlen und Emotionen. Diese in Form der Motivationen und Stimmungen usw. kann der Mensch persönlich und stets nach seinem ureigenen Willen durch seine Gedanken absolut freiwillig steuern, wobei er dies gemäss seinem Wert oder Unwert seines von ihm durch Selbsterziehung gebildeten Charakters

tut, und zwar im Positiven wie im Negativen. Und das ist dann der Zustand, den der Mensch sich charakterlich im Negativen oder Positiven festgelegt und ausgebildet hat und der ihn so lange diesartig in seiner Art verweilen lässt wie er ist, bis alles zur Geltung kommt oder im Leben geändert wird. Grundlegend ist aber für alles und jedes die schöpferische Energie zuständig, ohne die der Mensch weder etwas denken, tun, sprechen oder benutzen kann. So funktionieren seine Gedankenwelt, Gefühle und Emotionen und dadurch das Gemüt und jede Tat und Handlung wie jedes Verhalten und alles und jedes nur durch die belebende Schöpfungsenergie und die evolutive Schöpfungslebensenergie.

Anbei noch das, was Du geschrieben hast:

(Zusätzliche Erklärung: Elisabeth)

Im Unbewussten des schöpferischen Bewusstseins der Schöpfungslebensenergieform werden nur die vollkommen neutral-positiv ausgeglichenen Empfindungsschwingungen aus dem Gemüt aufgenommen und durch Umformung evolutiv verwertet.

Wir Menschen haben niemals einen direkten Zugang zu den in der Schöpfungslebensenergieform existenten neutral ausgeglichenen Empfindungsimpulsen, sondern immer nur indirekt, dies auch nur dann, wenn ein völlig gesunder und ausgeglichener Psychezustand besteht und von dort empfindungsähnliche Schwingungsimpulse an das Gemüt weitergegeben werden können.

Umgekehrt sind wir Menschen wirklich in der Lage, unbewusst Empfindungsimpulse aus dem Unbewussten der Schöpfungslebensenergieform via das Gemüt wieder zu empfangen und sie positiv zu verwerten, wenn der Psychezustand entsprechend ausgeglichen ist.

Es besteht also eine stetige indirekte Wechselwirkung, die auf evolutiven Fortschritt ausgerichtet ist, und vorausgesetzt, der Mensch ist in seinem ganzen Denken, den Gefühlen und dem Verhalten bemüht, wahre menschliche Werte, wie Ehrfurcht, Anstand sowie Respekt, Mitgefühl, Gerechtigkeit, Bescheidenheit, Friedfertigkeit und vieles mehr zu entwickeln und zu verwirklichen, ist dieser auch gewährleistet.

Lässt sich der Mensch aber gehen und verfällt in eine negative Denk- und Verhaltensweise, dann ruiniert er seinen Psychezustand immer mehr, wodurch er sich eine ganze oder teilweise Blockade zu den ihm unbewussten Impulsen aus der Schöpfungslebensenergieform schafft, wodurch die Wechselwirkung teilweise oder ganz stagnieren kann.

Daher sollte es unser grösstes Ziel im Leben sein, in uns wahrer Mensch zu werden, um mit Vernunft, Verstand und Logik selbstbestimmt und mit bewusster Selbstverantwortung das Leben zu leben, wie auch, alles Ehrwürdige in allem Existentalen, in der Natur, Fauna und Flora zu erkennen und zu pflegen und zu schützen.

Quetzal Es ist wirklich erstaunlich, wie du vorgehst, um irgendwelche Tatsachen derart zu beschreiben, dass sie auf Anhieb verstanden werden, was du jeweils sagst oder schreibst.

Billy Das habe ich aber deinem Grossvater Sfath zu verdanken, der mich nebst vielem anderen gelehrt hat, dass alles richtig und ausführlich genug zu erklären ist, wenn etwas gefragt wird und eine Antwort erforderlich ist. Manchmal jedoch kann nicht alles erklärt werden, folglich dann eben dies und das offenbleibt, doch ist das notwendig, damit die Fragesteller selbst noch über alles nachdenken und so selbst das finden, was eben noch gefunden zu werden ist. Nur dadurch, so denke ich, lernen die Fragestellenden, wie sich alles richtig verhält.

Quetzal Das weiss ich, denn er selbst war derart veranlagt, denn in jeder Beziehung war nur exakte und ausführliche Genaugigkeit sein Motto.

Billy Das kannst du laut sagen, denn er war richtiggehend pingelig, wenn es um Genaugigkeit ging. Dafür bin ich ihm dankbar, denn das hat mir im Leben viele Vorteile gebracht. Meiner Lebtage habe ich niemals mehr einen Menschen kennengelernt, der diesbezüglich derart war wie er.

Quetzal Das ist wohl so, denn auch ich kann das gleiche sagen. Aber etwas anderes: Kannst du mir erklären, was das <Wissen III> sein soll?

Billy Du stellst eine Frage, lieber Freund, die nicht so leicht zu beantworten ist, zudem habe ich zu deren Beantwortung einiges weiter auszuholen, wenn du wirklich eine Antwort darauf willst. Ausserdem bin ich kein Fachmann, um ausführlich das Erforderliche auseinanderzusetzen, denn ich weiss bezüglich des Bewusstseins nur das, soweit ich mich noch an die Kenntnisse von dem erinnere, was ich von Sfath, deinem Grossvater, gelernt habe. Damit hat aber das <Wissen III> nichts zu tun, denn das Ganze des Diesbezüglichen ist nur eine unwirkliche und durchaus verrückte Phantasie eines meines Erachtens Kriminellen und Lüstlings. Aber sicher hast du ja bezüglich dem, was das Wissen anbelangt, einiges gelernt, doch hat das aber nichts zu tun mit dem <Wissen III>, das nur eine Erfindung eines Wahngläubigen, eines völlig verrückten Phantasten und Schwindlers ist.

Quetzal Nein, leider nicht, denn das Phantastische fällt nicht in mein Wissensgebiet, weil das nicht meine Stärke ist, und ich habe auch diesbezüglich nichts gelernt. Daher wäre es für mich doch interessant von dir zu hören, was unter diesem ‹Bewusstsein III› zu verstehen ist.

Billy Interessant, denn ich dachte ... aber ist ja egal und Wurst. – Nun, denn – dann will ich einiges von dem erklären, was ich noch weiss, was aber eigentlich grundsätzlich nichts mit dem zu tun hat, was das Bewusstsein wirklich ist. – Ja, damit kann ich beginnen: Das ‹Bewusstsein III› ist eigentlich ein Begriff einer Erfindung eines Schriftstellers namens Carlos Castaneda, der die von dir genannte Benennung ‹Bewusstsein III› schuf, was einer ‹Theorie von Gedanken einer höheren Ordnung› entsprechen soll. Dies ist ein reines Phantasieprodukt, das er wahnmässig oder bewusst betrügerisch zusammengeschustert hat. Er war ein US-amerikanischer Autor, der aber peruanischer Abstammung war und sich Ethnologe nannte, also ‹Völkerkundler›, wovon er aber meines Erachtens nichts verstand, sondern nur vom Hörensagen und Lesen usw. seine Phantasien, Lügen und Betrügereien zusammenbastelte. Er machte in der Neuzeit in den 1970er und in den 1980er Jahren von sich reden, und zwar indem er Bücher veröffentlichte, die zwar auf reiner Erfindung und Phantasie fundierten, die aber weltweit Beachtung fanden, ganz besonders bei jener Art Menschen, die einfach glaubten was er schrieb. Also waren und sind es noch heute Menschen – weil der Castaneda-Unsinn noch heute von Scheindenkenden geglaubt wird –, die wie Religionsgläubige alles für bare Münze nehmen und nicht selbst denken. Nun, darüber wurde spätestens nach dem Tod von Castaneda 1998 – er wurde 83 Jahre und 4 Monate alt, wenn ich mich recht besinne – nicht gerade Lobendes als Person erwähnt, denn er galt wohl als Autor, jedoch wurde er auch als erwiesener Betrüger gebrandmarkt, der um sich herum einen Phantasieglaubenskult gebildet hatte, der offenbar hauptsächlich aus Frauen bestanden haben soll, wie gesagt wurde, und die teils seine diversen Konkubinen gewesen sein sollen (als Konkubine lebende Frauen sind in Partnerschaft Zusammenlebende ohne reguläre Ehe). Einige dieser Konkubinen zogen sich nach dem Tod von Castaneda 1998 in Los Angeles ins Death Valley zurück und kamen ums Leben.

Einige Phantasieglaubige und offenbar irre Gelehrte debattierten darüber, ob Castaneda wirklich Zeitreisen durchführte, wodurch es ihm angeblich vor Jahrhunderten möglich wurde, bei dem Yaqui-Zauberer Don Juan Matus – der mit 1000 Frauen geschlafen haben soll – in die Lehre gehen zu können. Dabei wurde gewerwisst, ob Castaneda vor oder nachher die ganze Odyssee seiner Phantastereien erfunden hat. Verrückt ist, dass die fiktionalen Bücher von Castaneda vom ‹Fischer Verlag› ernsthaft als Sachbücher eingestuft werden, obwohl völlig klar ist, dass sie vollständig fiktional sind.

Die Theorien des ‹Bewusstsein III› fokussieren auf irren Gedankengängen einer angeblich höheren Ordnung, wie dies im Englischen als ‹Higher-Order Thought, HOT› genannt und zudem behauptet wird, dass nur dann mentale Zustände aufkommen und bewusstwerden könnten, wenn sich der Mensch durch seine weiteren und höheren Gedanken selbst bewusstwerde. Eine absolut völlig irre Behauptung, die sich von der sogenannten ‹Wahrnehmungstheorie› unterscheidet, die das Bewusstsein als metakognitiven Prozess betrachtet, bei dem ein mentaler Zustand ‹bewusst› und ohne ein vermittelndes Element nötig sein soll. Das also kann ich dir erklären bezüglich dem, was im Zusammenhang mit dem ‹Bewusstsein III› steht – blander Unsinn also.

Quetzal Danke, das wusste ich nicht. Doch – wenn ich dich nun aber fragen darf: Kannst du mir einiges bezüglich des Bewusstseins erklären? Du sprichst immer wieder einmal von einem schöpfungsenergetischen und von einem physischen Bewusstsein. Soweit verstehe ich das schon, zumindest, was das schöpfungsenergetische Bewusstsein und Unbewusste sowie dessen gesamte Zusammenhänge betrifft. Auch bezüglich des physischen Bewusstseins ist mir alles klar, doch du sprichst bei unseren privaten Unterhaltungen oft von verschiedenen Bewusstseinszuständen der Erdenmenschen, worüber sie sich jedoch keinerlei Gedanken machen würden und sie darüber auch nicht belehrt würden.

Billy Stimmt, denn darüber wird der Erdling in der Schule nicht belehrt. Er erlebt zwar Formen seiner Bewusstseinszustände, doch weiss er eigentlich nichts oder nicht viel darüber, auch nicht, dass für deren Funktion sein gesamtes Nervensystem vollumfänglich zuständig und erforderlich ist. Ohne dass das gesamte Nervensystem in seiner ganzen Aktivität arbeitet, kann weder das physische Bewusstsein noch dessen Unterbewusstsein funktionieren. Die gesamte Funktion des Nervensystems ist jedoch abhängig von der belebenden Schöpfungsenergie, durch die zuallererst grundsätzlich der Körper und alle seine Organe und überhaupt das Wichtigste belebt wird, nämlich das Gehirn, in dessen Thalamus die Schöpfungsenergie grundlegend angeordnet ist und von diesem ausgehend wirkt. Im Thalamus ist also das schöpfungsenergetische Bewusstsein und dessen Unbewusstes eingeordnet, wobei dieser den grössten Teil des Zwischenhirns umfasst und, wenn ich so sagen darf, eigentlich jener Faktor ist, der auch das ‹Bewusstseinstor› oder so ähnlich genannt wird. Dieser ist vorwiegend dafür zuständig, augenblicklich alle auftretenden Sinnesreize und alle physischen Reflexe gemäss deren Wert zu trennen sowie das Brauchbare an die Grosshirnrinde weiterzuleiten. Und selbstredend, wenn ich so sagen darf, ist der Thalamus zuständig für die Aufmerksamkeit und das richtige Funktionieren der Denkfunktion, der Gefühle, der Emotionen und das Gemüt, wie letztlich auch das Entscheiden und das Handeln dazukommt. Darin enthalten ist auch der Wach-Schlaf-Rhythmus, die Reaktionsfähigkeit und diverses andere.

Und wie mir Sfath erklärte, ist weiter zu sagen, dass das menschlich-physische Bewusstsein und dessen Unterbewusstsein grundlegend und natürlich im gesamten Gehirn angeordnet sind. Und dies zwar derart, wie ich mich noch an Sfaths Erklä-

rungen erinnere, dass das Ganze aus einem Netzwerk aus dem gesamten Kortex resp. der Grosshirnrinde besteht, jedoch zusammen mit dem Frontallappen und Schläfenlappen, folgedem es praktisch im gesamten Gehirn verteilt und nicht an einem Ort zentriert ist und es gehirnmässig eigentlich gesamthaft vorhanden ist. Dabei kann aber die Aktivität des Bewusstseins und dessen Unterbewusstsein nur durch die Aktivität des Nervensystems funktionieren, das wiederum nur durch die alles belebende Schöpfungsenergie funktioniert, die den ganzen Körper und dessen Organe wie überhaupt alles belebt. Und zu sagen ist dazu noch, dass die effectiv alles belebende Schöpfungsenergie zusammen mit der evolutiven Schöpfungslebensenergie verschmolzen ist, durch die der Mensch dazu wirklich erst fähig ist, sich bewusstseinsmässig höher zu entwickeln resp. zu evolutionieren.

Das menschlich-physische Bewusstsein und also auch dessen Unterbewusstsein ist also primär im gesamten Gehirn angeordnet, während jedoch das schöpferische Bewusstsein und dessen Unbewusstes im Thalamus allein angeordnet resp. eingeordnet ist. Und wenn du mich vorhin nach Bewusstseinszuständen des Menschen gefragt hast, dann habe ich zu erklären, dass deren viele sind, wobei ich aber nicht alle benennen kann, aber wohl die bekannten, wobei ich zuerst die des Wachzustandes und Schlafzustandes anführen will, dann der Schlummerzustand, der zwischen dem Einschlafen und Wachsein auftritt. Weiter ist auch der Klartraumzustand zu nennen, der in der Form zu verstehen ist, dass sich der Mensch beim Schlafen und Träumen ganz klar bewusst ist, dass er träumt. Dann ist da noch der eigentliche normale Traumzustand zu nennen, der eine Phase des Bewusstseins ist, die z.B. im Unterbewusstsein eingelagerte Aspekte vielartiger Form durch träumerische Aktivität verarbeitet, deren Sinn der Mensch vielfach nicht zu ergründen und nicht zu definieren vermag. Dann ist auch noch der seltene Wahrtraumzustand, bei dem der Mensch im Traum Dinge, Geschehen und Situationen usw. der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft sieht, die wahrheitsgemäß in der Vergangenheit geschehen sind, in der Gegenwart geschehen oder in Zukunft geschehen werden. Weiter ist aber auch noch der Albtraumzustand zu nennen, der darin beruht, dass intensive angsteinflössende Träume auftreten. Weiter ist auch der Zustand des Trancetraumes zu nennen, der z.B. durch Hypnose usw. aufkommt. Dann ist dagegen auch der Entspannungstraumzustand, der durch allgemeine bewusstseinsmässige sowie durch körperliche Ruhe entsteht. Der Komatraumzustand, der auf einer ausgeprägten quantitativen Bewusstseinsstörung beruht oder auf effectiver Bewusstlosigkeit, bei der der Mensch im Koma liegt und nicht ansprechbar ist, ist der schwerste Grad eines Traumzustandes. Da sind auch Verfolgungswahnträume, die darauf beruhen, dass sich der Mensch durch Mitmenschen, Tiere oder sonstige Dinge verfolgt fühlt, wie z.B. durch Dinge usw., die ihm im täglichen Leben Angst bereiten oder ihn belästigen. Da sind auch Angstträume, die sich aus ganz bestimmten Dingen, Vorkommnissen und Sachen ergeben, die eigentlich alltäglich sind, wie z.B. das Fliegen oder das Bekanntschaftsmachen, Schwimmen, Radeln oder Zähneausfallen, emotionale Regungen usw.

Träume beruhen eigentlich auf einem Unterbewusstseinsgebiet, das für den Menschen bezüglich dessen Wirkungsweise noch sehr lange unergründlich bleiben wird und im Lauf des Alltags und aller Zeit der Vergangenheit, Gegenwart und der Zukunft gebildet wird. Aber wenn das Ganze des Zustandekommens, Ablaufens und des Wirkens der Träume aus irdisch-wissenschaftlicher Sicht erklärt werden soll, dann kann ich dazu nichts sagen, denn ich weiss nur zu gut, dass sehr vieles der Wirklichkeit und deren Wahrheit aus Unkenntnis fehlinterpretiert wird, folglich ich mich lieber an das halte, was ich von Sfath gelernt habe, und zwar wenn ich es nur für mich gebrauche und nach aussen zu schweigen habe. Dies eben darum, weil ich <nicht gelernte Wissen> der Menschen nicht beeinflussen darf, sondern sie diese durch ihr eigenes Denken, die eigene Initiative und ihren eigenen Verstand, ihre Vernunft und ihren eigenen Willen die Wirklichkeit und deren Wahrheit zu finden haben. Das braucht aber eine persönliche Aufmerksamkeitsintensität des eigenen physischen Bewusstseins, was sich eigens präsentiert und zur Anwendung gebracht zu werden ist. Und dass dabei ein Überbewusstsein zur Hilfe genommen werden soll, wie sogenannte <Siebenmalgescheite> proklamieren, dass ist blander Unsinn, denn ein solches gibt es nicht, sondern es gibt rundum nur die Logik, also die Struktur, die Form und das Gesetz des folgerichtigen Denkens, so also das, was sich des Strengen, des Formalen und der Folgerichtigkeit des Denkens bedient.

Quetzal Wenn du sprichst, dann höre ich irgendwie meinen Grossvater.

Billy Er, Sfath, war es ja auch, der mich belehrt und gelehrt hat.

Quetzal Natürlich, dass weiss ich, doch es ist trotzdem für mich immer wieder erstaunlich. Manchmal wünsche ich, dass auch ich bei ihm hätte belehrt und unterrichtet werden können. Das aber blieb mir leider versagt.

Billy Das soll dich aber nicht ärgern, sondern sei zufrieden mit dem, was du dein eigen nennen kannst, eben das, was du gelernt hast und du dadurch in Würde und Ehre dich selbst bist. Wenn ich daran denke, dass es hier auf unserem Planeten Erde wohl keinen Menschen gibt, der dir diesbezüglich das Wasser reichen kann, wie wir sagen, dann kannst du dich <von schreiben>, was heisst, dass du mit dem Wert deiner Persönlichkeit und deines Wissens weit über allen Erdlingen stehst.

Quetzal Du sprichst nicht v...

Billy ... papperlapapp, es ist wirklich so. Und das ist die Wahrheit, die du wohl zu schlucken hast, und zwar ob du willst oder nicht.

Quetzal Dann schweige ich.

Billy Gut, das ist auch richtig so.

Quetzal Gut, gut – ist ja wirklich schon gut, denn ich habe recht gut verstanden, was du nicht hören wolltest.

Billy Das ist gut, wirklich gut, denn nicht einmal das Gos der grossmäuligen regierenden Erdlinge kommen auch nur ansatzweise an dein Persönlichkeitssein heran, denn alle sind nicht nur ‹lätzgfädèrèti› und also wirklich blöde kopfkranke Idioten, die laut Duden als ‹Ärger machende oder Unverständnis hervorrufende törichte Menschen› bezeichnet werden, doch im Volksmund als Schwachsinnige und allgemein auch als Trottel und Dummköpfe bezeichnet werden. Der Begriff sagte früher aus, dass ein Idiot ein ‹clod pure› war, ein ‹jolter-pate›, ‹muddle-pate›, ‹rattle-pate› und ‹shallow-pate› oder einfach als ein Dummkopf oder als Stummelkopf bezeichnet wurde. Doch für Idioten gibt es noch viele andere Deutungen, doch als Bewusstseinskranker oder so kann bestimmt keiner verurteilt werden. Ursprünglich kam die Bezeichnung eigentlich aus dem Altgriechischen her und bedeutete soviel wie ‹Privatperson› oder ‹einfacher Mann›, was jedoch im Lauf der Jahrhunderte oder Jahrtausende zu einem ‹Schlötterlig› resp. Wort der Beleidigung und Schimpfwort wurde. Das Gros der Regierenden Europas sind nicht nur völlig primitive NAZI-Gesinnte und Kriegshetzer ohnegleichen, sondern gehirnlose und parteiische sowie irrblöde Idioten, die Waffen an Selensky in der Ukraine liefern, womit sie gewährleisten, dass der Krieg weitergeht. Sie allesamt, ganz besonders in Deutschland und der EU-Diktatur, sind die Rädelshörer und die wichtigsten Kriegshetzer und Dumm-dreisten-Blödkranken an der obersten Staatsführungsspitze, wie auch weisshaarige Frauen und Männer als nicht Spitzbeamte, die derart dumm-dämlich sind, dass sie als Wahngläubige glauben, dass wenn sie viele Millionen Geld und Unmengen Waffen in die Ukraine und an den Kriegshetzer Selensky ‹pumpen›, sie den Krieg zu Gunsten der Ukraine resp. Selenskys beenden könnten. Dass noch der amerikanische und völlig verantwortungslose Diktator Trump seinen bejahenden Senf dazu gibt, das schlägt mit der Blödheit der europäischen nichtsnutzigen NAZIgleichen und kriegshetzen Regierungsidioten deren Fass ihrer Idiotie nicht nur den Boden, sondern zugleich auch den Fassdeckel raus, folglich jede Blödheit, Idiotie und Dumm-dämlich-Dreistigkeit unhemmbar durchlaufen werden und ungeheuren und nie mehr gut zu machenden Schaden und Unheil anrichten können. Die Regierenden Europas und der US-Diktator, der meiner Vermutung gemäss sowieso irgendwie krank im Kopf und nicht klaren und vernünftigen Sinnes ist, sind in ihrem Scheindenken derart bohnenstrohdumm, dass sie nicht zu erkennen vermögen, dass sie ihre Aufwiegelung und ihren Hass gegen Russland durch die Berechnung der Staatsführungskräfte Amerikas übernommen haben, die seit dessen Gründung im Jahr 1776 darauf aus sind, die ganze Welt zu fressen und unter die Fuchtel Amerikas zu bringen. Das Gros der Regierenden Europas, und zwar gesamt sämtlicher Staaten, was im Scheindenken und Trachten sowie in purer Dummheit im Charakter mit NAZI-Gesinnung durch und durch behaftet ist, kann in blanker Feigheit nicht einmal soweit denken, um gegen den auf die ganze Welt sich böse krass ausbreitenden amerikanischen Hegemoniewahn etwas Nutzvolles zu tun. Feige schlucken diese Regierenden alles Unrechte von Amerika, insbesonders jetzt von Diktator Trump, der sich als Weltdiktator sieht und vom Gros der Feiglinge, Grossmäuligen und von dummen Teilen der Völker aller Staaten der Welt gegenwehrlos akzeptiert und ihm gar noch hochlobend in den stinkenden Hintern geschlichen wird. Sein fixer Wahn, die ganze Welt zu beherrschen, vorerst dadurch, dass er die Länder vom höchsten Norden bis zur untersten Spitze von Argentinien als Grossamerika unter sich zu reissen versucht, ist vorerst nur das weitere Vorantreiben des Hegemoniewahns Amerikas, dem dann das Gross-Amerikareich folgen soll, was die ganze Welt als Ziel umfasst. Viele der ihm in ihrer Dummheit freundlich Gesinnten, die diesem Amerika-Diktator in seinen stinkenden Hintern schleichen und ihn in seinem irrwirrkranken Tun befürworten, richten sich gegen jene, welche ‹den Braten riechen› und keineswegs mit all dem einverstanden sind, was sich dieser Diktator leistet. Wie ich schon von Semjase her weiß, bemüht ihr Plejaren euch ja darum, die Mächtigen resp. die Staatsführenden in ihrer Gesinnung, der Anwendung ihrer Logik und ihrem Verstand und ihrer Vernunft zu ergründen, und zwar Person für Person. Dazu hat mir Bermunda gesagt, dass leider auch in der Schweiz seit geraumer Zeit absolut völlig ... Dies, während gar neutralitätsverräterisch ..., ohne dass weder von den Mitgliedern des Bundesrates noch vom Ständerat und Nationalrat dagegen irgendwie interveniert wurde, sondern diese gegensätzlich das Ganze einfach unter den Tisch wischten. Bermunda sagte, dass dadurch schwerer Schaden und Feindschaft gegen die Schweiz entstanden und dieser nicht mehr derart zu reparieren sei, dass das vorherige Vertrauen wieder hergestellt werden könnte, wie auch nicht das, was der Bundesrat und andere verräterische Elemente des Nationalrates und Ständerates gegen die Neutralität der Schweiz mit der EU-Diktatur im Rücken anstrebe und im Einvernehmen mit dieser bewerkstellige. Aber mich wundert, was ihr bezüglich des US-Diktators Trump ergründet habt, wenn ihr überhaupt in seinen verbohrten und von Dummheit und Dämlichkeit strahlenden Schädel hineinblicken konntet. Ehrlich gesagt, habe ich meiner Lebtag noch keinen Menschen gesehen, dessen Gesicht mir derart bösartig und unsympathisch entgegenstrahlte wie bei diesem Mann. Zwar fühle ich nicht irgendwie etwas Unrechtes gegen ihn in mir, das irgendwie gegen das verstossen würde, dass ich ihn auch so oder so als Menschen sehe, dessen Leben ich achte, auch wenn ich seine Fehler bezüglich seines Diktatorischen nicht akzeptieren kann. Er übt eine bösartige Herrschafts-

form uneingeschränkter Macht und hinterhältiger Gewalt aus, durch die er in ebengleicher Hinterhältigkeit die Meinungsfreiheit repressiv abwürgt und keine demokratische Opposition zulässt. Er unterdrückt in gleicher Art und Weise auch kontrollierend die Medien und missachtet die Grundrechte und die Sicherheit und Unversehrtheit von Leib und Leben der Menschen. In seiner Diktator-Macht übt er gar bereits einen Autoritarismus aus, der schon nahe an einen Totalitarismus heranreicht, der bereits Gewaltanwendung in Form von Mord fordert, was aber bestritten und verheimlicht wird. Alles ist gegen meine Einstellung und gegen mein Verstehen bezüglich der Menschlichkeit, und zudem verstösst Trumps Verhalten wider Recht und Ordnung eines wirklich rechtschaffenen Staatsführenden. Doch – das habe ich zu sagen – ist in mir einfach eine Antipathie und Abneigung gegen diesen Mann, wie es in mir vorher noch niemals vorgekommen ist. Selbst bei Diktatoren wie Saddam Hussein, den ich ja selbst kannte und den die Amis hingerichtet resp. ermordet haben, wie bei diversen anderen miesen Staatsgrößen, die ich kennengelernt habe, kam es niemals vor, dass gleiches an Antipathie in mir hochkam.

Quetzal Diesbezüglich kann ich dir wohl das, was ich gesagt und erklärt habe, auch erlauben, diese Information später im Gesprächsbericht offen zu erwähnen, wenn ich dir unser Gespräch diktiere. Das werde ich leider auch weiterhin zu tun haben, weil vorderhand keine Möglichkeit gegeben ist, das Ganze des Diktierens mit einem Androiden umzusetzen. Dies, wie wir auch bisher noch keine Virtualität gefunden haben, meines Grossvaters Annalen, wenigstens bezüglich deiner Artikel, auf technischer Basis mit der hier vorherrschenden primitiven Technik zu koordinieren.

Billy Dann eben nicht, die Welt geht ja deswegen nicht unter, das schaffen die Erdlinge anders, was ja auf die Länge nicht mehr zu verhindern ist, denn der Grundstein dafür ist ja gesetzt, was ich schon zu Sfaths Zeit in Artikeln geschrieben habe, die Pfarrer Zimmermann in die ganze Welt an Medien verschickte, worauf ich jedoch niemals auch nur die kleinste Antwort erhalten habe. Doch mein Freund, du hast mir zugesagt, dass du mir erklärst, was ihr im Kopf des Amerika-Diktators Trump Fundiertes in dessen Gesinnung usw. gefunden habt.

Quetzal Das habe ich, und es ist nicht erfreulich was ich zu berichten habe, denn dieser Mann Trump ist nicht nur krank im Kopf, wie du oft sagst, wenn Erdenmenschen etwas Unrichtiges tun, denn seine Kopfkrankheit ist derart, dass er eine grosse Gefahr für die Erdenmenschheit ist. Dieser Mann ist nicht nur ein böser Despot sowie ein Selbstsüchtiger und auch Machbesessener, sondern zudem eine sehr grosse Gefahr ohnegleichen für die gesamte sonst schon äusserst prekäre Weltordnung, besonders aber auch für das Volk Amerikas und die USA selbst, denn er ist äusserst weitgehend krankhaft verstandesgestört, vernunftgestört, unberechenbar, wankelmüsig und leidet an Irrationalismus. Er ist völlig empathielos, folglich er keine Fähigkeit aufweist, sich in die Empfindungen anderer Menschen einzufühlen, sondern er täuscht derartige Regungen nur heuchelnd zum Schein vor.

Zu dem allem haben wir analysiert, dass er ideologisch weltfremden Theorien anhängend ist und weitab von jedem Verstand und jeder Vernunft allem Rationalen entgegensteht, das er nicht versteht. Seine Idee und seine Kernargumentation für sein streng persönliches Denken und Handeln ist pathologisch extrem anormal und dumm-fordernd, krankhaft drohend und zudem rachedurstig und nachtragend. Ernsthhaft und ohne Zweifel ist effectiv auch absolut klar festzustellen, dass dieser Mann seiner Sinne in normalem Rahmen in jeder verantwortungsvollen Hinsicht seiner Pflicht in jeder Art nicht mächtig und also auch nicht fähig für sein Amt ist.

Das, Eduard, mein Freund, ist das, was hier im Gerät aufgezeichnet ist und ich ablese, das, was wir hinsichtlich der Beschaffenheit von Trumps sehr irrem Glaubenssystem, seiner Gedankenwelt usw. ergründet haben, woraus bezüglich seiner Gesinnung alles dermassen verantwortungslos sowie unberechenbar gegeben ist, dass Menschenleben für ihn völlig wertlos sind. Dies, wenn es sich darum handelt, seine zusammengereimten krankhaften Ideen und Wünsche zu verwirklichen, folglich er diesbezüglich bedenkenlos den Tod anderer Menschen hinnimmt und toleriert, und zwar schon dann, wenn ein Mensch nur anderer Ansicht ist als er selbst.

Billy Und das habt ihr ...

Quetzal ... es war erschreckend für uns, doch nach mehrmaligen psychologischen und anderen auf der Erde unbekannten Ergründungsverfahren hatten wir die Resultate als richtig und unfehlbar anzuerkennen. Der Mann ist ein Täuscher in Perfektion, und zwar in jeder Beziehung.

Billy Daran habe ich wohl keine Zweifel zu hegen, und am Ganzen kann man nichts ändern. Und so eine vertrackte Gestalt ist in Amerika am Regierungsrudern und kann sich als Diktator outen, ohne dass das Volk etwas dagegen unternimmt, wie derweise, dass er abgesetzt und hinter Schloss und Riegel gebracht wird und keinen Schaden mehr hervorrufen oder direkt anrichten kann. Aber das ist wohl nur ein Wunschtraum, denn dafür, dass solches geschieht, ist viel zu denken. Der Fluch dabei ist eigentlich, dass das amerikanische Volk derweise hinters Licht geführt wird, wie die ganze Weltbevölkerung überhaupt, nämlich, dass alles öffentlich klar genannt wird, was effectiv heimlich von der Regierung, von den Geheimdiensten und der Mörderorganisation Militär usw. getan wird.

Dazu will ich nur das Ganze des wirklich stattgefundenen UFO-Absturzes im Monat Juni 1947 in Roswell, New Mexiko, anführen, was derart verheimlicht wird, indem schon zu Anfang alles so gedeichselt wurde, dass die Wahrheit von Grund auf als nichtig manipuliert wurde. Und dies geschah schriftlich in der Art und Weise, dass alle Bestreitungen der Wahrheit und alle Lügen in Schrift und Wort festgehalten und manipuliert wurden, wie Sfath schon kurz nach dem Geschehen ergründete. So wurde der Vorfall und alles danach Folgende schon zu allem Beginn in jeder Form wider alle Wahrheit lügnerisch und betrügerisch durch Schrift sowie auch Lügennaussagen, Lügenbehauptungen und Beträgerei festgehalten. Und das geschah effectiv derart, dass selbst alle Beteiligten der Bergung des UFOs, wie auch die sonstigen Mitarbeitenden des Ganzen sowie alle nachträglich noch folgenden Verarbeitenden des Nachfolgenden durch das Erzwingen von Lügen und Drohungen, Abstreitungen, Bestreitungen und Beträgereien ausgeschaltet wurden. Die dann später und bis heute immer wieder wirklich oder auch angeblich mehrfach stattgefundenen und stattfindenden «sehr genauen Abklärungen und Aufklärung der Wahrheit» laufen daher ganz zwangsläufig ins Leere, folglich die Wahrheit nie bewiesen werden kann. Dies, wie auch nicht, dass durch die seither mehrfach stattgefundenen Abstürze von UFOs der Weitgereisten in diversen Staaten – vielleicht in voller Absicht – deren futuristische Technik durch irdische Fachleute genau erforscht und bereits in einigen Fällen, also teilweise, erfolgreich umgesetzt wurden, insbesondere natürlich bezüglich Waffen und Zerstörungsapparaturen, wie du mir schon vor langer Zeit gesagt hast, wie das auch Ptaah selbst sagte. Außerdem wurde die Künstliche Intelligenz «erfunden», die nun bereits weitgehend das Leben der Menschen der Erde, wie sicher auch die Verwaltungen der Behörden, Organisationen, der Post, der Banken, Firmen, Konzerne, des Fernsehens und gar der Religionen bestimmt. Und wie ich weiss, werden bereits bildliche und verbale digitale persönliche Animationen auf Bildschirmen von Computern und im Fernsehen sowie in Laptops verwendet, wobei kaum oder nicht mehr festgestellt werden kann, ob es echt oder Animation ist. Doch nicht genug damit, denn bereits sind «Maschinenmenschen» unterwegs unter den Bevölkerungen, ohne dass die wirklichen und echten Menschen feststellen können, dass diese eigentlich nur Maschinen, eben Roboter und keine echten Menschen sind. Zwar sind es bisher nur Maschinen, die nicht mehr oder schwer von echten Menschen zu unterscheiden und zudem ferngesteuert und Prototypen sind, wie sie auch noch keine selbstdenkende sowie selbsthandelnde Androiden sind, doch die Zeit steht nicht still. Und jene Menschen sind zu bedauern, die es bisher noch nicht gemerkt haben, dass schon die ganze Menschheit teilweise durch die Künstliche Intelligenz resp. die KI verwaltet und gesteuert sowie bereits auch teilweise der persönlichen Freiheit beraubt wird. Das kümmert sie jedoch nicht, am wenigsten, dass dahinter sowohl die Obrigkeiten, die Banken, Konzerne, die Führungen der Mörderorganisationen Militär sowie viele andere stecken, die aller Bürgerschaft dadurch bereits die persönliche Freiheit einschränken und sie ihr mit der Zeit gar völlig nehmen. Die Gleichgültigkeit, Verblödung, Interesselosigkeit und Verantwortungslosigkeit usw. des Gros der Erdenmenschen ist bereits derart fortgeschritten, dass es sich in sehr vielen Dingen belügen lässt und indoktriniert glaubt, dass ihnen dies und das ihr Leben erleichtere, wie z.B. das Wesen des Kreditkartengebrauchs, das letztendlich jeder Bürgerin und jedem Bürger den Bargeldbesitz und das Bargeldbezahlen völlig verbietet. Dies, wie weiter die Freiheitsberaubung der Bürgerschaft auch dermassen in der Art forschreitet, dass diese überall über Kameras und durch Spitzel aus der Bürgerschaft, Nachbarschaft und auch durch offizielle «Überwacher» und Sicherheitsorgane beinahe bis aufs Blut kontrolliert wird. Wenn dies der effektiven Sicherheit dient, z.B. wenn Gefahr für das Leben besteht, dann ist nichts dagegen einzuwenden, denn das hat ja auch nichts damit zu tun, dass damit die Freiheit des Menschen geraubt würde. Anderweitig aber wird mit dem, was sich die riesige Masse des Gros der Menschheit durch die Dummheit, Gleichgültigkeit und die Verantwortungslosigkeit als Erleichterung und Hilfe für ihr Dasein und Leben unbedacht leistet, letztendlich von oben herab alles dazu bestimmt, dass die Freiheit des einzelnen Menschen völlig unterbunden wird und ihm verlorengeht. Dass er andauernd immer mehr nur noch unter Kontrolle und Überwachung steht, das hat nichts mehr damit zu tun, dass Ordnung herrschen und Sicherheit gewährleistet sein und dadurch auch politisch nichts Krummes sowie Unrichtiges aufkommen soll. Gegenteilig wird gegen den Willen der Völker alles derart kontrolliert, dass der Mensch durch die ununterbrochene Überwachung durchwegs immer unfreier wird und letztlich selbst dann nicht mehr sicher vor Kontrollen sein kann, wenn er sich in reinen intimen Freuden ergeht. Und so wie die persönliche Freiheit jeder Art langsam aber sicher «flöten geht», weil sich der Mensch jedes Kontrollieren gleichgültig immer mehr und mehr gefallen lässt, schwindet auch das dahin, was sich Demokratie nennt, auch privat und nicht nur politisch. Dazu hat Achim z.B. den folgenden kurzen Artikel geschrieben:

Demokratie bekommt der Mensch nicht geschenkt

Die Menschen der irdischen Völker sind zutiefst religiös und obrigkeitshörig geprägt und erwarten Führung, Erlösung und Rettung von aussen resp. von Lichtgestalten, die es weder in der Politik, noch in den Religionen, im Militär, der Wirtschaft, dem Klerus etc. geben kann. Sie sollten endlich begreifen, dass ihnen wahre Demokratie nicht in den Schoss gelegt wird, sondern dass sie dafür selbst initiativ und gestaltend sowie bewusst verantwortungsvoll handeln müssen. Wahre Demokratie bedingt ein waches, klares, neutrales und logisches Denken nach schöpferisch-naturlichen Richtlinien und im unumstösslichen Wissen darum, dass die Menschen des Volkes über alles und jedes allein und eigenverantwortlich zu entscheiden haben, ohne jegliche Ausnahme und ohne jedes korrupte Polit-, Regierungs-, Verwaltungs- oder sonstiges Fremdregime. Die ausführenden Kräfte sind dabei nur die Organe zum Willensvollzug der Beschlüsse des Volkes, die möglichst einstimmig erfolgen. Dazu bedarf es als Grundvoraussetzung

der Einigkeit aller Menschen im Bewusstsein und Wissen der ehernen schöpferischen Ordnung, die das schöpferische SEIN vorgegeben hat. Diese Richtschnüre muss der Mensch in sein Alltags- und Gemeinschaftsleben integrieren, danach leben und streben, damit es dem einzelnen und der Gemeinschaft wohlergeht und er ohne Krieg, Tyrannie und Herrschaft ein gutes Leben führen und in Frieden, Freiheit, Harmonie und als Wir-Gemeinschaft einer wahren Demokratie den Weg der Evolution begehen kann.

Achim Wolf, 15. Januar 2026, www.freundderwahrheit.de

Billy Das also einmal, dem ich anschliessend mit Erlaubnis von Katharina (... , ...), den folgenden Brief an mich anschliessen will, den sie mir geschrieben hat und klarlegt, wie verrückt und falsch die Menschen der Völker durch die Machenschaften und Lügenbehauptungen sowie Hassreden und Falschdarstellungen usw. jener unrechtschaffenen Staatsführenden und ihrer gleichdenkenden Vasallen usw. beeinflusst werden. Du kannst ihn hier selbst lesen:

Quetzal

Lieber Billy

Es ist schon wieder einige Zeit verstrichen, seit ich mich das letzte Mal meldete, obwohl ich mich nach wie vor täglich direkt oder indirekt mit **der Lehre** beschäftige.

Die Welt ist vor unser aller Augen in Aufruhr, aber es scheint, das Gros der Mitmenschen döse in den Tag hinein und stecke den Kopf in den Sand. Hierzulande ist es für mich unerträglich, weil unser politisches System, wenigstens auf dem Papier, die Mitsprache gewähren würde. Aber kaum jemand schert sich darum, dass unser Parlament, die Bundesräte und überhaupt alle Instanzen, die effektiv getrennt agieren müssten, den Wirtschaftskrieg gegen Russland unbescholtener weiterhin vorantreiben. Im Gegenteil, ich höre stets, *«Russland habe völkerrechtswidrig ein friedliches demokratisches Land angegriffen, dem müsse man entgegenhalten.»* (Nebenbei: Ich bin hierzulande mit recht vielen Ukrainern in Kontakt gekommen, die in der Schweiz alle Privilegien geniessen, habe mich mit ihnen unterhalten, aber sie hinterliessen stets ihr wahres Gesicht.)

Zunehmend werden nun sogar Privatpersonen, wie z.B. Herr Thomas Röper (der wöchentlich vieles aus Russland berichtet) durch absolut unbegründete Sanktionen lahmgelegt und kurz vor Weihnachten traf es überdies einen Schweizer Oberst, Jacques Baud, aus dem ehemaligen CH-Geheimdienst.

Auch der Tod von Papst Franziskus und dann die darauffolgende Papstwahl, Leo XIV, ist sicher kein nebensächlicher Zufall, weder von seiner Namensgebung noch von seiner Herkunft als Amerikaner.

Die inszenierte Show war von Anfang bis Schluss bemerkenswert, und es ist kaum zu glauben, dass noch im 21. Jahrhundert aufgeklärte Bürger sich davon beeindrucken lassen, oder deswegen sogar nach Rom gereist sind. Begonnen hat es am Ostersonntag, als der schwerkranke Papst Franziskus, kurz vor seinem Tod am Ostermontag in der Früh, vom Balkon des Petersdoms den **«Urbi et Orbi»**-Segen spendete.

Anwesend war dann – welch ein Zufall – der amerikanische Vizepräsident J. D. Vance, zusammen mit seiner Familie, die von Franziskus persönlich empfangen wurden, um Ostergrüsse auszutauschen und die vom Papst überreichten Geschenke, seien eine Form von Segnung/Anerkennung gewesen.

Was mich aber echt schon sehr lange beschäftigt: Wer hat effektiv die Bibel konstruiert?

Von Ihnen wurde uns bestätigt, dass diese **«Bibliothek»** (wie sie in theologischen Kreisen auch genannt wird) nicht das ist, was sie vorgibt, schon gar nicht sei es ein Testament. Dennoch bleibt für mich die Bibel ein Mysterium, weil sich effektiv viel Prophetisches darin befindet, das nicht von der Hand zu weisen ist.

Johannes war beispielsweise ein Bibelkenner, wie es kaum vorstellbar ist. Er konnte praktisch in Kürze jeden Text finden und oft sogar auswendig wörtlich wiedergeben. Deshalb war ihm natürlich vor allem im **«OM»** spontan aufgefallen, dass dort vieles steht, das ihm längst aus der Bibel geläufig war. Aber im **«OM»** ist es schöpfungsgerecht, aufbauend, dem Leben gegenüber fördernd und, und, und. Das ist ja das Neue und Phänomenale der Lehre von Nokodemion, wofür schon die Kinder vor Ihnen und auch Sie selbst viel Leidvolles auf sich genommen haben, um die Menschheit aus ihren Fesseln zu befreien.

Zur Bibel: Bereits die Reformatoren waren sich darin einig, dass prophetische Passagen, insbesondere die Bilder in der Offenbarung (13, 1-18) und auch die Bilder im Danielbuch stark auf das Papsttum hindeuten (666) würden.

Mein katholischer Kollege im Pfarramt, ein herrlicher Typ, der mir einiges aufzeigen konnte, erklärte mir, weshalb die Bibel im Katholizismus vom Volk ferngehalten wird, und Maria wichtiger ist als Jesus. Daran denkt kaum jemand. Doch den Reformatoren war das klar. Immerhin hatte Luther zuvor ein Schockerlebnis in Rom, ob all dem Prunk rund um den Papst. Leider hat der Protestantismus seine reformatorische Kraft schon bald eingebüsst. Kriege, Armut, Analfabetismus und vieles mehr verhinderte ein vertieftes Sich-Auseinandersetzen-Können mit der reformatorischen Idee. Diese hätte uns wahrscheinlich weitergeführt als wir heute sind.

Allein deshalb hat mich die Papstwahl vom letzten Jahr nicht ganz unberührt gelassen. Der damalige Papst, mit dem Luther um 1517 herum effektiv über den Ablass und anderes debattieren wollte und ihm vorerst die 95 Thesen vorlegte, war auch ein **«Leo X.»**

Das passte natürlich dieser allmächtigen Institution nicht, die 100 Jahre vorher Jan Hus auf dem Scheiterhaufen verbrannte und sich einbildete, damit Ruhe vor Stänkerern zu haben. Sie musste reagieren und die Menschen beschäftigen, bevor sie gründlich nachdenken könnten.

Ignatius von Loyola, der die Jesuiten zusammen mit fünf Kommilitonen in Paris gründete und 1540 den Orden päpstlich anerkennen liess, kam gerade richtig, und Loyola stieg unmittelbar zum Ordensgeneral auf. Die Organisation wuchs wie Sauerteig und nistete sich überall in protestantische Kreise ein. Sie begannen Schulen-Hochschulen und vor allem Universitäten zu gründen und boten allerlei wohltätige Dienste an, bis in unsere Zeit. Wohltätigkeit ist der wirkungsvollste ‹Leim›, um Menschen abhängig und manipulierbar zu halten. Das ist mit ein Grund, weshalb mir der Sozialstaat nicht geheuer ist, und ich denke auch, dass nicht zuletzt der Forschungs- und Erfindungsdrang deswegen stark gelitten haben. Es bewahrheitet sich hierzulande vor aller Augen.

Herr Blocher (der sich kaum je öffentlich über eine fragliche Institution äussert) sagte anlässlich des Vortrags an der Gedenkfeier von General Henri Dufour folgendes:

«Schliesslich sah die Mehrheit der Tagsatzung keine andere Möglichkeit mehr, als sich gegen diesen Sonderbund auch militärisch zu wehren, also mit einem Bürgerkrieg gegen die **sieben Kantone** vorzugehen. Alle anderen Kantone waren gegen den Sonderbund, wobei Appenzell-Innerrhoden und Neuenburg neutral blieben.

Radikale Kräfte hatten bereits 1844 und 1845 sogar gesetzwidrige Freischarenzüge gegen Luzern versucht, die aber kläglich scheiterten. Feindbild bildete vor allem der Orden der **Jesuiten**. Die Tagsatzung beschloss darum 1847, dass der Sonderbund aufgelöst werden müsse – notfalls mit Waffengewalt.»

Zurück zu meiner Spekulation zu den Autoren der Bibel:

Mich würde es nicht wundern, wenn die gleichen ‹Typen›, die sich nicht ungern als Götter verherrlichen und anbeten liessen, die effektiven Bibelschöpfer wären. Das gäbe irgendwie Sinn! Das Schreibwerk ist derart kompakt, dass man kaum glaubt, ein paar Priester hätten es im Konklave zusammenschustern können.

Im Zusammenhang mit der irren Glaubenslehre der Religionen steht ja bis heute auch unser Schulsystem. Die Kinder und Jugendlichen werden in der Blütezeit der intellektuellen Aufnahme mit sehr wenig wertvollem Wissen, aber mit unheimlich vielen unnützen – zum Teil bewusst – oder eingetrickerten falschen Fakten aufgefüllt, die sich anschliessend bei den meisten durchs Leben hindurchziehen. Vernunft und Verstand werden eher gedämpft, als gefördert. Demnach ist eine weitere verhängnisvolle Strategie wirksam.

Auch mein Allgemeinwissen blieb lange auf die primitiven unwahren Bilder und Geschichtsabläufe aus der Schulzeit beschränkt. Das Berufsleben im Spital erforderte meine ganze Aufmerksamkeit. Erst als ich Johannes kennenlernte, der mir viele interessante Hintergründe zu den weltgeschichtlichen Abläufen aufzeigen konnte, die man leider in keinem offiziellen Schulbuch findet, erkannte ich, wie wenig Sinnvolles die Schulzeit in einem jungen Erwachsenen hinterlässt. Ich unterhalte mich oft mit jungen Menschen und erlebe, dass diese ebenso erschreckend wenig substantielles Wissen mitbekommen haben wie ich damals.

Ich zweifle nicht daran, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die ‹Lehre der Wahrheit ...› von Nokodemion, praktisch mit Begeisterung aufnehmen würden. Aber schon im Kindergarten (heute ist es nicht umsonst eine Kita, nicht mehr ein ‹Garten›) und später in der Schule wird vor allem die Neugier (der Gwunder) gedämpft oder sogar unterbunden.

Anlässlich von persönlichen Besuchen oder in den Vorgesprächen für eine kirchliche Handlung wurde mir immer wieder aus der Schulzeit berichtet, die an Ähnlichkeit kaum zu übertreffen war. Als Kind und Jugendlicher werden Ängste ausgestanden, um einer Lehrperson nur eine Frage zu stellen; einerseits wegen den Mitschülern, aber ebenso auch der Lehrperson gegenüber. Kaum ein Kind möchte sich offen als Schüler zweiter Klasse darstellen. Also bleibt man besser unwissend, still und gehorsam. Gegenteilig habe ich erleben dürfen, mit welcher Dynamik und Lebhaftigkeit die Jugendlichen sich an meinem Unterricht beteiligten und mich ständig herausgefordert haben.

Aber die deutsche Jugend soll nach dem gegenwärtigen Kanzler sogar kriegstüchtig werden. Dass derartige Aussagen vom deutschen Volk hingenommen werden, ist ein weiterer Beweis dafür, wie kaputt unser Bildungssystem ist!

Die Nato-Doktrin (hauptsächlich von Grossbritannien und Amerika gewünscht) war schon bei der Gründung 1949 diktatorisch: USA drinnen; Sowjetunion draussen und Deutschland unten. Deutschland hat nicht umsonst nur ein Grundgesetz und ist faktisch eine Kolonie der USA.

Dank Johannes weiss ich, dass der viel gepriesene Winston Churchill auch zu den Weltkriegen beigetragen hat. Als Journalist im 2. Burenkrieg faszinierten ihn offenbar kriegerische Handlungen.

Grossbritannien ertrug den wirtschaftlichen Aufstieg von Deutschland nicht und die viktorianische Monarchie verlor nach dem Tod der Monarchin zunehmend an Stärke. Die Verwandtschaft war zusätzlich ein Verhängnis: Die beiden Cousins, der deutsche Kaiser und der englische König waren gegensätzliche Charakteren.

Die beiden vorgängigen Burenkriege in Südafrika waren von grosser Bedeutung, unter anderem weil der deutsche Kaiser gegen den Burenkrieg war und ihn verhindern wollte. Nebenbei: Ich erinnere mich vage, in einem der Kontaktberichte gelesen zu haben, dass Sfath auf irgendeine Art mit dem damaligen Deutschen Kaiser Wilhelm II Kontakt hatte. Ich denke, es ging um die Burenkriege (Leider habe ich die Stelle nicht mehr gefunden).

Die Kriegstreiber wollten aber am aufgespürten Goldschatz in Südafrika teilhaftig sein und fürchteten, Deutschland könnte ihnen den Rang abstreiten.

Schliesslich genügte der Mord des Erzherzogs und Thronfolgers Franz Ferdinand von Österreich als Auslöser des Weltkriegs 1914/18, den Deutschland begonnen haben soll. Das ist derart an den Haaren herbeigezogen, aber die Schulbücher berichten hartnäckig nichts anderes, und selbst die Mehrheit der Deutschen scheint ebenfalls nicht daran zu zweifeln.

Hier wird Vergleichbares erkennbar zum 30-jährigen Krieg (mit der dümmlichen Fenstersturz-Geschichte), wie auch zur «Spezialoperation» am 24. Februar 2022. (Russland muss wieder geschwächt werden; das war schon 1989 klar.) Alle Weltkriege wurden lange und bis in die Details vorbereitet. Kriege werden immer gemacht, und dahinter stehen auch immer Menschen resp. Institutionen, deren Namen maximal am Rand bekannt werden. (z.B. Rothschild; Dupont und weitere Geldinstitute, Geheimbünde usw.) Die vordergründigen Akteure in der Politik, in der Regierung, der Wirtschaft usw. sind meistens nur geld- und machtgierige Leute, die sich «kaufen lassen», und zwar so folgenschwer, dass sie sich nicht einmal mehr vernünftig entscheiden können, wenn es offensichtlich und dringend wäre.

Die prominente «Dame» Ursula von der Leyen, arbeitete noch nie, weder für Deutschland noch für die EU, sondern offensichtlich ausschliesslich für Konzerne usw., denen sie Milliarden Steuergelder zufließen lässt. Genauso Kanzler Merz, der seine BlackRock-Karriere mit dem Kanzleramt ausgetauscht hat.

Einmal mehr entpuppt sich unser fehlgeleitetes Bildungssystem. Wie könnte man es sich sonst erklären, dass alle diese Kriegshandlungen in unseren scheinbar aufgeklärten und fortschrittenen Staaten nicht hinterfragt werden. Effektiv sind wir nach 9 oder mehr Schuljahren Analphabeten; irgendwie nur zum Nachplappern fähig, also weitgehend ohne Verstand und Vernunft.

Zu diesem Nicht-Hinterfragen gehört weiterhin die Sprengung der Nord-Stream-Pipelines im September 2022. Die Täterschaft hat sich vorgängig öffentlich angekündigt, anlässlich des offiziellen Besuchs des neuen deutschen Bundeskanzlers Scholz im Weissen Haus beim amerikanischen Präsident Biden.

Trotzdem unterhalten die Journalisten das Volk mit bedeutungslosen Spekulationen.

Das verzerrte Russlandbild steckt wie einbetoniert in den Köpfen, obwohl Kennedy schon 1963 mit Chruschtschow (Sowjetunion) zusammen einen allfälligen Atomkrieg verhindern konnte. Für die geschichtlichen Fakten interessieren sich nur wenige.

Was man dem russischen Volk alles zumutete, es schon 1989 hinterhältig betrog, das zieht sich bis heute durch. Zuerst bluteten Eliten (Amerikaner u.a.) durch Plünderungen über den stetig betrunkenen Boris Jelzin das Land aus. 2004 wurde vom Westen eine «Orange Revolution» in der Ukraine organisiert, weil ihnen der vom Ukrainevolk gewählte Präsident nicht passte. Involviert waren nebst Amerikanern als Hauptdelinquenten leider auch Europäer. Der nächste Höhepunkt 2014 war erneut eine amerikanisch/europäisch organisierte Demonstration und so ging es ununterbrochen weiter, bis Putin im Februar 2022 ein deutliches Zeichen setzen wollte. Über all dieses illegale völkerrechtlich unverzeihliche Einmischen verlieren die Mainstreammedien kaum ein Wort. Russland sollte, um der Hege monie Amerikas Willen, bequem zerstört werden, und Putin steht allen im Weg. Dabei könnten alle dankbar sein, dass Putin mit erstaunlicher Geduld immer wieder die Hände zur Versöhnung reichte. Hitzköpfe hätten wahrscheinlich längst Atom eingesetzt. Das verdrängen unsere geld- und machtgierigen Eliten, und die Mainstreampresse hat die Aufgabe, das Volk mit Lügen zu beruhigen, um die Eliten «weiterwursteln» zu lassen.

Putin dagegen kennt die Geschichte seines Landes und weiss Bescheid, wer seinen Vorfahren was angetan hatte. Deshalb reagiert er seit Jahren ruhig aber bestimmt mit allen, die bereit sind, mit ihm zu verhandeln. Weltweit kann man nach einem derart kompetenten Staatsmann suchen. Ein Patriot, der sein Land und Volk ehrt und entsprechend durchdacht handelt. Ich stehe zu meiner Aussage, obwohl mich jede Kriegshandlung schon beim Gedanken daran vor Abscheu erzittern lässt, ob es sich um einen Wirtschaftskrieg handelt (effektiv Aushungern eines Volkes, Zwingli nannte es treffend Brotsperrre), oder von der Luft aus (wofür die Amis Weltmeister sind) oder direkt an der Front geschieht. (Nebenbei: Mein Grossvater war im Aktivdienst 1914/18 und mein Vater 1939/45. Wir Kinder waren stets begierig, von beiden viel zu vernehmen über diese furchtbare Zeit).

Aber extrem traurig stimmen mich natürlich die sogenannt Verantwortlichen – effektiv kriminell Unverantwortlichen – im Staatsapparat meines Heimatlandes, der Schweiz, die, wie mir scheint, allesamt seit Jahrzehnten gekauft Diener von fremden Mächten sind.

Wenn ich nur daran denke, dass die Schweiz in diesen grässlichen Weltkriegen ihre Männer nicht in die Schützengräber entlassen musste, sondern bloss in den Aktivdienst, kann all das, was in Bern gegenwärtig getrieben wird, niemand gut heissen. Sogar im sogenannten Religionskrieg 1618 bis 1648 hatte die damalige noch lose Eidgenossenschaft die Klugheit, sich grundsätzlich auf keiner Seite einzumischen. Sie waren demnach wesentlich begabter und weitsichtiger als die heutigen Internationalisten.

Ich bin froh, auch von Ihnen, lieber Billy zu wissen, dass man niemals einen Krieg anzetteln darf, ohne sich an jedem Gefallenen, Verstümmelten, Verzweifelten usw. mitschuldig zu machen.

Unsere Behörden, namentlich der Bundesrat, haben uns exakt dahinein manövriert, mit ihrem leichtsinnigen Mitmarschieren mit der für jeden sichtbaren korrupten Institution der EU (Hr. Blocher hat sie von allem Anfang an eine intellektuelle Fehlkonstruktion genannt). Nur Schönwetter-Leute ohne praktische Führungsqualitäten zetteln ein solches Unheil für ihre Landsleute an, indem sie das höchste Gut, unsere Sicherheit, die umfassende immerwährende

integrale Neutralität, preisgaben. Das schmerzt mich zutiefst und ich spreche darüber, wo immer sich auch nur eine kleine Gelegenheit bietet.

Dieses Unheil löste ja sogar bei den Freunden von den Plejaren Entsetzen aus!

Dass es 1939–1945 effektiv zu einem Folgekrieg kommen musste, war von der Art und Weise, wie Deutschland gedemütigt wurde, zu erwarten. Die Amis hatten einige Zeit zuvor Hitler aufgebaut, und auch Konrad Adenauer, der erste Bundeskanzler von Deutschland, war schon vorbestimmt. Darüber hört man hin und wieder etwas, natürlich nie im Mainstream, dort ist Adenauer ein vorbildlicher Kanzler, der von 1949 bis 1963 dem Land treu gedient habe!

Deshalb denke ich, dass jahrzehnte- oder jahrhundertealte und vielleicht noch ältere Planungen nur Menschen konstruieren können, die weitsichtig die Alleinherrschaft über den Erdplaneten anstreben. Aber unvorstellbar ist es für mich, dass z.B. ein Herr Brzeziński ein Buch wie *Die einzige Weltmacht* (Johannes hat dieses Buch gelesen und mir den Inhalt berichtet) alleine ausdenken kann. Die Erdenbürger sind schon unendlich lange komplett in einem Spinnennetz gefangen.

Es können fast nur Drahtzieher von Geheimgesellschaften, Logen usw. zusammen mit dem Stadtstaat der Vatikanstadt sein, welche die Geschicke steuern!

Zu dieser geplanten Strategie gehört wohl auch noch die masslose Übervölkerung und vor allem die unverständliche Vermischung der Länder, mit total fremdartigen Menschen, die sich niemals zu integrieren gedenken. Damit stehen wir Erdenmenschen zunehmend nahe der *Verblödung* und werden bald zu gehorsamen Zombies. Das alles beunruhigt mich.

Sie, lieber Billy, haben nicht umsonst als Jugendlicher in den Jahren, da ich geboren wurde, die Regierungen vor den Folgen gewarnt und ihnen sinnvolle und machbare Wege aufgezeichnet.

Dass sich in den achtziger Jahren, wenn ich mich richtig erinnere, die Amerikaner (der J. Carter- resp. R. Reagan-Regierung) das Angebot der Plejaren mit Ihrer Vermittlung erneut hochnäsig verworfen haben, hinterlässt bestimmt bei allen, die davon Kenntnis haben, tiefgründiges Unverständnis, Angst und vor allem Trauer!

Leider muss man annehmen, dass wahrscheinlich jeder Präsident – seit der Gründung 1776 der Vereinigten Staaten von Amerika – niemals unabhängige Entscheide fällen konnte und kann. Kennedy, der es versuchte, bezahlte es unmittelbar mit dem Leben.

Es ist schon bezeichnend, dass zuerst Grossbritannien und danach Amerika, wo sich vorwiegend Ausgewanderte aus England und Europa angesiedelt haben, extrem und rücksichtslos hegemoniesüchtig sind.

Ihre Schriften, Bücher und die Kontaktberichte vermitteln vieles, womit schon im frühen Kindesalter eine neue Persönlichkeit langsam aber stetig eingeführt werden müsste. Ich nehme an, dass dies bei anderen Menschheiten, insbesondere natürlich bei den Plejaren, selbstverständlich ist. Auf unserer Erde ist es doch derart traurig, weil das Gros oftmals keinen effektiven Sinn zum Leben erkennen kann. Das scheint mir zusätzlich elementar dafür zu sein, dass sich unsere Menschheit im Kreis dreht.

Solange die wahre Bedeutung des Lebenssinns und -zwecks dem einzelnen nicht zur absoluten Gewissheit wird, kann die verbreitete Hoffnungslosigkeit vieler Erdenbürger kaum verschwinden. Die Schöpfungsgesetze gehen in dieser masslosen und sträflichen Überbevölkerung ohnehin verloren. Man kann ja kaum mehr wirklich etwas Natürliches beobachten, weil zunehmend alles zubetoniert wird.

Nun habe ich Ihnen wieder einmal einiges mitgeteilt, das mich leider oft sehr stark umtreibt.

Zum Schluss habe ich noch eine Anfrage an Sie, lieber Billy.

Vielleicht haben wir Ihnen erzählt, dass wir sporadisch in den Jahren 1992 bis 2015 immer wieder für einige Zeit im Norden der Philippinen waren, um zusammen mit den Leuten vor Ort ein Gartenprojekt aufzubauen. Wir lernten dabei Volk und Leute kennen, wie man dies weder aus Büchern, Ferienreisen noch im Elfenbeinturm erlernen könnte. Nebenbei: Das sage ich Ihnen, einem ehemaligen jahrelangen *Welt- und Menschen-Forscher* alles vor Ort!

Die Filipinos, insbesondere im Norden, wo wir unser Gartenprojekt begonnen haben und uns deswegen vorwiegend aufhielten, sind ausgesprochen gläubige Menschen. Einerseits haben wir sie unterwürfig und andererseits hinterhältig bis ausnützend erlebt. Ein klassisches Spiegelbild für Menschen, die vor dem strafenden Gott erschauern und ihn gleichzeitig mit Tricks zu überlisten versuchen. Die Berglehre von Jmmanuel im Vergleich mit dem Matthäustext untermauern die ausgewählten Lebensberichte, die wir zu kompakten Geschichten verbunden haben.

2020 habe ich 7 Geschichten aus diesem Schatz heraus diktiert.

Mit der Tontechnik klappte dann einiges nicht nach Plan. Dazu war der Tontechniker selbst sehr beschäftigt mit vielerlei weiteren eigenen Projekten und es dauerte dann bis vor kurzem, dass endlich alles ordentlich verfertigt wurde und nun zum Verkauf angeboten werden kann.

Der Tontechniker schlug vor, die 19 CDs möglichst – trotz den recht hohen Kosten – für Fr. 165.– anzubieten.

Ich schreibe Ihnen dies alles, weil ich mich natürlich sehr freuen würde, wenn Sie dieses vollständige Paket auch in Ihrem Verlag zum Kauf anbieten würden.

Selbstverständlich werde ich Ihnen so viele Pakete wie Sie je möchten unentgeltlich nach Hinterschmidrüti senden oder über meinen Bruder bringen lassen, und ich möchte Ihnen so viele wie Sie denken, verkaufen zu können, absolut alle gratis zur Verfügung stellen.

Das beiliegende kleine Begleitbüchlein ist im Paket mit dabei.

Ich bin nach wie vor äusserst dankbar, dass Johannes in der Landesbibliothek den ‹Talmud Jmmanuel› und gleichzeitig die ersten Kontaktberichte entdeckt hatte. Das klare Wissen, dass Jmmanuel tatsächlich gelebt und gewirkt hat und keine derartig lebensfernen Botschaften wie in der Bibel verkündet hat, war und bleibt eine Befreiung. Ein Geschenk, das ich allen Menschen gönnen würde. Ohne diese umfassendere Sicht auf das wahre Leben, das Sie uns über die vielen Schriften und Bücher auch noch zur Verfügung stellen, würde ich in der gegenwärtigen Zeit, bei all diesem rundherum Unsinn am Leben verzweifeln.

Ich wünsche Ihnen, lieber Billy im Jahr 2026 eine intakte Gesundheit und viel Kraft bei all den unsäglich reichlichen Arbeiten, die Sie für die Menschheit erledigen.

Mit den allerherzlichsten Grüßen und besten Wünschen
aus dem verbleibe ich
Katharina ...

... ... Der Brief ist gut geschrieben und legt auch das aus, wovon auch du verschiedentlich gesprochen hast und legt also alles dar, wie es tatsächlich ist.

Billy Ja, das kann man sagen. Doch damit, Quetzal, ist eigentlich alles wieder einmal besprochen, was es zu reden gab, auch wenn wir alles über 2 Tage hinzuziehen hatten, weil wir immer wieder zu unterbrechen hatten. Doch ich will trotzdem jetzt nicht versäumen, dir das noch zum Lesen zu geben, was du haben wolltest wegen dem Anschlag auf mich, der vor bald 20 Jahren erfolgte, als Wendelle Stevens – er war ja in Amerika beim Militär Lieutenant Colonel – und ich vor dem Haus auf dem Sofa sass, als vom Wanderweg runter auf mich geschossen wurde. Damals war noch nichts durch Pflanzen bewachsen, daher war ein freies Schussfeld bis zum Haus hinunter. Und das muss ich schon sagen, tatsächlich habe ich vor diesem Vorfall noch keinen Menschen gesehen, der so blitzartig von einem Sofa hochgesprungen und verschwunden ist wie Wendelle das schaffte, denn das Ganze dauerte nur 3 oder 4 Sekunden, dann war er im Windfang des Hauses verschwunden, während ich noch auf dem Sofa sass und sehen konnte, wie der Schütze oberhalb vom Semjase-Baum davonrannte. Hier kannst du lesen, was Bernadette damals diesbezüglich geschrieben hat.

Quetzal Warum nennst du den Baum denn Semjase-Baum?

Billy Es war ja ein kleiner ungepflegter Apfelbaum, der praktisch schon tot war, denn die früheren Besitzer der Hinterschmidrüti liessen nicht nur alle Gebäude und das Land sowie den Wald vergammeln, sondern auch die 3 Birnbäume und 3 Apfelbäume, die nur noch ein Totsein fristeten. Damals wollte ich sehen, wie Semjase mit ihrer futuristischen Waffe schiessen konnte, demzufolge sie vom Platz aus, der heute der Parkplatz zwischen dem Wohnhaus und der Remise ist, einmal den nahezu dünnen Stamm des Baumes durchschoss. Das war auf eine Distanz von etwa 20 Meter. Trotzdem der Baum aber so gut wie tot war, entdeckte ich dann, dass ein Ast noch ein wenig Leben in sich hatte, und da ich schon als Knabe bei Vater lernte, wie Bäume ‹gezweit› resp. aufgepfropft wurden, was ich auch oft tat, da pfropfte ich auf den Ast ‹Berner-Rosen› auf, also eine Apfelsorte, die während 2 Jahren dann tatsächlich noch Blüten trugen, doch leider nur kleine Früchte trugen, wonach auch der Ast abstarb. Danach wurde der dürre Baum gefällt und das Stück des Stammes aufbewahrt, das Semjase durchschossen hatte. Und eben des Schusses wegen wurde der Name ‹Semjase-Baum› geprägt. (Erklärung und Berichtigung Billy: ... Entweder hat mich mein Gedächtnis im Stich gelassen oder es war in der ‹Hitze des Gefechtes› Verwirrung im Spiel, denn ich selbst habe mit der futuristischen Pistole von MENARA geschossen und im Baumstamm den Durchschuss fabriziert, also nicht Semjase. Die Bezeichnung Semjase-Baum entstand dadurch, weil sie eine gefährliche Infektionsstelle eliminierte, die böswillig hervorgerufen worden war.)

Quetzal Interessant. Lass mich jetzt aber Bernadettes Beschrieb lesen:

Lebensrettende Kreuzschmerzen

von Bernadette Brand, Schweiz

Am Abend des 11. Mai 1980, gegen 22.00 Uhr, sass Billy mit Wendelle Stevens auf dem Sofa vor dem Haus und genoss mit ihm zusammen den schon warmen Abend. Plötzlich wurde Billy von starken Kreuzschmerzen überfallen, so dass er nicht mehr ruhig sitzen konnte und sich hin- und her krümmte. Es waren eigenartige Kreuzschmerzen, die er sehr wohl kannte und die von einer lauernden Gefahr zeugten. Die durch die Schmerzen ausgelösten Bewegungen retteten ihm das Leben, denn kaum hatte er, die Gefahr ahnend, zu Wendelle gesagt: «There is something wrong», als auch schon etwas nur 8–10 mm an seinem Schädel vorbeiflog, wenige Zentimeter links vom Kopf in die Mauer knallte und ihn mit Mörtel bespritzte, während ein Schuss krachte. Unmittelbar danach rief Billy Jacobus und suchte zusammen mit diesem und Wendelle die Gegend ab, jedoch wie üblich umsonst. Etwa 10 Minuten nach dem Schuss fand dann Gilgamesha, Billys und Kalliope's Tochter, das am Verputz abgeprallte Geschoss, welches völlig flachgedrückt war.

Ich hatte den Schuss ebenfalls gehört, jedoch sehr viel weniger mutig reagierte als Silvano zwei Jahre zuvor. Hinter der Schreibmaschine an meiner Arbeit sitzend, hörte ich Schritte auf dem Kiesweg und nahm automatisch an, dass Jacobus noch unterwegs sei. Wenig später fiel unweit vor meiner Tür ein Schuss. – Der Knall bannte mich in meinen Stuhl, und ich starnte entsetzt auf die Türe, als diese aufgerissen wurde und Gilgamesha, damals noch ‹Chrugel› genannt, hereinstürmte und rief: «Häsch's au g'hört, es hät öpper uf de Papi g'schosse.» (Hast Du es auch gehört, es hat jemand auf Papi geschossen.) «Bisch verrückt, dänn rännnt me doch nöd d'usse umenand» (Bist Du verrückt, dann rennt man doch nicht im Freien umher), herrschte ich sie an, worauf sie mir seelenruhig eröffnete, dass ihr Papi, Jacobus und Wendelle schon unterwegs seien, um den Schützen zu suchen. Nur mit Mühe war sie davon abzuhalten, sich dem Suchtrupp ebenfalls anzuschliessen, der jedoch erfolglos das unübersichtliche und an willkommenen Verstecken reiche Gelände durchforstete.

Weitere Zeugen: Wendelle C. Stevens, Jacobus Bertschinger und Gilgamesha Meier.

Quetzal Danke, ihr Beschrieb war mir wirklich unbekannt.

Billy Dann habe ich hier noch einen Artikel, den mir Horst Sennholz geschickt hat und den ich dir zeigen soll. Hier, du kannst ihn selbst lesen. Er ist eigentlich nicht sehr lang, und er gibt das zur Kenntnis, was Horst Sennholz so denkt bezüglich dessen, was die Amerikaner und speziell die Erdlinge allgemein alles tun resp. lassen sollten, hinsichtlich von Kontakten mit Weitweltgereisten aus den Tiefen des Weltraumes.

Quetzal Danke, da bin ich wundrig, was der Mann schreibt, denn ich weiss ja wirklich nicht, was die Erdenmenschen demgemäß denken, was du gesagt hast und worüber der Mann auch geschrieben hat. Lass mich jetzt lesen ...

Seti-Kontaktillusion

Da gibt es diese Seti-Organisation, die mit Hilfe eines Satelliten eine Datenplatte ins All geschickt hat, im Glauben und in der Hoffnung, dass extraterrestrische Formen diese Daten einlesen und recherchieren, um schlussendlich Kontakt mit uns aufzunehmen.

Wie dämlich ist das denn? Dämlich sind auch die Infos, die man auf dieser Platte hinterlegt hat. Naiv geht es nicht. Absolut lächerlich. Als wenn die Ausserirdischen nicht schon seit Jahrtausenden wüssten, was hier wirklich los ist und wer wir sind.

Diese Seti-Leute glauben tatsächlich, dass die Erdenmenschen mit Ausserirdischen in Kontakt treten können und die Ausserirdischen nur darauf warten. Haben diese von Naivität und Nichtwissen durchtränkten ‹Wissenschaftler› noch nicht festgestellt, dass die Ausserirdischen, wie oben erwähnt, schon seit Jahrtausenden hier herumgeistern?

Und hier meine Botschaft an Seti: Die Erdenmenschen werden niemals mit Ausserirdischen Kontakt aufnehmen können, weil die Ausserirdischen, bis auf eine einzige Spezies, überhaupt kein Interesse daran haben. Die Gründe dafür sind die, was auf der Platte hätte stehen müssen:

Das ist unser Erdensystem

Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Kindesmissbrauch, Pädophilie, sexuelle Gewalt, Krieg, Atomwaffen, Gewalt, Folter, Politik, Terrorismus, Korruption, Lobbyismus, Prostitution, Menschenhandel, Sklaverei, Geld, Geldgier, Macht, Machtgier, Fort Knox, Goldman-Sachs, Wallstreet, Täuschung, Lug und Trug, Menschenverachtung, Rücksichtslosigkeit, Ausbeutung, Drogenkonsum, Egoismus, Narzissmus, Religionen, Sekten, Rassismus, Dummheit, Dämlichkeit, Idiotie, Unterentwicklung, Desinformation, Irreführung, usw. usf.

Das ist das Begrüßungsgeschenk, das die Erdenmenschen zu bieten haben. Nicht mehr und nicht weniger. Ist doch sehr einladend, oder? Und diese Seti-Leute glauben tatsächlich, dass das keine Kriterien sind, die man berücksichtigen und auf die Tafel schreiben müsste. Man muss doch mit dem Klammerbeutel gepudert sein, sich auf so einen Wahnsinn einzulassen. Würden die Ausserirdischen unter diesen Umständen Kontakt aufnehmen, käme das einem **Ritterschlag der Verrückten** gleich. Die Verrückten würden sich bestätigt fühlen und weitermachen, wie bisher.

=====

Kommen wir zur US-amerikanischen UFO-Politik. Die Verantwortlichen, bestehend aus Pentagon, CIA u.a., behaupten tatsächlich, dass die Ausserirdischen eine Gefahr für die nationale Sicherheit darstellen. Hallo ..., schlafe ich auf dem Baum? David Grusch stellte diese Behauptung anlässlich einer Anhörung im Kongress wiederholt auf. Warum sagt er

so etwas? Er sagt es, um die Verschleierungstaktik dieser Verschleierer weiterhin rechtfertigen zu können. Wobei sich doch bei genauer Betrachtung folgende Frage stellt: Wieso haben die Ausserirdischen in den letzten Tausenden von Jahren die USA oder andere Staaten nicht angegriffen, wo sie doch dem irdischen Entwicklungsstand technisch und bewusstseinsmässig um ztausende von Jahren weit überlegen sind? Ist doch irgendwie merkwürdig, oder?

Und hier meine Botschaft an die Seti:

Stellt eure Suche ein, reisst eure superteuren Radioteleskope ab. Sie nützen euch gar nichts.

Die Amerikaner verfügen über UFO-Technologien, die sie aus abgestürzten Schiffen geborgen und gestohlen haben. Das war schon immer so. Das haben sie auch schon mit Wernher von Braun gemacht. Selbst waren sie und sind bis heute nicht in der Lage, derartige Techniken zu entwickeln.

Wenn die Amerikaner seit einiger Zeit über interstellare UFO-Technologie verfügen, stellt sich doch die Frage, warum wird sie nicht publik gemacht und nicht öffentlich eingesetzt?

Die Antworten darauf sind vielschichtig.

- 1.) Die Verschleierungstaktiker haben sich jetzt in eine Sackgasse hineinmanövriert. Niemand glaubte ihnen jemals! Und das wissen sie. Das tatsächliche Vorhandensein ausserirdischer Existzenen wird nämlich seit Jahren anderweitig bestätigt. Das Internet hat die Informationswelt auf einen einzigen Punkt reduziert. Die USA haben als einzige selbst erkorene UFO-relevante Institution längst ausgedient. Nach und nach werden jetzt zaghaf und zensiert Akten und Videos des Pentagons freigegeben. Aber sie geben nur das frei, was das Volk schon längst weiss. Das ist weniger als die Spitze des Eisbergs. Losgelöst davon ist bekannt geworden, dass die Amerikaner mindestens 10-15 abgestürzte Schiffe geborgen haben und 20-30 tote Ausserirdische aus ca. 5 Zivilisationen in Kühlkammern unterhalten. Vollbiologische und Hybride.
- 2.) Allen übrigen Gründen voraus wissen die Verantwortlichen, dass mit der Bekanntmachung der vollumfänglichen Wahrheit folgendes passiert:
 - Das Wirtschafts- und Finanzwesen würde sich vollständig auflösen.
 - Religionen und Sekten würden von der Bildfläche verschwinden.
 - Die Erdölindustrie würde vollständig gekippt werden. Warum? Weil die jetzt schon bekannte Technologie keinerlei fossile Brennstoffe benötigt.
 - Politiker würden allesamt aus ihren Ämtern gejagt werden.
 - Das Wirtschafts-, Machtpolitik-, Religions- und Finanzgefüge würde vollständig zusammenbrechen.

Hieraus wird eindeutig klar und deutlich, dass die Leute, die diesen Planeten gegenwärtig im Verbund unterjochen, kein Interesse an der Aufdeckung bzw. Bekanntmachung der Wahrheit haben. Sie wären nämlich die Verlierer. Und das wissen sie. Deshalb tun sie alles, um die höher entwickelten ausserirdischen Existzenen zu leugnen.

Dies ist die Welt der Verrückten

Aber die Zeit lässt das Korn reifen. Das Ende der Verrückten ist längst beschlossene Sache. Und das ist etwas, was sie nicht wissen.

Horst D. Sennholz, Deutschland

... Darüber, was hier geschrieben ist, so finde ich, ist kein grosser Kommentar abzugeben.

Billy Ob das erwartet wird, das weiss ich nicht, denn ich habe ihn dir nur zum Lesen gegeben, weil ich danach gefragt wurde. Doch jetzt, lieber Freund, möchte ich einiges mit dir reden, was mir schon seit geraumer Zeit durch meine Gedanken geistert, was jedoch ...

Quetzal Dann soll es so sein, und ...

Sprengel aus der Korrespondenz (16)

Von Bernadette Brand

Hin und wieder erhalte ich eine Mail mit einer Frage, die ich grundsätzlich kurz und bündig mit einem oder zwei Sätzen beantworten könnte, dann aber die Idee habe, etwas weiter auszuholen und sie ausführlicher als unbedingt nötig zu erklären. Eine solche Frage ist die nachfolgende, mit der ja eigentlich nur danach gefragt wird, ob sich die Kerngruppe-Mitglieder bestimmte Themen schon einmal überlegt und miteinander darüber gesprochen haben.

Frage:

Ich lese wieder einmal im Buch *«Prophetien und Voraussagen»*. Auf den Seiten 50 bis 54 steht eine recht interessante Petale-Botschaft (Anm.: deren Sätze sind nummeriert). Erst dachte ich, dass es sich hier wohl um Trump handeln könnte. Aber dann ist mir die Zahl 19 an nachfolgender Stelle aufgefallen (Anm.: Satz 25): «..., doch schon im neunzehnten breitet er aus seine mordenden Krallen». Selenskyj ist im Jahr 2019 als Präsident gewählt worden.

Und davor steht (Anm.: ebenfalls Satz 25): «Die Früchte des Bösen er erntet erstlich im dreissigsten Jahr, ...» Meine Überlegung war, ob in diesem genannten Jahr der Ukrainekrieg ein Ende finden könnte? Schwer zu sagen, denn weiter oben bei Satz 23) steht: «..., der nun um sich schart die Gleichgesinnten für eine Achtjahresdauer.» Die Gleichgesinnten könnten die von Billy genannten rund 50 Staaten sein, die Selenskyj resp. die Ukraine unterstützen, und dann nach 8 Jahren der Krieg ein Ende findet, eben im Jahr 2030.

Weiter unten bei Satz 37) steht weiter: «..., kürt sich als Jesus-Christus-Verehrer. ...» usw. usf. Diese Beschreibung könnte durchaus auf Trump zutreffen.

Vielleicht habt ihr in der KG auch schon mal darüber gesprochen oder gerätselt. Mir scheint es, als würde es sich hier um diese beiden Wahnsinnigen handeln. Auch darum, weil etwas später der Komet erwähnt wird, der die Erde treffen soll und den Wolf (Russland) in seinen Bau zurücktreibt, aufgrund der Naturgewalten, siehe Sätze 55) und 56).

Mir ist klar, dass sich Billy dazu nicht äussert, aber wie gesagt, vielleicht habt ihr euch innerhalb der KG schon mal darüber Gedanken gemacht. Würde mich interessieren.

Antwort:

Nein, wir sprechen in der Kerngruppe so gut wie nie über Voraussagen und Prophetien, und das hat seinen Grund darin, dass es nicht gut ist, sich mit solchen Dingen zu eng zu befassen, und zwar deshalb, weil wir – und damit meine ich die Menschen allgemein – in der Regel nicht vernünftig mit Voraussagen und Prophetien umgehen können.

Wenn es sich um Prophetien handelt, die ja nur eine Möglichkeit aufzeigen, die zudem änderbar ist, sind die Menschen nicht bereit, vernünftig und verantwortungsvoll darüber nachzudenken, wie die gegenwärtigen Verhältnisse am geschicktesten und effizientesten angegangen und verändert werden könnten, um die gegebenen Prophetien zu entkräften und quasi ausser Kurs zu setzen. Im Gegenteil, sie hängen gläubig und angstvoll am Wortlaut der Prophetien und stellen reflexartig jedes eigene Denken ein – sofern sie überhaupt dazu fähig sind – und verhalten sich wie hypnotisierte Kaninchen vor dem Maul einer gefräßigen Schlange – sie setzen sich nicht mit der Sachlage und den Voraussetzungen auseinander, sondern ziehen es vor, *«totes Männchen»* zu spielen, indem sie einfach bange und angstvoll das abwarten, was laut Prophetie über ihre Köpfe hereinbrechen soll, während sie sich an ihren Glauben klammern und mit dem *«lieben Gott»* zu handeln versuchen, in der verqueren Hoffnung, dass sie verschont würden, wenn sie nur gläubig und demütig genug ein gottgefälliges Wohlverhalten an den Tag legen.

Bei den Wahrscheinlichkeitsberechnungen handelt es sich sozusagen um *«Spekulationen mit Hand und Fuss»*, da diese eben aufgrund gegenwärtiger Situationen und deren möglicher Entwicklungstendenz erstellt werden, wenn keine Änderung im Denken und Verhalten der massgebenden Protagonisten eintritt oder unvorhersehbare Einflüsse wie Unfälle, Attentate, Naturkatastrophen usw. eintreten, die die Voraussetzungen der Wahrscheinlichkeitsberechnungen grundlegend verändern können. Also sollten diese auch als das gesehen werden, was sie sind, nämlich als mögliche Folgen oder Auswirkungen gegenwärtiger Verhaltensformen, Situationen oder Überzeugungen, die richtig, aber auch falsch sein können.

Bei Voraussagen, an deren Eintreffen und Erfüllung nichts mehr geändert werden kann, reagieren die Menschen entweder damit, das Vorausgesagte zu negieren oder zu ignorieren und einfach den Kopf in den Sand zu stecken, oder sie versinken in Angststarre oder brechen in Panik aus. Viele versuchen zu fliehen und suchen sich einen vermeintlich sicheren Ort, an dem sie sich dem drohenden Unheil entziehen können, weil sie sich vor den Folgen des Vorhergesagten fürchten und sie das, was sie durch ihre Gleichgültigkeit und ihr Fehlverhalten mitverantwortet haben, zu umgehen versuchen.

Durch solche egoistische Fehlentscheidungen und Fehlverhalten machen sie das Vorhergesagte oft noch schlimmer, und zwar nicht nur für sich selbst, sondern für alle, die davon betroffen sind. Ausserdem verhindern sie damit auch, dass sie im eintreffenden Fall der Voraussagen vernünftig und konstruktiv handeln und damit Gutes und Milderndes bewirken können.

Zu den Voraussagen, die Billy im Buch *«Prophetien, Wahrscheinlichkeitsberechnungen, Voraussagen»* gemacht hat, ist klar festzuhalten, dass er die vorausgesagten Geschehen, die er in Begleitung von Sfath, Asket, Semjase und Ptaah sowie Quetzal selbst mitansehen beziehungswise miterleben konnte, nur in verschleierter Form und nicht in ihrem ganzen Ausmass und in ihren Konsequenzen nennt, um eine allgemeine Panik und eine denkerische und psychische Überlastung der Leser zu verhindern.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass der Mensch mit der allgemeinen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bewegung und Entwicklung *«mitschwingt»*, weil er ein Teil des Gesamten ist und deshalb auf natürliche Weise in kommende Geschehen hineinwächst, in denen dann auch die Chance besteht, dass er die Geschehen nicht nur übersteht, sondern für sich und andere eben auch noch etwas Positives bewirken kann, wenn er sich vernünftig, verständig und vorausschauend verhält, ohne in unnötiger Angst zu versinken. Angst ist stets ein schlechter Ratgeber und bewirkt, dass falsche Entscheidungen getroffen werden, die das Ganze nur noch verschlimmern, statt dass den

eigenen inneren Kräften vertraut und darauf gebaut wird, dass aus jeder Situation das Beste gemacht werden kann, wenn man sich darum bemüht und darum kämpft.

Sprengel aus der Korrespondenz (17)

Von Bernadette Brand

Ab und zu erhalte ich beinahe gleichzeitig Mails mit Fragen, die ich grundsätzlich um den gleichen Themenbereich drehen. In diesem Fall waren es drei Mails, von denen ich die ersten beiden kurz und bündig beantwortete, während das dritte einer ausführlicheren Antwort bedurfte, da die Fragestellung auch komplexer war. Nachdem alle Antworten gegeben waren, fiel mir erst auf, dass sich alle Fragen grundlegend um denselben Themenbereich drehten, nämlich um die Macht der Gedanken und um Selbstoptimierung. Nach einigem Nachdenken bin ich deshalb zum Entschluss gelangt, diesbezüglich in einem Sprengel auf dieses Thema einzugehen.

Fragen:

Nimmt die Macht der Gedanken in der Regel mit zunehmendem Alter zu?

Kann die Macht der Gedanken nachlassen?

Die dritte Frage basierte auf einem Meditationssatz, den Billy kreiert hat und der von Mariann Uehlinger in einem ihrer Artikel weiterverwendet worden war: «Ich erkenne meine inneren Werte und erkenne mich selbst. Ich behalte alle Traumbilder auch nach dem Erwachen in Erinnerung, aus denen ich klar und eindeutig erkenne, wer und was ich tatsächlich bin.» Die konkrete Frage war, ob sich dieser Satz auch direkt auf die Erreichung eines bestimmten Ziels in Form einer direkten Anweisung oder eines Befehls anwenden lässt, indem er entsprechend umformuliert und dann meditativ-konzentrativ wiederholt wird.

Antwort:

Die ersten beiden Fragen waren einfach und kurz und bündig zu beantworten: Ob die Macht der Gedanken zunimmt oder nicht ist nicht vom Alter abhängig, sondern allein von der Bemühung um Gedankenkontrolle, der Konzentration und der Ausrichtung der Gedanken. Nimmt die Bemühung ab, lässt logischerweise auch die Macht der Gedanken nach. Soweit so klar, aber was steckt hinter einer solchen Frage, und warum wird sie überhaupt gestellt, denn eigentlich liegt die Antwort ja auf der Hand. Dem Fragesteller soll nichts unterstellt werden, aber die Vermutung drängt sich auf, dass der tiefere Grund für eine solche Frage im Wunsch nach Selbstoptimierung liegt.

Der gleiche Wunsch liegt, viel offensichtlicher vorgetragen, auch der dritten Frage zugrunde, und da hier auch die Meditation eine Rolle spielt, halte ich es für wichtig, näher darauf einzugehen, denn dieses Thema wird vermutlich nicht nur die beiden Fragesteller beschäftigen:

Prinzipiell ist in dieser Beziehung weniger mehr! Mit solchen Konzentrationssätzen, die ein konkretes Ziel formulieren, wie z.B. den Wunsch nach einem besonderen, fest umrissenen Lebensziel, einer bestimmten Fähigkeit oder einem Lebenspartner etc., ist sehr vorsichtig umzugehen, weil die mit solchen Formulierungen meditierende Person sich damit einengt und auf diese Weise auf ihr Unterbewusstsein und ihr Unbewusstes erheblichen Druck bzw. einen Zwang ausübt. Das deshalb, weil der Unterschied zwischen der Arbeitsweise des Unbewussten und des Unterbewusstseins und den mehr oder weniger klaren, vermeintlich logischen und zielgerichteten Gedanken signifikant ist. Was die Menschen in ihrem Denken als logisch und wünschenswert betrachten, ist häufig nicht wirklich logisch und zu wünschen, weshalb versucht werden sollte, den eigenen unbewussten Bewusstseinsformen möglichst wenig «drei zu regieren» und sie einfach unbeeinflusst ihre Arbeit machen zu lassen. Bis der Mensch bzw. der Meditierende nämlich in seinen Überlegungen soweit ist, dass er eine klare Zielsetzung vornehmen kann, wissen sein Unterbewusstsein und sein Unbewusstes längst Bescheid und suchen selbständig den richtigen Weg zum gewünschten Ziel, auch wenn dieser manchmal nicht schnurgerade ist und auch in Sackgassen führen kann, aus denen viel Lernenswertes mitgenommen werden kann. Es ist ja möglich, dass das Ziel, das zu erreichen ist, völlig anders aussieht, als es in der Vorstellung ausgemalt oder zurechtgelegt wird, denn vieles, was der Mensch sich vorstellt, ist geprägt von Einflüssen aus der Umwelt und der Gesellschaft und muss nicht unbedingt mit dem übereinstimmen, was im Inneren wirklich vorhanden ist und welche individuellen Bedürfnisse gegeben sind und wie diese erfüllt werden können. Gerade in dieser Beziehung zeigt die naheliegende Erfahrung, dass Gedanken und die entsprechenden Zielsetzungen in eine andere und falsche Richtung führen können als in die, die wirklich sinnvoll, richtig und den individuellen Bedürfnissen entsprechend angemessen ist.

Sicher ist es für den Menschen wichtig zu wissen, wohin er will und was er anstrebt, und es ist auch gut, wenn er sich diese Ziele von Zeit zu Zeit wieder einmal vor Augen führt und eine Standortbestimmung vornimmt, denn immerhin ist es ja möglich, dass aufgrund äusserer und innerer Umstände etwas vom Kurs abgewichen wurde, weshalb dann der eigene «Bilderrahmen» wieder zurechtgerückt werden muss, aber solche Überprüfungen und Korrekturen sollten nicht allzu häufig vorkommen, denn in der Regel arbeiten die Unbewusstenformen besser, wenn der Mensch entspannt ist und ihnen vertrauensvoll die Arbeit überlässt.

Wichtiger, als sich hartnäckig auf ein Wunschziel zu verstauen und dieses permanent im Fokus zu halten ist es, stets aufmerksam zu sein und genau aufzupassen, dass die leisen Signale aus dem Innern – den eigenen Unbewusstenformen –, die sich als Impulse, Bewusstseinsblitze, Ideen, Regungen und Ahnungen in den Gedanken manifestieren, nicht verpasst, übersehen oder ignoriert oder falsch interpretiert werden. Mit der Zeit lernt der Mensch, wenn er achtsam ist, wie sich die Signale seiner Unbewusstenformen anfühlen (was natürlich individuell verschieden ist) und reagiert dann entsprechend. Das Vertrauen in die inneren Bewusstseinsformen stärkt die innere Sicherheit, festigt sie und schafft Gelassenheit und Selbstvertrauen. Das ist der richtigere, weil entspanntere und vertrauensvollere Weg, als der, im Wahn der Selbstoptimierung immer alles bewusst und gewaltsam steuern zu wollen. Das hat nichts zu tun mit der berechtigten und notwendigen Behebung von Charakterfehlern, die in der Praxis im täglichen Leben aufzuarbeiten und zu bewältigen sind und die mit Vernunft und Verstand und klarem, logischem Denken nach und nach behoben werden können.

Es ist weder logisch noch sinnvoll oder effektiv, wenn der Mensch sich auf ein zu erreichendes Ziel fixiert, das er via seine Unbewusstenformen durch eine übertriebene Gedankenkonzentration erreichen will. Dadurch übt er einerseits Zwang auf seine Unbewusstenformen aus und schafft andererseits mit seiner ständigen gedanklichen Fokussierung Einbildungen und falsche Erwartungen bezüglich der Zielerreichung. Damit provoziert er aber genau das Gegenteil dessen, was er erreichen will. Das Problem liegt darin, dass der Mensch mit zielgerichteten, konkret ausformulierten Meditationssätzen, die er ständig wiederholt, Druck auf seine Unbewusstenformen ausübt und ihnen damit sein Vertrauen entzieht, weshalb sie nicht mehr frei arbeiten können, sondern durch die konzentrierte Vorgabe gezwungen werden, die Erfüllung der Wünsche nach bestimmten aufgezwungenen Vorgaben umsetzen zu müssen. Das heisst, dass die gegebenen Möglichkeiten nicht mehr ausgeschöpft werden und den inneren Erfordernissen nicht mehr Genüge getan werden kann. In der ersten Folge bewirkt das, dass die übermässige Beschäftigung mit dem Wunschziel Einbildungen hervorruft, der psychische Erkrankungen wie Depressionen etc. folgen, die schliesslich in einem Wahn münden, aus dem es kein Zurück mehr gibt, wenn der Druck nicht frühzeitig abgebaut und der Zwang auf die Unbewusstenformen vollständig aufgelöst, oder besser gar nie ausgeübt wird.

Wie es Billy in der Schöpfungsenergielehre bei den Themen Hypnose und Telepathie klar beschreibt und erklärt, ist eine einfache einmalige gedankliche Konzentration auf das Hauptziel vollständig ausreichend, um die ‹innere Maschinerie› von Unterbewusstsein und Unbewusstem zur Zielerreichung in Gang zu setzen. Danach ist es angemessen und förderlich, das Wunschthema fürs erste beiseite zu schieben und einfach entspannt zu bleiben und das Vertrauen in die eigenen inneren Kräfte aufrecht zu erhalten.

Mehr als eine einfache Mediation ist grundsätzlich nicht erforderlich, denn diese – wenn sie regelmässig ausgeübt wird – schafft innere Ruhe und tiefe Entspannung sowie die notwendige Sicherheit, den Anforderungen des täglichen Lebens gerecht werden und alle Herausforderungen des Lebens bewältigen zu können. Damit verbunden ist auch das erlebte Wissen, dass Fehler in der Regel behoben werden können und dass es immer eine Möglichkeit gibt, wieder einen Neuanfang zu finden. Das macht jede Selbstoptimierung, wie sie heute Mode ist, überflüssig, denn aufgrund der erlangten inneren Sicherheit weiss der Mensch stets, was er zu tun hat und wo er im Leben steht.

Weiterführung:

Nachdem der Sprenkel geschrieben, und er von Billy als gut befunden worden war, sandte ich ihn dem Fragesteller, der sich bezüglich der Meditationssätze an mich gewandt hatte.

Nachdem er sich mit dem Sprenkel befasst hatte, erhielt ich wenig später von ihm eine Antwort, die den Lesern nicht vorenthalten werden soll, und die ich deshalb mit seinem Einverständnis hier auszugsweise wiedergebe:

«Nebst dem bewussten Loslassen von belastenden Gedankenmustern und der daraus entstehenden inneren Ruhe und Entspannung habe ich für mich klar erkannt, dass jeder Mensch den Lebensweg seiner eigenen Evolution ausschliesslich gemäss seinem individuellen Lern- und Entwicklungstempo beschreitet. Diese Entwicklung verläuft gemäss dem Kausalitätsprinzip von Ursache und Wirkung und ist in sich absolut logisch, folgerichtig und lückenlos, denn sie ist weder abkürzbar noch überspringbar.

Der Wahn der Selbstoptimierung, also der Versuch, innere Prozesse bewusst, dauerhaft und gewaltsam steuern zu wollen, erzeugt unweigerlich einen widernatürlichen Druck und Zwang auf das Unterbewusstsein und die Unbewusstenformen. Dadurch wird nicht Fortschritt gefördert, sondern das Gegenteil bewirkt, da sich die schöpferisch-natürliche Wirksamkeit der inneren Lern- und Entwicklungsmechanismen verzerrt oder blockiert. Ziel- und Nebenzielestellungen, die auf Zwang, Einbildung, Selbstüberschätzung oder fremdübernommenen Wertmaßstäben beruhen, führen zwangsläufig an der eigenen inneren Wahrheit vorbei.

Die Ursache dafür liegt unter anderem darin, dass bewusst oder unbewusst aufgrund eines selbstdäuschen und irreführenden Besser-sein-Wollens versucht wird, unabdingbare evolutive Lernschritte zu überspringen oder zu umgehen, was absolut unmöglich ist.

Wahrhafte Entwicklung und Entfaltung erfordert Selbstverantwortung, Gewissen, Gewissenhaftigkeit, Fleiss und Ehrlichkeit, sodann Logik, Folgerichtigkeit, Verstand und Vernunft, anschliessend Aufmerksamkeit und Achtsamkeit

sowie Konzentration, weiter Geduld, Ausdauer und Beharrlichkeit, danach Bescheidenheit und realistische Selbsteinschätzung, daraus Vertrauen in die inneren Bewusstseinsformen und unerschöpflichen Energien und Kräfte, wodurch innere Ruhe und tiefe Gelassenheit entstehen, getragen von gesunder Selbstliebe, Mitgefühl, Friedfertigkeit, Akzeptanz und Toleranz, begleitet von Zuversicht und Gewissheit, verwurzelt in Freude an Erkenntnis und Lernen, wodurch wahres Menschsein und gelebte Mitmenschlichkeit entstehen, verankert in Ehrfurcht und Ehrwürdigkeit gegenüber der schöpferisch-natürlichen Ordnung und Evolution.»

Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy, die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtländer9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4Pdnax328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtländer4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rlJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>



COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2026 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz